Montags den 2. März 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.



No. IX.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Zu verkaufen ist vor dem Oberthore dem Steinkretscham gegenüber eine gute eingerichtete Schmiede mit allem zugehörigen Handwercksgeräthe ohne Einmischung eines dritten und ist das Nähere beym Eigenthümer selbst in Nro. 52. auf der Junkern- und Mathiasgasse-Ecke zu erfahren.

*) Breslau. Eine viersitzige ganz bedeckte Staatskutsche und ein halb gedeckter viersitziger Wagen in Federn hängend sind wegen Mangel an Raum für äußerst billige Preise zu verkaufen. Das Nähere ist im Feigenbaum an der Ecke Altbüßergasse im Gewölbe zu erfahren.

Bres-

Breslau den 30sten December 1817. Bey dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht sollen die dem Partkrämer Joh. Abraham Hoffmann gehörige sub No. 73 und 74. am Ringe belegenen Bauden, wovon erstere auf 2800 Rthl. und letztere auf 3500 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, in dem hierzu auf den 16ten Februar a. f., den 16ten April a. f., peremtorie aber den 6 May a. f. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, sich zur vorbestimmten Zeit vor dem Herrn Referendario Weber an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden und ihre Gebothe darauf abzugeben, wornach alsdenn in dem letzten Termin jede von diesen Bauden dem Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht, wie die diesfällige Taxe an unserer Gerichtsstube zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 9ten September 1817. Bey dem hiesigen Königl. Stadt-Gericht soll das zum Nachlaß der verstorbenen Johanne verwit gewesenen Kaufmann Koschny gehörige auf der neuen Weltgasse sub No 103. belegene, a 5 pro Cent auf 18940 Rthl. und a 6 pro Cent auf 15783 Rthl. 12 gr. gerichtlich abgeschätzte Haus, in denen hierzu anberaumten Terminen, als den 15. Decbr. c., den 7. März 1818., peremt. aber den 6. May 1818. Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, sich zur vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernanten Commissario, Herrn Justizrath Krause, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden, wonach alsdann obgedachtes Haus in dem letzten Biethungstermin dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der vormundschaftlichen Behörde, ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherige Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die diesfällige Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unsrer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 19. August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der Realgläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Creutzburgschen Kreise gelegenen Antheilguthes Gottersdorff nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches nach der dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, auf 9793 Rthl. 10 gr. 5 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 1. October c. a. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 3. Jannar 1818. und den 4. April ejd., besonders aber im letzten und peremtorischen Termine den 6. Juli 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Scholz im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justizcommissarien Petersson und

Morgen-

Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen so wohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 16ten September 1817. Bey dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht soll ad instantiam des Königl. Stadt-Waisenamts das zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Jacob Ollendorff gehörige auf der Büttnergasse sub No. 35. belegene, a 5 pro Cent auf 26380 Rthlr., a 6 pro Cent aber auf 21983 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und sind hierzu die Biethungstermine auf den 13. December c., den 2. März 1818., peremtorie aber den 4 May 1818. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden. Sämmtliche besitzfähige Kaufslustige werden demnach hierdurch eingeladen, sich in obgedachten Terminen, besonders aber in dem peremtorischen Termine vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, darin ihr Geboth abzugeben, und hiernach gewärtig zu sein, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus nach vorgängiger Genehmigung der vormundschaftlichen Behörde ohnfehlbar zugeschlagen werden wird, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht, wie die diesfällige Taxe zu jeder schicklichen Zeit an unserer Gerichtsstätte nachgesehen werden kann.

Königl. Stadtgericht.

Mallmitz den 22sten December 1817. Das zu Klein-Polkwitz dicht an der der Stadt Sprottau sehr vortheilhaft belegene von dem verstorbnen J. G. Scheewald nachgelassene Bauergut, welches auf 1152 Rthl. 22 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden. Der einzige Biethungs-Termin ist auf den 31sten März k. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt, und werden Zahlungsfähige eingeladen, sich dazu in dem hiesigen Amtshause einzufinden.

Das reichsburggräflich zu Dohnasche Gericht der Herrschaft Mallmitz.

Glogau den 24. October 1817. Das zur Concursmasse des verstorbenen Samuel Gottfried Mönnich gehörige, im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und deren Görlitzer Creise gelegene Erbrittergut Nieder-Girbigsdorf, nach den Prinzipien der Ober-Lausitzschen Hofgerichtsgrund-Taxe auf 7360 Rthlr. gewürdigt, ist auf den Antrag des Concurs-Curatoris sub hasta gestellt worden. Zahlungsfähige Käufer werden hierdurch aufgefordert, sich in den auf den 25sten Februar, 3ten Juny und 2ten September 1818. angesetzten Biethungsterminen, von denen der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichtsrath von Frankenberg auf hiesigem Oberlandes-Gericht, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte

timirte Bevollmächtigte, wozu denen, welche hier unbekannt sind, die Justiz-Commissarien, Hof-Fiscal Oehmel und Justiz-Commissarius Becher vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf spätere Gebote in der Regel nicht Rücksicht genommen werden darf. Die Taxe kann in der Proceß-Registratur des unterzeichneten Oberlandes-Gerichts in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Schurgast den 12ten December 1817. Die sub No. 14. zu Niewe Falkenberger Creises belegene Wassermühle nebst den dazu gehörenden Aeckern und Wiesen, welche gerichtlich auf 663 Rthlr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Realcreditoren und des Besitzer derselben an den Best- und Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Die Biethungs-Termine sind auf den 31sten Januar, 28sten Februar und 31sten März 1818. Nachmittags um 1 Uhr auf dem Schlosse zu Niewe angesetzt, und werden alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und annemlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in gedachten Terminen zu melden und ihre Gebothe abzugeben, wo dann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten hat. Auf nach den letzten Subhastations-Termin eingehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen. Die Taxe und Subhastations-Bedingungen können jederzeit bey uns an unten bemerkten Orte nachgesehen werden.

Gerichtsamt zu Niewe und Borkwitz.

Glogau den 22sten September 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß das im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und deren Laubaner Creise gelegenen, zur Concursmasse des Lieutenants Gotthelf Friedrich Ernst v. Uechtritz gehörige, nach den Principien der Ober-Lausitzschen Ober-Hofgerichts-Grundtaxe auf 51355 Rthl. 11 gr. gewürdigte Erb- und Allodial-Rittergut Ober-Lichtenau nebst Pertinenzien Löbenslust und Augustenthal auf den Antrag der Gläubiger sub hasta gestellt worden ist. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, sich in dem auf den 3ten Februar, 1sten May und 1sten August an fut. angesetzten Biethungsterminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Ledebur auf hiesigem Schloß entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf spätere Gebothe in der Regel nicht Rücksicht genommen werden darf. Die Taxe kann in der Prozeß-Registratur des Eingangs genannten Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 21. August 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Oppelnschen Gasse sub No. 168. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 4031 Rthl. 16 ggr. gewürdigt worden, a dato 6 Monathen und zwar in Termino peremtorio den 4. April 1818 um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch

vorgeladen in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizassessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 15ten Januar 1818. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Polnischengasse sub Nro. 135. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftende Lasten auf 1053 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 2ten May c. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termin auf dem Stadtgerichts-Zimmer vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizassessor Reichert in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Amt-Skorischau den 6ten Januar 1818. Der Verfügung Einer Königl. hochpreislichen Regierung zu Breslau vom 9ten Dec. v. J. gemäß wird das in dem Namslauschen Creisdorfe Proschau belegene, vom Bauer Gregor Nowack unerblich besessene Roboth-Bäuergut, welches mit seinen Realitäten und Gerechtsamen, besage der anliegenden Taxe auf 132 Rth. 20 gr. gerichtlich gewürdiget worden, hiemit subhasta gestellt, unter dem Beyfügen, daß zum öffentlichen Verkauf dieses Bauerguts, so wie zur Anmeldung derer Ansprüche, welche an die vorigen Besitzer gemacht werden wollen, oder auch können ein Termin auf den 26sten März 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Diesen Termin nun machen wir hiermit öffentlich bekannt, laden alle diejenigen, welche vorbenanntes Bauergut zu erkaufen Lust, Belieben, nicht weniger Vermögen haben, so wie diejenigen, welche Ansprüche daran zu haben vermeinen hiemit vor, sich in dem vorbenannten Termin in der Gerichtsstube zu Skorischau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, so wie die Ansprüche anzumelden, selbige zu rechtfertigen und zu erwarten, daß dem Meistbiethend bleibenden, nach zuvor einzuhohlender Genehmigung Einer Königl. hochpreislichen Regierung der Fundus zugeschlagen werden wird, wogegen alle diejenigen, so im Termine ihre Forderungen nicht anmelden und rechtfertigen werden, die Abweisung und Auflage eines ewigen Stillschweigens erwarten müssen. Uebrigens ertheilen wir denen Kauflustigen noch die Zusicherung, daß die Ablösung der sämmtlichen Naturaldienste der Gemeine Proschau nahe bevorsteht, das bey dem Gute vorhandene Inventarium, dem Käufer mit überlassen, das Gut mit allen eigenthümlichen Rechten verliehen werden wird, jedoch der Hauptpreis in baarem Gelde bey Abschließung des Contractes gezahlt werden muß. g.)

Königl. Preuß Domainen-Justizamt.

Trespe.

Goldberg den 24. Decbr. 1817. Das zu dem Nachlasse des allhier verstorbenen Bürgers und Tuchmachers Carl Friedrich Hoppe gehörige hieselbst auf

der

der Reislergasse unter Nro. 125. gelegene, in Ansehung des Ertragswerthes auf 600 Rthl., in Ansehung des Bauwerthes aber auf 623 Rthlr. Cour. abgeschätzte Haus, soll auf den Antrag der Hoppeschen Gläubiger mittelst nothwendiger Subhastation in dem einzigen und peremtorischen Termine den 26 März 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Evler an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch vorgeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird. Auf spätere nach dem Licitationstermine angebrachte Gebothe kann nicht geachtet, die vollständige Taxe kann aber in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 21sten Januar 1818. Die zu Gramschütz im Glogauschen Creise belegene, auf 443 Rthl. 22 sgr. 6 d'. Cour. gerichtlich geschätzte Dreschgärtnerstelle des verstorbenen Hanns Schulz, soll auf den Antrag seiner Erben im Wege einer freywilligen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf den 16ten April 1818. anberaumt worden und werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Eben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Königl Preuß. Amtsgericht von Gramschütz.

Pachur.

Grünberg den 24sten Januar 1818. Auf den Antrag eines Realgläubigers, soll die dem Tuchmachermeister Johann Gottlieb Leutloff hieselbst gehörige Baustelle Nro. 218. im 3ten Viertel, taxirt 130 Rthl. in dem auf den 11ten April d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzten Termin öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Kauflustige einfinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben, ohne daß spätere höhere Gebothe dann berücksicht werden können. Die Taxe kann übrigens auf der Registratur näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Landeshut den 14ten Februar 1818. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des freiwillig subhastirten Kaufmann Macherschen Hauses und Garten No. 222 in hiesiger Nieder-Vorstadt, welches auf 1896 Rthlr. 11 sgl. Cour. gerichtlicht taxirt ist, auf den 26ten März dieses Jahres Terminus anberaumt worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung des Besitzers der Zuschlag erfolgen wird.

*) Brieg

*) Brieg den 12ten Februar 1818. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf dem Sperlingsberge sub Nro. 437. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 3700 Rtl. gewürdigt worden, a dato binnen 2 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 27. April c. a. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gegehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Ratibor den 22. Januar 1818. Theilungs halber subhastiren wir das unter vormaliger kreutzprostlicher Gerichtsbarkeit sub No. 1. gelegene, gerichtlich auf 185 Rthlr. 12 gr. Cour. gewürdigte, den Blasius Pawlitzasche Erben gehörige Haus, und setzen einen einzigen peremtorischen Biethungstermin vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Luge in unserm Sessions-Saale auf den 27. April 1818. früh um 9 Uhr hierdurch fest, mit der Aufforderung an Kauflustige, sich in demselben einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Interessenten, dem Meistbiethenden dieses Haus zugeschlagen werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

*) Schweidnitz den 23ten Januar 1818. Auf den Antrag der Erben des zu Dittmansdorf verstorbenen Großbauers Gottlieb Martin soll das ihm gehörig gewesene, 4091 Rthlr. 3 sgl. 4 d'. Cou. ortsgerichtlich abgeschätzte, Groß- und Kleinbauerguth in den hierzu angesetzten Terminen, den 8ten April und 10. Juni peremtorisch aber am 26ten August d. J. jedesmal Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Dittmannsdorf und Kynau einsehen können, und wovon der Meistbiethende nach eingeholter Genehmigung der Erben den Zuschlag unfehlbar erwarten darf, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

*) Neuhof den 7. Februar 1818. Die sub Nro. 67. zu Kubnau belegene Häuslerstelle der minorennen Pietoth gehörig, welche im Jahre 1816. auf 8 Rthlr. Cour. geschätzt worden ist, soll schuldenhalber subhastirt werden, und wir haben hiezu einen einzigen Termin auf den 8. April a. c. welcher peremtorisch ist, des Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Canzeley anberaumt. Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, gedachten Tages zur bestimmten Zeit vor uns zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizamt Neuhof.

*) Namslau den 18. Febr. 1818. Das dem Koch Friedrich Wilhelm Knlenitz gehörige, vor dem Cracauer-Thore hieselbst belegene mit Nro. 256. im Hypothekenbuche verzeichnete, aus Acker und Wiese bestehend, 11 Morgen 30 Quadratruthen haltend, und auf 650 Rth. taxirte Schanzenantheil, wird auf den 25. April d. J. Nachmittags um 3 Uhr theilweise an den Meistbiethenden verkauft werden. Wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Strehlen

*) Strehlen den 19. Febr. 1818. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Bauerguthsbesitzers Carl Tesche gehörige, zu Gleinitz Nimptschschen Creises gelegene, sub No. 5. im Grund- und Hypothekenbuche aufgeführte Bauergut, auf Antrag der hinterlassenen Erben, Behufs der Theilung der Erbmasse unter sie öffentlich subhastirt und verkauft werden soll. Es haben sich daher alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige in Termino peremtorio als den 8. April a. c. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzeley zu Grostinz vor dem unterschriebenen Justitiario einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung der Carl Teschischen Erben zugeschlagen werden wird. Die Taxe, welche auf 2551 Rthl. 20 Sgr. Cour. ausgefallen, kann sowohl in der Creisstadt Nimptsch, in dem Gerichtskretscham zu Gleinitz, als auch beim unterzeichneten Justitiario zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Das Gräfl. v. Königsdorfsche Gerichtsamt der Grostinzer Güter.

Parzensky.

*) Kempen im Großherzogthum Posen. Bey der Stadt hieselbst sind an der schlesischen Grenze 7 Magdeburgische Huben sehr guter Acker nebst schönen Wiesen zu verkaufen und ist das Nähere bey dem Grundherrn zu Kempen zu erfahren.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 28. Februar 1818.

		Br	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—
detto detto -	2 M.	—	141
Hamburg Banco - -	4 W.	150	—
detto detto - -	2 M.	150	—
London - - - - -	2 M.	6 5	—
Paris - - - - - -	2 M.	$79\frac{3}{4}$	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$102\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - -	2 M.	$102\frac{3}{4}$	—
Berlin - - - - -	a Vista	$100\frac{1}{4}$	—
detto - - - - -	2 M.	—	$98\frac{3}{4}$
Wien in W. W. -	a Uso)	—	—
detto - - - - -	2 M.)	$36\frac{1}{4}$	—
detto in 20 Xr. -	a Vista	$104\frac{1}{4}$	—
— — -	2 M.	—	$102\frac{2}{3}$
Holländ. Rand.-Ducaten -		—	95

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - -	—	94
Friedrichsd'or - - - - -	$110\frac{3}{4}$	$110\frac{3}{4}$
Conventions-Geld - - -	—	—
Münze - - - - - - -	$175\frac{1}{2}$	176
Banco Obligations - - -	—	—
Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Lieferungs-Scheine - -	—	—
Tresor-Scheine - - - -	—	—
Wiener Einlösungs-Scheine	$36\frac{3}{4}$	$36\frac{3}{4}$
Stadt-Obligations - - -	—	—
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$106\frac{1}{4}$	106
— — 500 —	—	—
— — 100 —	—	—
Disconto - - - - - - -	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 28. Februar 1818.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr	d'.	rthl.	sgr	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	3	27	5	2	19	1	2	2	3	1	18	.

Erste

Erste Beylage

zu Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. März 1818.

Citatio Creditorum.

Görlitz den 10. Januar 1818. Das unterzeichnete Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß in Gemäßheit Decrets vom 9ten d. M. der Concursprozeß zu des hiesigen Kaufmanns, Benno Gottlieb Stillers Vermögen eröffnet worden ist, und ladet sämmtliche unbekannte Stillersche Gläubiger sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit vor, in dem für sie auf den Achtzehnten May c. anberaumten Liquidations-Termine, auf dem Neuen Hause alhier, Vormittags um 10 Uhr, coram Deputato, Herrn Scabin Dr. Sohn gebürend zu erscheinen und ihre Ansprüche an die Stillersche Concursmasse anzumelden und zu bescheinigen. Den hier unbekannten werden hierbey zu Mandatarien die Justizcommissarien Brauer, Räwisch und Scholze nahmhaft gemacht.

Das Stadtgericht alhier.

Citationes Edictales.

Breslau den 9. Decbr. 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder der per modum subhastationis verkauften, in der Grafschaft Glatz belegenen Herrschaft Tscherbeney und der dazu gehörigen Colonie Buchowine, Cudowa, Jakobowitz und Straußeney, auf den Antrag der Gläubiger des vorigen Besitzers der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Güter aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, in specie aber die unbekannten Inhaber der sub Nro. 6. des Hypothekenscheins auf Tscherbeney für den General privilegirten Raphael Gad ex Instrumento vom 30sten August 1797. ad Decretum vom 12ten September ejusdem anni zu 6 pro Cent haftenden Capitals-Post per 15000 Rthl. hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Michaelis auf den 20sten May 1818. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Nowag und die Justizcommissarien Kletke und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinte Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Kaufgelder-Masse abgewiesen und ihnen deshalb sowohl gegen den jetzigen Käufer dieser Herrschaft, Landschafts-Director v. Lieres, als gegen die übrigen Creditores, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 19. Sept. 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der ausgetretene Johann Frie-

Friedrich August Unger aus Breslau, welcher sich vor meheren Jahren entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt, vielmehr im Auslande ohne landesherrliche Erlaubniß niedergelassen hat, zur Rückkehr binnen 9 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1sten September 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Gruchot anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen gesetzwidrig Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Breslau den 25sten November 1817. Auf den Antrag der Kinder und Erben des verstorbenen Landraths Johann Ludwig Ernst Freyherrn v. Lynker auf Dammerau, Namslauschen Creises, nehmlich: 1) des Major Carl Wilhelm Ernst Leonhard Freyherrn v. Lynker; 2) der Friederike Sophie Gottliebe Louise verehl. Hauptmann Freyin v. Korff gebornen Freyin v. Lynker; 3) des Carl Friedrich Gottlieb Ernst Freyherrn v. Lynker; 4) der Auguste Charlotte Sophie Gottliebe verehl. Landräthin v. Wrochem gebornen Freyin v. Lynker; 5) des Carl Ernst Ludwig Freyherrn v. Lynker werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, welche an die sub Rubr. III. No. 1. des Hypothekenbuchs von den im Namslauschen Creise gelegenen ritterlichen Gütern Dammerau, Spitza, nebst deren Attinenzien Hammer und Neuvorwerk am 18ten Juli 1733. als ein Darlehn, welches der ehemalige Besitzer Ernst Christian Freyherr v. Lynker, von seiner Schwester Eleonore Sophie gebornen Freyin v. Lynker aufgenommen, eingetragenen 15000 Gulden rheinl. oder 10000 Rthl. in dem gegenwärtig von den Extrahenten dieser Verladung übergebenen Schuld-Instrumente d. d. Onolsbach den 26sten May 1733. et Conf. Namslau den 18ten Juli 1733. als eine schuldige väterliche Erbportion anerkannt, nach Abzug eines immerwährenden Legats von 3000 Gulden rheinl. für die weibliche Descendenz des Ernst Christian Freyherrn v. Lynker, also an den Ueberrest von 12000 Gulden rheinl. oder 8000 Rthl., insbesondere aber, an die davon nach dem Tode der Gläubigerin Eleonore Sophie gebornen Freyin v. Lynker: 1) ihrem Bruder, dem Großvater der Extrahenten Ernst Christian Freyherrn v. Lynker zugefallenen 6000 Gulden rheinl oder 4000 Rthl.; und 2) ihrer Schwester Johanna Maria verwit. v. Heudrich gebornen Freyin v. Lynker gleichfalls zugefallenen 6000 Gulden rheinl. oder 4000 Rth., wovon diese 4000 Gulden rheinl. oder 2666 Rthl. 16 gr. an deu Kaufmann Schneider, dieser wieder an den Ecclesiast Samuel Weinisch, und dieser endlich an den Advocat Bönisch, Curator der blödsinnigen Johanne Eleonore verwit. Weinisch cedirt, und noch intabulirt stehen, ob selbige gleich nach der Behauptung der Extrahenten wie wohl ohne Quittung erhalten zu haben, so wie die für die verwit. v. Heudrich modo deren Erben noch von den 6000 Gulden für sie bleibenden 2000 Fl. längst bezahlt, so wie die 6000 Fl. rheinl. für den Großvater der Extrahenten consolidirt sein sollen, als Erben, Erbes-Erben, mithin auch insbesondere die unbekannten Erben des Ernst Christian Freyherrn v. Lynker und der Johanna Maria verwit. v. Heudrich gebornen Freyin von Lynker, so wie die außer diesen bekannten und nun verstorbenen Erben der Eleonore Sophie Freyin v. Leyker

ker

der noch unbekannten mehreren Erben der Letztern, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landes Gerichtsrath Herrn Baron v. Kottwitz auf den 1sten April 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin in dem Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen mit Vollmacht und Information zu versehenden Mandatarium, wozu bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter dem hiesigen Justiz-Commissarien, der Regierungsrath Heinen, der Regierungsassessor Müller und der Justizcommissarius Münzer hiermit vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweißmittel zu bescheinigen, und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die Nichterscheinenden werden mit ihren etwanigen Ansprüchen an die gedachten 12000 Gulden rheinl. oder 8000 Rthl. präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die 8000 Rthl. selbst im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 8ten Januar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird auf Antrag der Carolina verehl. Nuß geb. Schade deren Ehemann Joseph Nuß, welcher in dem 5ten Landwehr Infanterie-Regiment dessen 3ten Bataillon und dessen 2ten Compagnie als Gemeiner gestanden, und im Jahr 1813. auf dem Marsch nach dem Rheine wegen Nervenfiebers nach Limburg an der Lohe in das Lazareth und bey nachheriger Ueberfüllung desselben weiter zurück in andere Lazarethe gebracht worden, hiermit öffentlich vorgeladen, binnen drey Monaten und zwar spätestens den 18ten May d. J. von seinem gegenwärtigen Aufenthalte, und ob er noch am Leben, Nachricht zu geben, oder aber in diesem präclusivischen Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario Krause an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen, sich darin auf die von seiner Ehefrau wider ihn angebrachte Ehescheidungsklage einzulassen und sodann die weitere Verhandlung der Sache, bey seinem Außenbleiben oder unterlassener Anzeige seines gegenwärtigen Aufenthalts aber zu gewärtigen, daß auf Trennung der Ehe erkannt und seiner Ehefrau die anderweitige Verehlichung nachgelassen werden wird. Wornach sich derselbe zu achten. g.)

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 14. November 1817. Auf die ehemals den August Wilhelm Sigismund Graf v. Posadowskyschen Erben gehörigen Güter, Rittergut Schalkau Breslauschen Creises freyn Königl. Burg-Lehn-Gut Rommenau, Vorwerk und Antheil Rommenau Neumarktschen Creises sind aus dem Schuld-Instrumente der ebengenannten Graf v. Posadowskyschen Erben d. d. Breslau den 16ten Juni 1802. sub Rubr. III. No. 9. und 6. für die Curatel der Ernestine Freyin v. Chambres, Tochter des Carl Gottlieb Wilhelm Freyherrn v. Chambres 8000 Rthl Cour., Capital, Zinsen und Kosten hypothekarisch eingetragen. Die Graf v. Posadowskyschen Erben haben diese Hypotheken-Schuld bereits nach der gerichtlichen Quittung d. d. Trebnitz den 30sten März 1815. an die Emilie Pauline Freyin v. Chambres verehl. Friedrich v. Wissell bezahlt und unter Rückgabe des Original-Schuld-Instruments die Löschung der 8000 Rthl. Capital, Zinsen und Kosten verlangt. Da nun aber bey der Namens-Verschiedenheit der in dem Hypotheken- und Schuld-

In-

Instrumente aufgeführten Gläubigerin Ernestine Freyin v. Chambres mit der Quittungs-Ausstellerin Emilie Pauline Freyin v. Chambres verehl. v. Wissell und der nicht näher nachgewiesenen Identität der Gläubigerin die Löschung dieser hypothekarischen Forderung nicht erfolgen darf, so werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landes Gerichts v. Schlesien auf Antrag der gegenwärtigen Eigenthümerin der Güter Schalkau und Rommenau verwit. Justizräthin Freyin v. Seydlitz geb. Gräfin v. Sandreczky die unbekannten Real-Prätendenten an die für die Curatel der Ernestine Freyin von Chambres, Tochter des Carl Gottlieb Wilhelm Freyherrn v. Chambres auf die Güter Schalkau Breslauschen Creises und Rommenau Neumärktschen Creises aus dem Schuld-Instrumente der August Wilhelm Sigismund Graf v. Posadowskyschen Erben d. d. Breslau den 16ten Juni 1802. sub Rubr. III. No. 9. und 6. eingetragenen 8000 Rthl. Courant Capital, Zinsen und Kosten, oder dieses Schuld-Instruments selbst, so wie deren Erben, Cessionarien, Pfand- und Briefs-Inhaber oder die sonst in deren Rechte getreten sind, hierdurch vorgeladen, in dem zu ihrer diesfälligen Vernehmung auf den 16ten April 1818. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Heintzmann im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause angesetzten Termine in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Koblitz vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche ad Protocollum anzugeben, und die Beweise beizubringen. Die Ausbleibenden werden mit ihren etwanigen Ansprüchen an das gedachte Schuld-Instrument und die Summe der 8000 Rthl. Courant Capital, Zinsen und Kosten präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Schlesien.

*) Löwenberg den 10. Februar 1818. Demnach über die in 552 Rthlr. bestehende Kaufgelder-Masse für die subhasta verkauften, dem insolvent gewordenen hiesigen Tuchbereiter Wilhelm Lehmann zugehörig gewesene Grundstücke, nämlich: a) das Haus sub No. 236 a. auf dem Burglehne, und b) das vor dem Laubaner Thore belegene Tuchrahmen-Gärtchen, per Decretum de hodierno der Liquidations-Prozeß eröffnet worden; so werden hiermit, alle diejenigen, welche einen Real-Anspruch an gedachte Grundstücke zustehen möchte, vorgeladen, sich in dem auf den 7. April d. J. angesetzten Liquidations-Termine, vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor König Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigem Rathhause entweder persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, die etwa in Händen habende Documente mit zur Stelle zu bringen, oder sonstige Beweismittel anzugeben, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgeldermaße und die Grundstücke präcludiert, und ihnen ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilet wird, auferlegt werden solle.

Königl. Preuß. Land- Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 29ten Januar 1818 Alle diejenigen, welche an das über ursprünglich den 7ten October 1771. auf 108 Rthlr. für Johann Adam Habel ausgefertigtes nach einem Cessions-Vermerk vom 10. März 1777. auf das Stift

Striegau

Striegau aber nur noch auf 80 Rthl. gültiges auf der Burkertschen Gärtnerstelle Folio 5. des Hypothekenbuches von Beckern Striegauer Creises eingetragenes Hypotheken=Instrament Ansprüche zu machen gemeint sind, werden hierdurch aufgefodert sich den 5ten May dieses Jahres Vormittags 11 Uhr hier vor uns zu melden, weil, wenn dergleichen Ansprüche bis dahin nicht erfolgen, deren Präclusion erfolgen, und das Instrument amortisirt und gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht

Rybnick den 26sten November 1817. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamt werden auf Ansuchen des Mühlenbesitzers Johann Ulbrich, zu Leschczin alle diejenigen, welche an die über das, auf die zu Leschczin belegene sogenannte Clossek Mühle sub No 6. für den Florian Praczka auf den Grund des zwischen diesem und den Glasermeister Michael Greyner sub Dato Leschczin den 26sten Juli 1807. gerichtlich errichteten und eodem gerichtlich bestättigten Kauf=Contracts Rubr. III. No. 1. intabulirte Post von 1333 Rthl. 8 gr. ausgefertigte aber verlohren gegangene Intabulations=Recognition als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefs=Inhaber, einen Anspruch zu haben glauben, durch diese öffentliche Vorladung aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten, besonders aber in dem Präjudicialtermine den 16ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen, und zu bescheinigen, in dem sie sonst zu gewärtigen haben, daß sie nicht weiter damit gehört, ihnen in Ansehung ihrer etwanigen Real=Ansprüche auf das erwähnte Grundstück ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Löschung dieses Capitals verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt des Gutes Leschczin.

Cosel den 12. Januar 1818. Auf Antrag des Bürger Simon Podlainsky soll das auf seinem allhier belegenen, an die verehl. Miedlinsky verkauften Hause, haftende Hypotheken=Capital per 100 Rthlr Courant, welches aus dem Magistrats=Deposito und in specie der Unterofficier Krammersche Masse unter Verzinsung a 5 pro Cent aufgenommen ex Decreto vom 16. November 1798. eingetragen, nach Angabe des Extrahenten an den Unterofficier nachherigen Accise=Controlleur Krammer zu Frankenstein bezahlt worden ist, und darüber Instrument und Quittung verlohren gegangen seyn soll, aufgebothen und im Hypothekenbuche gelöscht werden. Es werden demnach gedachter Krammer, dessen Erben und Cessionarien, und alle, welche in ihre Rechte getreten sind, hiemit vorgeladen: den 13ten April Vormittags um 9 Uhr vor unterzeichnetem Gericht zu erscheinen, dies Instrument vorzulegen, und ihre Gerechtsame rücksichtlich der behaupteten Bezahlung und verlangten Löschung, entweder in Person oder durch einen bevollmächtigten Stellvertreter, wozu der Inquisitor Meissner vorgeladen wird, wahrzunehmen. Der Aussenbleibende hat zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen ab- und für immer zur Ruhe verwiesen, das Pfandrecht für verloschen, und das Hypotheken=Instrument für ungültig erklärt, auch mit Löschung der eingetragenen Post verfahren werden wird.

Königl Preuß. Stadtgericht.

Oels den 3ten Januar. 1818. Der Gottlieb Wiegner aus Wiese und der Johann Jänsch aus Lutzlene beydes im Trebnitzer Creise in Schlesien gebürtig, wovon der erstere seit 1813. bey dem 19ten Linien=Infanterie=Regiment, der letztere

tere aber seit demselben Jahr bey dem ersten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment in Diensten gestanden, sind seit jener Zeit gänlich verschollen, und es haben sowohl die Geschwister des erstern, als auch des letztern Eheweib Rosine verehl. und geb. Jänsch dahin angetragen, sie Behufs der Todeserklärung öffentlich vorzuladen. Es werden daher sowohl der Gottlieb Wiegner, als der Johann Jänsch hiermit öffentlich vorgeladen längstens binnen 3 Monaten und bestimmt in dem peremtorischen Termine den Sieben und Zwanzigsten April dieses Jahres vor dem Gerichtsamt in der Behausung des unterzeichneten Justitiarius zu Oels früh um 9 Uhr zu erscheinen und das Weitere, im Fall ihres Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie für todt erkläret und dem Eheweibe des Jänsch die anderweite Verheirathung verstattet werden wird.

Das Gerichtamt zu Wiese. Tiede, Justik.

Schmiedeberg den 10. December 1817. Von dem adlich v. Ponickau und Mäckschen Gerichtsamte zu Ketschdorf wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Johann Gottfried Driemler die Edictal-Citation der unbekannten Realprätendenten seiner Schmiede sub No. 7. zu Ketschdorf verfügt, und ein Termin zur Anmeldung der Real-Ansprüche an das besagte Grundstück auf den 14ten März künftigen Jahres früh um 11 Uhr zu Ketschdorf anberaumt worden, wozu die unbekannten Real-Prätendenten mit der Warnung vorgeladen werden, daß im Fall ihres Ausbleibens, sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Pitschen den 14ten October 1817. Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber an das auf den hieselbst zusammengezogenen Haus-Possessionen sub Numeris 172., 173. und 174. haftende Hypotheken-Capital per 1000 Rthlr., und an das darüber an den Königl. Hauptmann von der Armee, Herrn v. Götz zu Pollanowitz, ausgestellte angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 30. August 1799., so wie an den damit verbunden gewesenen Ingrossations-Schein von demselben Dato, Anspruch zu machen haben, werden hiermit öffentlich aufgefordert, in dem auf den 27. März künftigen Jahres früh um 10 Uhr in der hiesigen Stadtsgerichts-Canzley anstehenden peremtorischen Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche unter Darlegung der Beweise zum gerichtlichen Protocoll zu erklären. Dahingegen haben sie zu erwarten, daß sie bey ihrem Außenbleiben mit ihren Ansprüchen durch rechtliches Erkenntniß präcludirt werden sollen, und daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Carolath den 18ten November 1817. Nach dem durch die Allerhöchste Cabinets-Ordre d. d. Berlin den 20sten März 1816. die Verordnung vom 30sten Juli 1812. die Suspension der das Militair angehenden Prozeße betreffend, aufgehoben worden, so werden im Bauer Samuel Wolffschen per Decretum vom 17ten April 1812. eröffneten Liquidations-Prozesse zu Alt-Grochwitz die etwanigen unbekannten Militair-Personen hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Warhaftmachung aller ihrer Forderungen an den Gemeinschuldner Wolff auf den 31sten März 1818. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem hiesigen Fürstenthums-Gerichte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, Ausbleibendenfalls aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit allen

ihren

ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Crediteren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Seliger.

Heinrichau den 13ten December 1817. Nachdem über die auf die Gärnerstelle sub No. 26. zu Berzdorf vom Vorbesitzer Franz Ludwig erborgten vig. Decr. vom 23sten April 1783. eingetragenen Capitalien von resp. 17 Rthl. 24 sgr. für die Berzdorfer und 14 Rthl. 4 sgr. für die Dobrischauer Kirchen-Casse die diesfälligen Instrumente d. d. 23sten April 1783.; ferner über ein auf das Bauergut No. 1. zu Tarchwitz vom Vorbesitzer Amand Mose erborgten und vig. Decr. vom 3ten May 1799. für die 4 minorennen Kirmeschen Kinder von daher intabulirtes Capital von 765. Rth. das Hypotheken-Instrument d. d. 3ten May 1799. nicht herbey zu schaffen gewesen: so werden die etwannigen Inhaber der vorgenannten Instrumente, Cessionarien oder diejenigen, welche in deren Rechte getreten sind, hiermit aufgefordert, in dem auf den 31sten März des künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine in der hiesigen Gerichtskanzeley entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche ohnfehlbar anzugeben, oder zu gewärtigen, daß sie im Außenbleibungsfalle mit denselben präcludirt, die gedachten Instrumente amortisirt, und in Folge dessen die Löschung der darinn verschrieben oben genannten Posten im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörige Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Bunzlau den 9ten December 1817. Es ist durch die Verfügung von heute über die Kaufgelder des im Wege der nothwendigen Subhastation verkauften, zu hiesiger Stadt gehörigen in der Ober-Vorstadt No. 294. des Hypothekenbuches gelegenen, dem Vorwerks-Besitzer Johann George Hornfeist zugehörigen Vorwerkes per 3800 Rthl. Courant der Liquidations-Prozeß eröffnet werden, und werden demnach alle und jede, welche an dieselbe aus irgend einem Grunde, er habe Nahmen wie er wolle, einige Forderungen und Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert und öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und längstens in dem peremtorisch angesetzten Termine den 2ten April 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputato des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts Herrn Proconsul Wolff in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen es an Bekanntschaft fehlt der Herr Justizkommissionsrath Mattiller zu Haynau, Justizkommissarius Boltz zu Greiffenberg und Justizkommissarius Puder zu Lauban vorgeschlagen wird, auf hiesigem Rathhause in der Sessionsstube zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an benanntes Grundstück und dessen Kaufgelder oder sonst habenden Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protocoll zu verhandeln und als dann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Erstigkeits-Erkenntniße zu gewärtigen, unter der Warnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche, aller ihrer etwaniger Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schweid-

Schweidnitz den 7. Octbr. 1817. Der aus Conradswaldau Schweidnitzschen Creises gebürtige Gottlieb Banke, welcher bey der Königl. Garde Cannonier gewesen, im Jahre 1813. krank geworden und deshalb in ein sächsisches Lazareth gebracht worden, wird hierdurch, so wie dessen etwanige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 15ten Juli 1818 Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube hieselbst persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine nothwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Geschwister, was Rechtens, verfügt werden soll.

Das landgräflich zu Fürstenberg Conradswalder Justizamt.

Glogau den 21sten Novrmber 1817. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau, wird allen und jeden unbekannten Gläubigern des verstorbenen Kaufmanns und Landes-Commissarii v. Wiedebach auf Weigersdorf in der Ober-Lausitz öffentlich bekannt gemacht, daß, nach dem der zur Licitation und Verification sämmtlicher Forderungen an die v. Wiedebachsche Concurs-Masse, nach der öffentlichen Bekanntmachung vom 30sten Juny d. J. am 1ten d. M. angestandene Termin wegen des auf diesen Tag allerhöchst verordneten Reformations Festes nicht hat abgehalten werden können, nun mehr zu diesem Behufe ein anderweiter Termin auf den 22sten April 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Erwähnte Gläubiger werden demnach vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Ledebur auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder persönlich, oder durch zuläßige, mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information zu versehende hiesige Justizcommissarien, von welchen diejenigen, die allhier keine Bekanntschaft haben, die Justizcommissarien Baßenge, Becher und Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die in 46052 Rthlr. 16 gr. 8 pf. bestehende Activ-Masse, welche jedoch von den Passivis um 16992 Rthlr. 1 gr. 4 pf. überstiegen wird, gebührend anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schuldverschreibungen und andern schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und sich über die Beibehaltung oder Abänderung in der Person des Justizcommissarii Treutler bestellten Interims Curatoris und Contradictoris zu erklären. Diejenigen, welche in dem anberaumten Termin nicht erscheinen sollten, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die vorhandene Concurs-Masse werden präcludirt und ihenen deshalb gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Schlüßlich wird in Gemäßheit des §. 97. Tit 50. Theil 1. der Gerichts-Ordnung der auswärtigen Gläubigern empfohlen, zu Wahrnehmung ihrer Rechte und ihres Interesse einen zuläßigen und gehörig zu informirenden Bevollmächtigten zu bestellen, widrigenfalls sie bey den vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüssen der übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen werden können, sondern angenommen werden muß, daß sie sich den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und der Verfügungen des Ober-Landesgerichts lediglich unterwerfen.

Zweyte

Zweyte Beylage
Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 2. März 1818.

Zu verpachten.

*) Brieg den 18ten Februar 1818. Zufolge hoher Verfügung Eines Königl. hochlöbl. Consistorii für Schlesien zu Breslau soll die Jagd-Benutzung auf den Feldmarken der zum Königl. Stiftamte Brieg gehörenden Dorfschaften; Schönau, Jägerndorf, Pampitz, Laugwitz und Conradswaldau im Briegschen Creise und der Ohlauer Creis-Dörfer Frauenhayn, Schwoika, Giesdorf, Groß-Peiskerau und Ottag auf die 3 Jahre vom 1ten Juny 1818. bis ult. May 1821. im Wege der öffentlichen Licitation anderweitig verpachtet werden. Es ist daher ein Termin zu dieser Verpachtung auf den Fünf und zwanzigsten März a. c. Vormittags um Zehn Uhr anberaumt worden, welcher im hiesigen Königl. Amtshause abgehalten werden wird. Der Zuschlag kann jedoch erst nach Eingang der Genehmigung der vorgedachten hohen Instanz erfolgen.

Königl. Preuß. Stiftsamts-Administration.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 2ten März und folgende Tage werde ich in meinem Auctions-Comptoir, Reuschegasse Nro. 54. einen Nachlaß von diversen Uhren, Ringe, etwas Silber, Tischwäsche, Kleider, Bette, Matratzen, ferner eine Parthie wollene, baumwollene, leinene Waaren, feine und ord. Reste Tuche, Sophas, Stühle, Tische, Secretairs, Kleider-Secretairs, Ottomanstühle, Spiegel, Zinn, Kupfer, Bücher rc. öffentlich versteigern.

W. B. Oppenheimer, Auct. Commissarius.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Drey hundert Stück ächte Perlen in 2 Schnuren, mit einem goldnen Schloß versehen, in Größe einer kleiner Erbse, sind den 27sten Februar d. J. früh um 11 Uhr, wahrscheinlich bey dem Einsteigen in den Wagen auf der Albrechtsgasse, am rohten Stern, oder beym Aussteigen, neben dem v. Köckritzschen Hause, ohnweit dem Königl. Polizey Bureau auf der Schuhbrücke verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, gegen ein Douc. von 10 Ducaten solche in dem Königl Polizey-Bureau abzugeben: auch werden alle resp. Jouvelenhändler ersucht, im Fall solche zum Vorschein kommen solten, solche gütigst anzuhalten.

*) Breslau. Die beiden Viertel Antheile sub lit. C. und D. von dem Loose No. 43327 der 5ten kleinen Staats-Lotterie sind verlohren gegangen, der darauf gefallene Gewinn wird nur dem rechtmäßigen Eigenthümer ausgezahlt.

Carl Jakob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

Citationes Edictales.

Oels den 12ten December 1817. Es ist das für den zu Hundsfeld verstorbenen Großburger Joseph Paul, sub dato Mahlen den 10ten Juni 1803. ausgefertigte grundherrschaftliche Consens-Instrument über ein von ihm dem Gottfried Gammert gegen Verpfändung des ihm gehörigen zu Koschwitz gelegenen Kretschams gemachtes Darlehn von 100 Rthl. in Münze, verlohren gegangen, und es werden dahero alle diejenigen, welche an diese zu löschende Post, und das oben beschriebene darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zu Liquidirung und Verificirung auf den 6ten April 1818. anberaumten peremtorischen Termin früh um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamt in der Behausung des Justitiarius zu Oels zu erscheinen, und ihre Ansprüche zu liquidiren und zu justificiren, im Außenbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß das gedachte Capital an die verwit. Frau Paul, als Erbin ihres Ehemanns Joseph Pauls ausgezahlet, und der in das Hypothekenbuch eingetragene Nexus gelöscht werden wird.

Das Gerichtsamt zu Koschwitz.

Tiede, Justit.

Görlitz den 30sten Januar 1818. Auf den Antrag der Marien Sophien Schulzin geb. Flechsin allhier, wird deren Ehemann, der zuletzt als Musquetier bey dem Königl. sächsischen Infanterie-Regimente v. Niesemeuschel gestandene Johann Traugott Schulze, welcher im Jahre 1813. mit der damals kaiserl. französischen Armee als Soldat von hier fortgegangen und seitdem von seinem Leben und Aufenthalte etwas nicht hören lassen, hiermit edictaliter vorgeladen, spätestens indem auf den 20sten May l. J. coram Deputato Herrn Scabin D. Brotze anberaumten Termine, auf dem Neuen Hause allhier zu erscheinen und die angebrachte Ehescheidungsklage zu beantworten. Im Ausbleibungsfalle hat derselbe zu gewärtigen, daß eine bösliche Verlassung angenommen und darauf die Ehe getrennt, auch seiner Ehefrau die anderweite Verheurathung verstattet werden wird.

Das Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Ein hier in Breslau in Garnison stehender Offizier, besitzt in nicht zu großer Entfernung von hier, auf der deutschen Seite ein Rittergut mittler Größe, vom lauter Weitzenboden, mit den meisten zu wünschenden Regalien versehen. Seine Dienstverhältnisse verstatten ihm nicht mehr dessen Genuß. Er wünscht deshalb, es gegen ein hiesiges Haus mittlerer Größe zu vertauschen, allenfalls auch zu verkaufen. Tausch- oder auch Kauflustige nur solche erfahren das Nähere (Auswärtige frankiren) in der Breslauschen Commissions-Expedition des Hrn. Christian Moritz Herschel. Aeußere Reußischegasse, das Haus vor den drey Thürmen No. 447. Auch sind daselbst zu Johannis c. 3000 und 5000 Rthlr. pupillen mäßig zu 5 pro Cent auf Güter und Häuser und noch bedeutendere Capitalien gleich zu vergeben angebothen worden. Ein hiesiges nahe am Markte, zur Handlung eingerichtetes festes Mittelhaus, ist Vergrößerung wegen zu verkaufen.

*) Breslau. Gut gepflegter, jährigen, ganz ächten Rigaer Leinsaamen offerirt zu billigem Preise.

C. W. Hentschel, Ohlauergasse Nro. 911.

*) Bres-

*) Breslau. C. F. W. Patzig aus Berlin, empfiehlt sich zum bevorstehenden Lätare-Markt mit seinem wohl assortirten Lager, fremder und Berliner Fabrik-Waaren, bestehend in gestreiften und quadr. Ginghams aller Art, zu Kleidern und Betten ¾ und ⅞ breit gedruckten Cambry, brochirten Kleider, ostindischen, englischen und Berliner Mull, weiß und couleut brochirten Hallcords, glatt und faconirten Cambry, Dymitty, Bastard, glatte, gestr. und brochirte Gaze, Lampett und dergleichen mehr Mousseline ganzen und halben Pique, dergleichen Bettdecken, englische Leder und Rips zu Corsets, Merinos, Tüfty und Cattun-Tücher, in allen größen, Cambry und Maderas-Tücher, weiß und couleurte Piques schwarz seidene und moderne wollne Winterwesten, couleurten Zwirn, Nanquin, Merino und Cattune Borten, ächtes Eau de Cologne von Franz Maria Farina Palm, Windsor- und Serailseife, Pariser Waschpulver und mehrere dergl. Artikel zum billigsten Preiß.

*) Breslau den 25sten Februar 1818. Am 14ten Februar c. a. ist eine grautuchene Frauenjacke und ein rohleinene Geldbeutel als verdächtig angehalten worden. Der unbekannte Eigenthümer wird zu Nachweisung seiner Ansprüche auf den 18ten März Vormittags um 8 Uhr in die Verhörstube der Frohnfeste unter der Warnung vorgeladen, daß ausbleibenden Falles über die Sache gesetzlich verfügt werden soll.

v. d. Velde, Königl. Criminal-Assessor.

*) Breslau. Im dem ich meine Tuchhandlung auf dem Ringe im goldnen Baum No. 1202. zu Johanni d. J. aufgeben, und mein Commissions- und Auctions-Comptoir schon vom 1sten März dahin verlegt habe, und damit vermöge, auch den vielen Anfragen zu genügen, von jetzt an mehr Zeit habe, jede Privat-Auction abzuhalten, so verfehle ich demnach nicht, dieses sowohl, als auch den noch habenden Bestand von Tuchen, im ganzen und nach der Elle von heute an zu den billigsten Preißen zu verkaufen, und Rester desselben in unten bemerkter Auction vorkommen werden, ergebenst anzuzeigen. Zugleich fordere ich alle auf, welche an mich Zahlungen zu leisten haben, mit der Bitte, mir solche bis den 1. April d. J. zuzustellen, widrigenfalls ich mich genöthiget sehe, gerichtliche Maaßregeln zu ergreifen.

*) Breslau. Montags den 2ten März d. J. und folgende Tage von früh um 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr werde ich in meinem Commissions- und Auctions-Comptoir auf dem Ringe im goldnen Baum No. 1202. zehn Kisten Gardeser Zittronen, die Kiste circa 650 Stück, circa 100 Flaschen Rheinwein, Tuch und andere Schnitt- und Galanterie-Waaren, Meubles verschiedener Art, als: Secretairs, 2 große Trimeaux und kleine Spiegel, Sopha's, Stühle, Commoden und einige Tisch- und Taschen-Uhren, Kleiderschränke und Repositoria mit Glassenstern, einen Staatswagen, welcher den 5. als Donnerstag früh, um 10 Uhr mit vorkömmt, an den Meistbiethenden verauctioniren.

Wilhelm Adolph, Kaufmann und Auct. Commissarius.

*) Breslau. Guter rother Bourgogner Wein, die Bout. 18 ggr. Cour. ist zu haben bey

J. W. Stenzel, in Breslau.

Breslau. Franz Anton Meyer et Comp. aus Schwäbisch Gemünd, empfehlen sich mit einem vorzüglich schönen und neuen Assortiment in Gold-, Silber- und Galanteriewaaren unter Zusicherung der billigsten Preise und besten Bedienung; sie haben ihr Lager im Gasthofe zu den drey Bergen, Parterre Nro. 2.

Breslau. Bey C. G. Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke ist erschienen: Fr. W. Berner, Variations pour le Pianof. sur la valse favorite de Son Altesse Imperiale Madame la Grande Duchesse Alexandra Feodorowna née Princesse de Prusse oe 20. 20 sgr. Da der Componist bey diesen Variationen weniger auf Schwierigkeiten als auf angenehme Melodien und brillante, den Spieler belohnende Passagen Rücksicht genommen hat, so wird es gewiss von niemandem dieses Werk ohne Beyfall aufgenommen werden.

Breslau. Es gehn den 7ten oder 8ten März 2 gedeckte Wagen von hier nach Berlin diese Gelegenheit ist gut und die Bedingungen billig, Personen, welche davon Gebrauch machen wollen, belieben sich zu melden, auf dem Walle in dem neuen Hause des Herrn Ober-Postcommissarius Sauer, 2 Stiegen hoch bey Menzel Färber.

*) Breslau. Bey G. Hayn in Berlin sind erschienen und daselbst zu haben: Hystorisch-diplomatische Uebersicht des Länder- und Volksbestandes der Preußischen Monarchie von dem Jahr 1740. bis 1817., von Demian, gr 8. geh. Preiß 12 gr Cour. Der als Preuß. Staatistiker bereits rühmlichst bekannte Verfasser hat mit dieser Schrift den Freunden der Preuß. Staatskunde einen sehr wichtigen Dienst geleistet. Die geschichtliche Darstellung, aus welchen Ländern der Preuß. Staat seit Friedrich II. bestanden, unter welchen Titeln diese Länder nach und nach erworben und verlohren worden, und wie sie wieder unter den Preuß. Scepter gekommen sind, gewährt eine höchst interessante Uebersicht; die Kunde aber, welches nach so mannichfachen Erwerbungen, Abtretungen und Tauschungen, jetzt der Länderbestand ist, war ein sehr fühlbares Bedürfniß Herr Demian hat solches auf eine lichtvolle Art befriediget und durch Angabe des Flächeninhalts und der Bevölkerung der einzelnen Ländertheile den Werth des Ganzen erhöht. Diese kleine Schrift kann daher als ein trefflicher und sicherer Leitfaden in der neuesten Staatskunde empfohlen werden. Geschichte aller engl. franz Kriege vom eilften bis in das neunzehnte Jahrhundert, herausgeg. von dem Hofrath und Prof. Carl Stein, 2te verbesserte und vermehrte Ausgabe, 8 Preiß 2 Rthlr Cour. Die Kriege zwischen England und Frankreich gehören unstreitig zu den welthistorischen Thatsachen, die jeden gebildeten Freund der Geschichte anziehen und festhalten. Der Verfasser dieser Schrift hat ihre Entstehung, Ursachen und Folgen mit Klarheit und Umsicht entwickelt, und zugleich die Geschichte des Handels der Schiffahrt und der Finanzen beyder Reiche berücksichtiget, weil sie so wesentlich in die übrigen Begebenheiten eingreifen und späterhin Gründe und Stoffe zu neuen Kämpfen beyder Völker lieferten.

ferten. Nach der Erscheinung der ersten Ausgabe, die nur bis zu dem Frieden von Amiens führte, hat die Kritik dieses Buch die beste und nützlichste Arbeit des Verfassers in geschichtlicher Hinsicht genannt, hier gelangt man bis zum zweyten Pariser Frieden. Ein solches Werk, welches eine wesentliche Lücke in der Geschichte ausfüllt, kann dem Geschichtsfreund nicht anders als höchst willkommen und unterhaltend seyn. Bunte Bilder. Erzählungen von Carl Stein, 1s Bändchen 8. Preiß 1 Rthl 8 gr. Cour. Die Erzählungen des Verfassers sind so beliebt, werden so gern gelesen, daß jede Anpreisung überflüssig seyn würde. Wer eine Büchersammlung für Unterhaltungsschriften besitzt, wird auch dieses Buch nicht unbeachtet lassen; in soliden Leihbibliotheken darf es nicht fehlen. Ist zu haben bey

W. A. Holäufer.

*) Breslau. Bey Graß, Barth et Com. ist so eben erschienen. Die Berechnung der Kugelhaufen. Ein Handbuch für Artilleristen und Zeugbeamte, bearbeitet von Friedrich Wilhelm Streit. Mit einem Steindruck und Tabelle 4. 12 gr. Courant.

*) Breslau. Einem hochlöbl. Adel und geehrten Publikum empfiehlt sich der Unterzeichnete zu dem bevorstehenden Jahrmarkt mit einem Sortiment sehr schöner deutscher und französischer Kupferstiche, wie auch mit acht hundert verschiedener Sorten der neuesten und geschmackvollsten Deisseins für Stick-, Strick- und Tapisserin-Arbeit. Der Kupferstichhändler Franz Axner aus Berlin, hat seine Bude am Naschmarkt dem Hause des Herrn Kaufmann Kay gegenüber.

*) Breslau. Ein leichter gebrauchter gut conditionirter viersitziger Wagen mit einem Vorderverdeck versehen, ist für einen billigen Preiß zu haben auf der Reuschengasse im schwarzen Hufeisen Nro. 463. Das Nähere ist im Hofe zu erfahren.

*) Breslau. Mit dem innigsten Gefühle der Dankbarkeit und Theilnahme mache ich denen zwey, mir unbekannter Freunden F. v. P. und H. v. S. zu wissen, daß ich ihr gütiges Geschenk mit der mir höchst erfreulichen Nachricht, von ihrer Genesung durch meinen Gesundheitskaffent von Gicht und Podagra, erhalten habe. Der höchste Lohn für mich, ist das Bewußtseyn, daß ich meinen Mitmenschen aus mehrer Liebe diene; ich ehre daher auch zunächst die freundliche Gesinnung, mit der mir oben angeführte Herren, die Nachricht von ihrer Heilung mitzutheilen, die Ehre erzeigten und wünsche hoch denen selben fortdauerndes Wohl. Dieser ächte Gesundheitskaffent ist in Commission zu haben bey dem Kaufmann Löbel Oppenheimer, in Breslau.

Friedrich Gotthelf v. Schütz,
ehemaliger Königl. Prem. Lieutenant.

Breslau. Ein junger Mann, der 2 Jahre Hausleherer in Danzig gewesen und in Berlin in angesehenen Häusern Privatunterricht gegeben hat, wünscht so auch hier gegen ein billiges Honorar außer den Schulwissenschaften in der deutschen, Lateinischen, französischen und in den Anfangsgründen der englischen Sprache zu unterrichten. Versiegelte Addressen unter A. H. bittet man Sandmühlengasse Nro. 21. im 2ten Stock gefälligst abzugeben.

Bres-

Breslau. Aechter Portorico in Rollen a 35 sgr., desgl. geschnittenen a 40 sgr., Westindischen Cnaster a 75 sgr., leichte wohlriechende Tonnen-Cnaster zu 10, 12, 15, 20, 24 und 32 sgr., alles in Nominalmünze, so wie auch Carotten und extra feine Dünkerque-Schnupftaback sind zu haben bey Mittmann et Beer am Schweidnitzerthor.

Breslau. Gebrüder Lemaitre aus Valenziennes empfehlen sich mit Batist-Leinwand und Gazes eigene Fabrike, so wie auch französische ledern Handschuhen und versprechen billige Preiße mit reellster Bedienung, stehen in den drey Bergen No. 1. Parterre.

*) Breslau. Aechte amerikanische Wild-Häute von vorzüglicher Güte Schwere, so wie beste neue Gebirgs-Butter ist billig zu haben bey

D. E. Hentschel, Albrechtsgasse Nor. 1255.

*) Breslau. Wer alte Wagen und altes Eisen zu verkaufen hat, kann einen Käufer nachweisen der Agent Meyer, wohnhaft, Mäntlergasse No. 1283.

*) Breslau. Zu meinem Nachtheil, wird gesprochen, als hätte ich mein Handwerk niedergelegt; es ist aber nicht so, sondern ich warte mit prompten und billigen Uniformen und Civilkleidern nach aller neuster Art auf.

Schlüter, Schneidermeister, Ohlauerstraße Reisserberberge.

*) Reichenbach den 22sten Februar 1818. In Verfolg meiner durch die öffentlichen Blätter und in specie durch die unterm 9ten dieses Monats sub No. 17. erschienene schlesische Provinzial-Zeitung geschehene Bekanntmachung vom 30sten v. M. wegen Verpachtung eines Coffee-, Bier- und Brandtweinschankes, muß ich allen sich bereits gemeldeten, so wie auch zur Zeit noch unbekannten etwanigen Pachtlustigen hiermit bekannt machen, daß sich bereits ein Pächter gefunden, mit ihm abgeschlossen worden und daher kein weiteres Geboth angenommen werden kann.

Nogentschewsky, Schneidermeister.

*) Oppeln den 10. Februar 1818. Der Müllermeister Carl Marianus aus Koppen ist gesonnen, bey Poppelau im dasigen Oderwalde, der sogenannten Judenbache, eine Wassermühle neu anzulegen. Wer hierdurch gefährdet zu werden befürchtet, hat die diesfälligen Einwendungen binnen hier und 8 Wochen sub pöna präclusi bey unterzeichnetem Amte anzugeben.

Königl. Landräthl. Officium Oppelnschen Kreises. Zawadzky.

*) Neustadt den 6ten Februar 1818. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß der ehemalige Handlungsverwandte George Fridrich Dickowsen. allhier mittelst wider ihn ergangenen, unterm 29sten Januar c. publicirten Urteils öffentlich für einen Verschwender erklärt und in Folge dessen unter Curatel genommen worden. Es wird daher Jedermann gewarnigt, lästige Verträge mit ihm einzugehen, oder sonstige Verhandlungen mit ihm abzuschließen, bey Strafe der Richtigkeit. Auch um beurtheilen zu können, ob die dermalen bestehenden Ansprüche an ihn vor, oder noch nach dieser Bekanntmachung entstanden sind, werden alle und jede, welche Ansprüche irgend einer Art an den rc. Dickow haben, aufgefordert, solche bis zum 26ten März d. J. Vormittags 10 Uhr ohnfehlbar anhero zur Justification anzuzeigen von den sich später Meldenden wird angenommen werden, daß sie erst während seiner Curatel contrahirt worden.

Das Stadtgericht.

Görlitz den 15. November 1817. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht: daß in Gemäßheit hoher Oberlandesgerichts-Verordnung, auf Antrag der Frauen verw. Geheimeräthin von Bärbaum und der verw. von Bredow, Geschwister von Hack zu Berlin, mit Subhastation des, eine kleine Stunde von Görlitz, an der Bautzner Straße gelegenen, unter Stadtmitleidenheit gehörige Ritterguts Rauschwalde, dessen Nutzungstaxe zu 19,078 Rthlr. 23 gr. 3 d'r. die Grundtaxe hingegen zu 13,699 Rthlr. 3 gr. gerichtlich ausgemittelt worden, verfahren werden soll Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 2. März, den 3. Juny, insbesondere aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 7. September 1818. Vormittags von 9 Uhr an, vor dem Deputirten, Herrn Scabin Ort Brotze, auf dem neuen Hause allhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle, mit Qualifications-Attestaten versehen in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu im Fall etwaniger Unbekanntschaft die Herren Bräuer, Horzschansky und Scholze genennet werden) zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß in dem letzten Biethungstermine, Nachmittags um 5 Uhr, der Zuschlag und die Adjudication, an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Interessenten, erfolgen werde, so daß auf, nach diesem letzten Termine etwa eingehende Gebote, weiter keine Rücksicht genommen werden soll. Zugleich werden auch die etwanigen unbekannten Real-Creditoren von Rauschwalde, deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Instruments-Inhaber, hiervon benachrichtiget und sie hierdurch zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu den anstehenden Terminen sub präjudicio präclusionis vorgeladen. Im übrigen kann die, den ausgehängenen Subhastationspatenten in beglaubter Abschrift beigefügte Taxe, zu jeder schicklichen Zeit, auf hiesigem Rathhause im Originale eingesehen werden.

Das Stadtgericht allhier.

Reichenbach den 15. Februar 1818. Nachdem der hiesige Kaufmann Johann Karl Christian Richter sich mit seinen Gläubigern im Wege des Vergleichs aus einandergesetzt hat, und mithin der über dessen Vermögen eröffnete Concurs cessirt, so wird solches hiedurch mit dem Vermerk bekannt gemacht, daß dem Kaufmann Richter die Dispositionsfähigkeit über sein Vermögen wieder freygegeben und der erlassene offene Arrest für aufgehoben erklärt wird.

Königl Preuß Stadtgericht.

Neurode den 18ten December 1817. Das Königl. Gericht der Stadt Neurode macht hiermit bekannt, daß das auf der Schmiedegasse sub No. 49. hieselbst belegene brauberechtigte, gerichtlich auf 1100 Rthlr. gewürdigte Haus des Tuchmacher Strnzky, nebst dazu gehörenden Garten und Wiedmuth auf Antrag des Besitzers subhasta gestellt, und in Terminis den 26. Januar, 28. Febr. peremtorie den 30sten März 1818. verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen,

sich

sich in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr zu Abgebung ihrer Gebothe an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden. Zugleich werden auch alle unbekannte Realgläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi vorgeladen.

Gleiwitz den 1sten Februar 1818. Das Gerichtsamt Belk subhastirt auf Antrag des Graf Anton Wengerskyschen Concurs-Curatoris Justizcommissarius Stöckel, die aus einem Wohnhause und angebauten Mühlwerk, von einem Gange nebst einem kleinen Vorplatz bestehende und mit Einschluß der Mühlen-Gerechtigkeit nach Abzug der an das Dominium jährlich zu entrichtenden Abgaben, auf 703 Rthlr. Courant gerichtlich taxirte Schloß-Mühlen-Possession sub No. 1. zu Nieder-Belk in Termino unico et peremtorio den 7ten May a. c. Vormittags um 10 Uhr im Herrnhause in Beck, wozu Kauflustige und Besitzfähige mit der Versicherung eingeladen werden, daß dem Meistbiethenden solche gegen gleich baare Bezahlung in Courant zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten sub pöna präclusi vorgeladen.

Das Gerichtsamt v. Belk Rattiborer Creises.

Neustädtel den 23sten December 1817. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird das dem Kirschner Christian Hein auf der Sagenergasse zugehörige auf 555 Rthlr. 6 g. detaxirte Haus hiermit subhastirt und der einzige Biethungs-Termin auf den 26ten März 1818. Vormittags um 9 Uhr angesetzt, wozu Kauflustige und Besitzfähige zur Abgabe ihrer Gebothe unter Gewärtigung des Zuschlags und zugleich unter einem alle diejenigen, die an das gedachte Haus Realansprüche zu haben vermeinen, zum Termin sub pöna präclusi hierdurch vorgeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Liebenthal den 16ten December 1817. Wenn auf den ehemaligen im Jahre 1810. aber säcularisirten, und alsdenn an den Königl. Rittmeister und Ritter Herrn v. Reichenbach von dem Königl. Fisco verkauften hiesigen Kloster-Gütern Dippelsdorf und Ober-Mons im Löwenberger Creise, Jauerschen Fürstenthums Hypothekenbücher angeleget werden sollen, so machet Endesgenannter im Auftrag des obgenannten Erb- und Gerichtsherrn dieser Güter hiermit bekannt, daß auf den Grund der davon in dem Königl. Justizamte zu Liebenthal vorhanden gewesenen, und der von den Stellbesitzern derselben noch einzuziehenden nähern Nachrichten, diese Hypothekenbücher angelegt werden. Es werden daher alle und jede, so ein Interesse dabey zu haben vermeinen, mit ihren Forderungen an die Grundstellen ein mit der Ingressation verbundenes Recht sich zu verschaffen gedenken, binnen drey Monathen und spätestens bis zum 30sten März 1818. eingeladen, bey Endesgenannten, entweder allhier (zu Liebenthal) oder auf dem herrschaftlichen Schloße zu Dippeldorf sich zu melden, und ihre Ansprüche näher anzugeben. Diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Frist melden, werden nach dem Alter und Vorzug ihres Realrechtes in diese Bücher eingetragen, diejenigen aber, welche sich nicht melden, können ihr vermeintliches Realrecht gegen einen schon im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr geltend machen, und müssen allen eingetragene Forderungen in der Folge dem §. 43. Tit. 4. der Hypotheken Ordnung gemäß nachstehen, wenn sie auch ein Realrecht darzuthun im Stande sind, so älter wäre. Grundgerechtigkeiten bleiben dem Berechtigten nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Th. I. Tit. 22 §. 16. 17. und §. 58. des Anhanges zum Allgemeinen Landrecht ihnen vorbehalten, ihnen steht aber auch frey, entweder nach Anerkenntniß der Verpflichteten oder nach gehörigem Beweise sie eintragen zu lassen.

Strela, Justiz-Burgermeister.

Anhang zur zweyten Beylage

Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. März 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Trebnitz den 31. December 1817. Nachstehende Käufe sind von dem hiesigen Königl. Gericht vom 1. July 1817. bis ult. December ejusd. a. confirmirt worden:

1. Des Daniel Krusche, Freigärtner zu Groß-Ujeschütz, 430 Rthl.
2. Des Gottlieb Jähn, Gärtner zu Briesche, 300 Rthl.
3. Des Anton Strolke, Dreschgärtner zu Frauwaldau, 64 Rthl.
4. Des Joh. Kranz, Dreschgärtner zu Maltschawe, 48 Rthl.
5. Des Forstmeisters Steinirky, um die väterliche Mühle zu Haltauff, 800 Rthl
6. Des Joh. Grutke, um eine Freistelle zu Klein-Ujeschütz, 320 Rthl.
7. Des Anton Widersich, um eine Stelle auf dem Trebnitzer Anger, 210 Rthl.
8. Des Joh. Koschnicke, um eine Stelle zu Grochowe 70 Rthl.
9. Des David Titze, um eine Stelle zu Haltauff, 80 Rthl.
10. Des Joh. Nitschke, um eine Stelle zu Tarnast, 74 Rthl.
11. Des Joh. Kotzezke, um eine Stelle zu Biadauschke, 333 Rthl.
12. Des Gottl. Rösler, um ein Häußel zu Schlottau, 100 Rthl
13. Des Fried. Schmiegel, um eine Stelle zu Biadauschke, 91 Rthl.
14. Des Franz Wirth, um eine Stelle zu Lahse, 130 Rthl.
15. Des Laurenz Nitschke, um eine Stelle zu Lahse, 100 Rthl.
16. Des Fried. Ruschig, um ein Bauerguth zu Groß-Ujeschütz 2400 Rthl.
17. Des Gottlieb Krusche, um eine Stelle zu Domnowitz, 400 Rthl.

18. Des

18. Des Joh. Fried. Nitschke, um eine Stelle zu Camese, 370 Rthl.

19. Des Gottlieb Eberlein, um ein Bauerguth zu Deutmansdorf, 4000 Rthl.

20. Des August Fried. Ueberschar, um eine Gärtnerstelle zu Hartliebsdorf, 700 Rthl.

21. Des Joh. Gottlieb Plagwitz, um eine Gärtnerstelle zu Hartliebsdorf, 600 Rthl.

22. Des Joh. Gottfried Müller, um eine Stelle zu Deutmansdorf, 200 Rthl.

23. Des Joh. Gottfried Hilbig, um eine Stelle zu Deutmansdorf, 100 Rthl.

24. Des Joh. Gottfried Hoffmann, um eine Stelle zu Deutmansdorf, 110 Rthl.

25. Des Joh. Christian Denst, um ein Häußel zu Deutmansdorf, 72 Rthl.

26. Des Joh. Gottlieb Müller, um eine Stelle zu Hartliebsdorf, 130 Rthl.

27. Des Joh. Anton Kurtz, um eine Stelle zu Deutmansdorf, 130 Rthl.

28. Des Joh. Gottfried Prentzel, um eine Stelle zu Deutmansdorf, 100 Rthl.

29. Des Joh. Gottlieb Lichtner, um eine Stelle zu Hartliebsdorf, 200 Rthl.

30. Des Joh. Gottlieb Müller, um eine Stelle zu Hartliebsdorf, 305 Rthl.

31. Des Joh. George Schumann, um eine Stelle zu Deutmansdorf, 160 Rthl.

32. Des Gottlieb Weinhold, um eine Stelle zu Deutmansdorf, 100 Rthl.

33. Des Joh. Gottlieb Hoffmann, um eine Stelle zu Deutmansdorf, 140 Rthl.

34. Des Joh. Gottlieb Meyer, um eine Stelle zu Hartliebsdorf, 150 Rthl.

35. Des Joh. Gottfried Rosemann, um eine Stelle zu Hartliebsdorf, 80 Rthl.

36. Des Joh. Gottlieb Hilbig, um eine Stelle zu Deutmansdorf, 80 Rthl.

37. Des Joh. George Gabriel, um ein Bauerguth zu Hartliebsdorf, 3400 rthl.

38. Des Joh. Helm Scholz Eheleute, um ein Bauerguth zu Hatliebsdorf, 4000 rthl.

39. des George Fried. Neuberth, um einen Garten zu Deutmansdorf, 1145 rthl.

40. des Johann Caspar Rosemann, um einen Garten zu Deuthansdorf, 600 rthl.

41. des Joh. Gottlieb Hendrich, um eine Stelle zu Deutmansdorf, 200 rthl.

42. des Joh. Gottfried Weinhold, um ein Häußel zu Deutmansdorf, 90 rthl.

43. des Samuel Berner, um eine Stelle zu Hartliebsdorf, 230 rthl.

44. des Joh. Gottfried Mettawch, um eine Stelle zu Hartliebsderf, 210 rthl.

45. den Riedels Erben, um eine Stelle vom Trebnitzer Anger, 240 rthl.

46. des Joh. Gottlieb Hold, um ein Häußel zu Münchdorf, 80 rthl.

47. des Michael Muche, um eine Stelle zu Catholischhammer, 510 rthl.

58. des Joseph Leistner, um einen Dreschgarten zu Schawoine, 200 rthl.

49. des Gottlieb Hennig, um ein Bauerguth zu Domnowitz, 2500 rthl.

50. des Anton Nowack, um eine Stelle auf dem Trebnitzer Anger, 120 rthl.

51. des Christian Schreiber, um eine Stelle zu Biadanschke, 250 rthl.

52. des Joh. Gernoth, um eine Stelle zu Frauwaldau, 240 rthl.

53. des Joh. Gottfried Heydrich, um eine Stelle zu Hartliebsdorf, 250 rthl.

54. des Joh. Gottfr. Plagwitz, um eine Stelle zu Deutmansdorf, 266 rthl.

55. des Joh. Friedr. Sebranke, um eine Stelle zu Groß-Zauche, 225 rthl.

56. des Bräuer Schniale, um eine Stelle auf dem Trebnitzer Anger 1010 rthl.

57. des Gottlieb Titze, um ein Bauerguth zu Camee, 900 rthl.

58. des Gottfried Speer, um eine Stelle zu Deutmansdorf, 100 rthl.

59. des Joh. Franz Scholz, um eine Stelle zu Hartliebsdorf, 900 rthl.

60. der Margaretha Krausin, jetzt verehl. Eberhardt, um das Gast- und Weinhaus zu Trebnitz, 4300 rthl.

61. des Franz Balder, um ein Bauerguth zu Kunzendorf, 2400 rthl.

62. des Gottlieb Neumann, um ein Bauerguth zu Kunzendorf, 1600 rthl

63. des Gottlieb Halm, um eine Stelle zu Biadauschke, 200 rthl.

64. des Daniel Dombrowe, um eine Stelle zu Klein-Ujeschütz, 100 rthl.

65. des Daniel Viertel, um eine Dreschgärtnerstelle zu Wischave, 221 rthl.

66. des Heinrich Braune, um ein Bauerguth zu Kunzendorf, 1160 rthl.

67. des Andreas Obernick, um eine Freystelle zu Thomaukirch, 755 rthl.

68. des Fried. Majunke, um ein Bauerguth zu Pawellau, 450 rthl.

69. des Gottfried Hänsler, um ein Bauerguth zu Camee, 510 rthl.

70. des Joh. Koschel, um eine Stelle zu Klein-Commerowe, 200 rthl.

71. des Amand Malich, um ein Bauerguth zu Weigelsdorf, 600 rthl.

72. des Scharfrichter Neugebauer, um die Scharfrichterei zu Trebnitz, 400 rthl.

73. der Friedrich Viertels Eheleute, um ein Bauerguth zu Kottwitz, 1429.

74. des Michael Kresse, um ein Bauerguth zu Thomaskirch, 2000 rthl.

75. des Christian Reichine, um ein Bauerguth zu Luzine 224 rthl.

76. des Joh. Gluche, um eine Stelle zu Bentkau 450 rthl.

77. des Anton Jagode, um ein Bauerguth zu Groß-Perschnitz, 1200 rthl.

78. des Joh. Wischulke, um eine Stelle zu Briesche, 344 rthl.

79. des Johann Gottfried Speer, um eine Stelle zu Deutmansdorf, 100 rthl.

80. des Gottlieb Menzel, um eine Stelle zu Briesche, 485 rthl.

81. des Gottlieb Hänsler, um eine Stelle zu Camee, 220 rthl.

82. des Gottfried Häsig, um ein Häußel zu Münchhoff, 48 rthl.

83. des Christian Ratsch, um eine Stelle zu Deutschhammer, 91 rthl.

84. des Joh. Dlugos, um eine Gärtnerstelle zu Frauwaldau, 40 rthl.

85. des Joh. Bartsch, um ein Häußel zu Schlottau, 30 rthl.

86. des Joh. Kapelle, um eine Gärtnerstelle zu Groß-Zauche, 17 rthl.

87. des David Sterniske, um ein Bauerguth zu Groß-Perschnitz, 1400 rthl.

88. des Franz Gusinde, um ein Bauerguth zu Groß-Perschnitz, 430 rthl.

89. des Andreas Wollny, um ein Bauerguth zu Kleingraben, 480 rthl.

90. des Gottlieb Keller, um eine Stelle zu Deutschhammer, 300 rthl.

91. des Joh. Ratsch, um eine Stelle zu Luzine, 210 rthl.

92. des Franz Bretschneider, um eine Stelle zu Frauwaldau, 91 rthl.

93. des

93. des Franz Gimmel, um ein Häußel zu Camee, 100 rthl.

94. des Christian Kluge, und eine Stelle zu Deutschhammer, 260 rthl.

95. des Ernst Schneider, um ein Bauerguth zu Heinersdorf, 1500 rthl.

96. des Georg Friedrich Reche, um ein Bauerguth zu Bantke, 500 rthl.

97. des Joh. Kruppe, um eine Stelle auf dem Trebnitzer Anger, 373 rthl.

98. des Jos ph Pobler, um eine Stelle zu Weigelsdorf, 300 rthl.

99. des Simon Maruschke, um den Kretscham zu Thomaskirch, 4000 rthl.

100. des Joh. Broß, um eine Stelle zu Klein-Commerowe, 200 rthl.

101. des Christian Kricke, um ein Bauerguth zu Luzine, 900 rthl.

102. des Caspar Gernoth, um eine Stelle zu Frauwalda, 150 rthl.

103. des Joh. Posnausky, um ein Häußel zu Canrowe, 48 rthl.

104. des Joh. Mesner, um ein Bauerguth zu Schickwitz, 1200 rthl.

105. des Christian Haase, um eine Stelle im Pohlnischendorf, 350 rthl.

106. des Gottlieb Kupke, um eine Dreschgärtnerstelle zu Klein-Perschnitz, 32 rthl.

Greiffenstein den 31. December 1817. Beim Reichsgräflich Schafgotschen Greiffensteiner Gerichtsamte sind vom 1. July 1817. bis ult. December cur. nachstehende Käufe zur Verlautbarung gekommen und Fundi tradirt worden.

1. Gottlieb Gläsersche Bauerguth in Hernsdorf, pro 400 rthl.

2. Gottfried Gläsersche Haus in Flinsberg, 415 rthl.

3. Gottfried Schwedlersche Haus ibidem 106 rthl. 20 sgl.

4. Ehrenfried Baumertscher Garten in Rabishau, 213 rthl. 10 sgl.

5. Gottlieb Kittelmannscher Bodenkauf in Rabishau, 30 rthl.

6. Gottfried Vogtische Haus in Naindorf, 100 rthl.

7. Gottlieb Pfeiferische Haus in Querbach, 50 rthl.

8. Gottfried Kabersche Haus in Hernsdorf, 106 rthl. 20 sgl.

9. Siegmund Fischerisches Haus in Giehren, 200 rthl.

10. Gott=

10. Gottfried Gringmuthsche Bauerguth im Blumendorf, 426 rthl. 20 sgl.

11. Gottlieb Josephsche Haus in Regensberg, 228 rthl. 17 sgl.

12. Ehrenfried Schützische Haus in Krobsdorf, 200 rthl.

13. Gottfried Richtersche Haus in Egelsdorf, 90 rthl. 20 sgl.

14. Gottlieb Gringmutherscher Bodenkauf in Giehren, 150 rthl.

15. Traugott Förstersches Haus in Querbach, 53 rthl. 10 sgl.

16. Gottfried Schieberliches Haus in Mühlseifen, 80 rthl.

17. Gottlieb Schröterscher Garten in Blumendorf, 1300 rthl.

18. Ehrenfried Habrichsche Bauernguth in Rohrsdorf, 2000 rthl.

19. Samuel Schweedlersche Haus in Flinsberg, 200 rthl.

20. Gottfried Steckelsche Haus in Flinsberg, 100 rthl.

21. Ehrenfried Scholzische Haus in Flinsberg, 30 rthl.

22. Ehrenfried Heittnischer Bodenkauf in Flinsberg, 10 rthl.

23. Gottlieb Worbsische Zinnswiese in Ullersdorf, 100 rthl.

24. Gottlieb Seifertscher Bodenkauf in Neundorf, 120 rthl.

25. Gottfried Scholzischer Bodenkauf in Neundorf, 120 rthl.

26. Gottfried Ketschnersche Haus in Ullersdorf, 750 rthl.

27. Gottfried Ketschnerscher Bodenkauf in Ullersdorf, 300 rthl.

28. Ehrenfried Röslersche Haus in Hernsdorf, 133 rthl. 10 sgl.

Oppeln den 24. Januar 1818. Bei dem Königl. Gericht hieselbst sind folgende Käufe eingereicht und bestätiget worden.

1. Der Joseph Stellanzschen Eheleute, um das Friedrich Küassche Gasthaus sub No. 40., pro 2400 rthl.

2. des Johann Passon und das Friedreichsche Quart Acker sub No. 6. b., pro 1300 rthl.

3. des Gottlieb Deesler, um das George Hanckesche Haus sub No. 43., pro 4050 rthl.

4. des George Drosdatius, um das Justizrath Friedreichsche Quart Acker sub No. 6. pro 935 rthl.

Grünberg den 5. Januar 1818. Bei dem Gerichtsamte zu Knelpenau sind folgende Kaufcontrakte im Zeitraum vom 1. July bis letzten December 1817. abgeschlossen worden.

1. Verkauf ter Bauer-Nahrung No. 32. von Johann George Conrad von Samuel Conrad, um 612 rthl.

2. Ver-

2. Verkauf der Schmiede-Nahrung No. 8. von Samuel Friedrich Köhler an Gottlieb Späth, um 1200 rthl.

Dohm Breslau den 21. Januar 1818. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Bittner eine zu dem Bauerguthe sub No. 24. zu Schimmerau gehörig gewesene halbe Hufe Acker von dem Anton Gudkel laut Kaufcontrakt vom 21. Februar 1816. und confirm. den 3. May 1817. für 400 rthl Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 21. Januar 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 14. Januar 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Christian David Peuckert die vor St. Mauritz hierselbst sub No. 31. gelegne Erbstelle laut Kaufcontrakt dd. 14. Januar 1811. et confirmato 1. März 1817. von der Eva Rosina verwittweten Raßeln, geborne Schuppe, um 4000 rthl. Courant erkauft hat und der Besitztitul für ihn ex decreto vom 14. Januar 1818. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 3. December 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Kröhn die sub No 26. vor St. Mauritz gelegene Erbstelle laut Kaufcontrakt vom 3. April 1817. und confirmirt den 21. May ejusd. a. von dem Johann Gottlieb Pflaume, um 3300 rthl. Cour. erkauft hat und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 4. October 1817. eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 21. Januar 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß Hanns Michael Wabner eine halbe Hube Acker von dem Anton Guckel zu Schimmerau laut Kaufcontrakt vom 21. Februar 1816. und confirm. den 3. May 1817. für 400 rthl. Cour. erkauft hat und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 21. Jan. 1818. eingetragen worden ist.

Brieg den 1. Februar 1818. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht: daß der Bürger Bartilla das Haus No. 60. der Stadt Wansen mit Garten und Wallstück ohne Acker dem Glaser Juraschke um 628 rthl. verkauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

Dienstags den 3. März 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IX.

Zu verkaufen.

*) Wartenberg den 13ten Februar 1818. Auf den Antrag des Müllermeister Carl Hummel soll dessen in Gaffron Wartenbergschen Creises, belegene Wassermühle nebst denen dazu gehörigen Grundstücken wozu die Gerechtigkeit in einem Topfe Brandwein zu brennen gehört, freiwillig an den Meistbiethenden und Bestzahlenden öffentlich verkauft werden. Zu dieser Mühle gehört 48½ Morgen gutes Ackerland, ein sehr ergiebiges Wiesenland von 16½ Morgen Flächeninhalt und 2 Teiche, welche mit 4 Schock besetzt werden können. Die Viehnutzung ist beträchtlich und die ganze Possession ist auf 10746 Rthlr. 4 gr. Courant abgeschätzt worden. Zum öffentlichen Verkauf dieser Mühle nebst Zubehör ist Terminus auf den 29sten April, den 29sten Juni und peremtorisch auf den 29sten August c. angesetzt worden. Zahlungsfähige und Kauflustige werden daher eingeladen, an gedachten Tagen vor unterzeichneten Gerichtsamt in Gaffron zu erscheinen und ihr Geboth zum Protocoll zu geben, wo als dann dem Meistbiethenden und Bestzahlenden dieser Fundus zugeschlagen werden soll. Die Taxe ist bey dem Gerichtsamt von Gaffron in Wartenberg zu jeder Zeit zu inspiciren.

V. Teichmann Kraschen und Gaffroner Gerichtsamt.

*) Nimptsch den 7ten Februar 1818. Von dem Königl. Stadtgericht zu Nimptsch wird das in hiesiger Stadt belegene sub Nro. 74 der hieselbst verstorbenen Bäckermeisterin Johanne Elisabeth Hopstock geb. Kretschmer auf 700 Rthlr. Courant abgeschätzte brauberechtigte Haus Behufs der vorzunehmenden Erbregulirung im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in dem auf dem 25sten April a. c. angesetzten einzigen Licitationstermine Nachmittags um 2 Uhr in dem gewöhnlichen stadtgerichtlichen Sessions-Zimmer hieselbst zu erscheinen und ihr Gebothe abzugeben, aufgefordert, wo der Meist- und Bestbiethende nach eingegangener Genehmigung der Erben, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens ist die Taxe bey hiesigem Stadtgericht zu nähern Information nachzusehen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Polckwitz den 20sten Februar 1818. Die auf 116 Rthlr. 20 Sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Dreschgärtnerstelle sub Nro. 33. den Georg Ernst Weinachtschen Erben zu Lerchenborn, soll auf den Antrag der Vormünder, in dem einzigst entscheidenden Termin den 28sten April d. J. Vormittags um 9 Uhr in dasiger herrschaftl. Amtsstube an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden.

*) Neu-

*) Neustädtel den 10ten Februar 1818. In Termino den 2ten May 1818. soll nach Antrag eines Real-Gläubigers das dem Glaser Appelt hier zugehörige, in der Saganer Vorstadt gelegene, auf 150 Rthlr. abgeschätzte Haus öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, so hierdurch zur Wissenschaft Kauflustiger und Besitzfähiger gebracht wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Neustädtel den 10ten Februar 1818. In Termino den 2ten May 1818. soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Tischler rc. Schulz hier vor dem Saganer Thore zugehörige auf 215 Rthlr. 8 Sgr. abgeschätzte Haus meistbiethend verkauft werden, so hierdurch zur Wissenschaft Kauflustiger und Besitzfähiger bekannt gemacht wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Ratibor den 6ten Februar 1818. Nachdem auf den Antrag der Onuphrius Kiosetschen Erben die ihnen eigenthümlich gehörige, zu Zauchwitz Leobschützer Kreises sub No. 15 gelegene, Gärtnerstelle, so wie die erste Hälfte des 19ten Beetes und die zweite Hälfte des 16ten Zustücks Lindenbusch-Acker, zusammen von 8 Metzen groß Maaß Aussaat, wovon die Gärtnerstelle auf 76 Rthlr. 5 sgl. 8⁴⁄₇ d'., der Lindenbusch-Acker aber auf 95 Rthrl. 7 sgl. 1⁵⁄₇ d. Cou. gerichtlich gewürdiget, sub hasta gestellt und Terminus auf den 18ten März, 18ten April nnd peremtorie den 25ten May 1818 Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley anberaumt worden; so werden zahlungsfähige Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebothe mit dem Eröffnen hiermit vorgeladen, daß nach dem peremtorischen Termine auf kein weitres Geboth geachtet, sondern der Zuschlag unter Genehmigung der Erben und der Vormundschafts-Behörde an den Meistbiethenden erfolgen wird. Übrigens kann die Taxe jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Fürstlich v. Sayn-Wittgensteinsches Gericht ad St. Spiritum.

Lange.

*) Bernstadt den 9ten Februar 1818. Der in hiesiger Stadt gelegene zum Nachlaß des verstorbenen Burgermeisters Wiebmer gehörige, auf 250 Rthlr. Cou. geschätzte Garten, soll auf den 5ten May c. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Gericht der Stadt.

Frankenstein den 20. Septbr. 1817. Die zu Wiltsch Frankensteinschen Creises gelegene Erbscholtisey des Hauptmann v. Caillat, bestehend aus 75 □M. beurbartes Ackerland, 20 Morgen 39 □R. gutes Wiesewachs, 21 □M. Läde, 43 □M. Unland und 256 Morgen 29 □R. Waldung, alles Magdeburger Maaß, nebst einem Brandtwein-Urbar, einem Kretscham, wozu die Gerechtigkeit des Ausschanks, des Schlachtens und Backens gehört, und eine Schmiede gerichtlich den 19. Juni 1817. auf 6298 Rthl. 20 sgr. Courant gewürdigt, wird im Antrage eines Realgläubigers auf dem Wege der Execution in den Biethungsterminen den 20. Novbr. a. c., 29. Januar und peremtorie den 2. April 1818. Vormittags um 10 Uhr in der standesherrlichen Justiz-Canzeley hieselbst nothwendig subhastirt, wozu hierdurch zahlungs- und besitzfähige Kauflustige und insbesondere zu dem peremtorischen Licitationstermine mit der Bedeutung vorgeladen, daß sie bis dahin

die Taxe dieses Guts in der hiesigen Justiz-Canzeley und im Gerichtskretscham zu Wiltsch einsehen können, der Besitzer, aber so wie der Gerichtsscholz Artelt zu Wiltsch angewiesen ist, jedem Kauflustigen das ausgebothene Gut nebst Zubehör an und nachzuweisen.

Das combinirte Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg, Frankenstein und der Güter Giersdorf, Wiltsch.

Neisse den 15. April 1817. Das Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß das im Herzogthum Grottkau und dessen Grottkauer Creise gelegene adeliche Guth Niklasdorf nebst Zugehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe im Jahr 1796 auf 44087 Rthlr. 17 sgr. 1 d'. abgeschätzt ist, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen, den 3ten September 1817., den 10. December 1817, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 1sten April 1818. vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Karger in dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthums-Gericht hierselbst Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch Bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichtsassistenten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft der Gerichts-Assistent Görlich, Gerichts-Assistent Kuchelmeister und Gerichts-Assistent Kosch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Tarnowitz den 15ten November 1817. Da auf den Antrag einiger Realgläubiger die Resubbastation der in der freien Standesherrschaft Beuthen belegenen, der Frau Magdalena verehl. Gräfin v. Bobrowska geb. Gräfin v. Skrzinska zugehörige Allodial-Rittergüter Cludow, Klein-Paniow und Bielczowitz, in Gemäßheit des §. 62. Tit. 52. Thl. I. der Allg. Gerichtsordnung erfolgen soll; so wird solches, und daß in Folge der im Jahre 1810. aufgenommenen landschaftl. Taxe die Güter Cludow und Klein-Paniow auf 79500 Rtl. 6 sgr. 8 d'., das Gut Bielczowitz aber auf 46154 Rthl. 15 sgr. 3⅓ d'. Courant geschätzt worden, die jetzige Eigenthümerin aber alle drey Rittergüter unterm 26 May 1812. für 85100 Rth. Münz-Courant adjudicirt erhalten hat, hiermit öffentlich bekannt gemacht, und werden zugleich alle und jede Kauflustige, welche gedachte Rittergüter zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich in den dazu angesetzten Biethungs-Terminen den 31sten März 1818., den 30sten Juni 1818., besonders aber in dem letzten und peremtorischen, den 6ten October 1818. Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichtszimmer hieselbst persönlich, oder durch einen zuläßigen mit gehörig beglaubter Vollmacht versehenen Mandatarius zu melden, ihre Gebothe entweder auf alle drey Güter zusammen, oder auf Cludow und Klein-Paniow und resp. Bielczowitz einzeln abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, nach erfolgter Genehmigung der Interessenten, der Zuschlag ertheilt, auf später einkommende Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Uebrigens kann die landschaftl. Taxe der sämmtlichen feil gebothenen Güter, zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspicirt werden.

Frey standesherrl. Beuthner Gericht.

Grottkau den 20sten Januar 1818. Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen folgende zum Nachlasse des Bürgers Carl Neugebauer gehörige hieselbst belegene Realitäten, als: 1) ein am Markte sub No. 122. belegenes brauberechtigtes Haus auf 1490 Rthl. 20 sgr.; 2) eine vor dem Breslauer Thore belegene halbe Scheuer auf 55 Rth; 3) ein Ackerstück zu 13 Metzen Breslauer Maas Aussaat bei Tarnau belegen auf 68 Rthl.; 4) ein Ackerstück zu 13 Metzen Breslauer Maas Aussaat hinter den städtischen Scheuern au den Schwemmteich zu belegen, auf 68 Rthl.; 5) ein Ackerstück zu 2 Scheffel 10 Metzen Breslauer Maas Aussaat vor dem Breslauer Thore neben den Tarnauer Gärten belegen auf 210 Rthl.; gerichtlich abgeschätzt, auf den 2ten März, c. den 2ten April c. und in dem peremtorischen Termine den 4ten May c. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause, und zwar einzeln von uns an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Es werden dahero Kauflustige hiezu vorgeladen, welche die Kaufbedingungen Montags und Donnerstags Vormittags von uns einholen können.

Königl. Gericht der Stadt.

Brieg den 4. December 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Paulanergasse hieselbst sub No. 193. gelegene brauberechtigte Haus welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1524 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 2 Monaten und zwar in termino peremtorio d. 18. März 1818. Vormittags um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Goldberg den 27. Januar 1818. Das dem hiesigen Bürger und Tuchmacher Johann George Fischer gehörige, auf der Radegasse unter No. 18. hieselbst gelegene, in Ansehung der Nutzung auf 280 Rthlr. nach dem Bauanschlage hingegen 484 Rthlr. geschätzte Haus, soll auf den Antrag zweier persönlichen Gläubiger, im Wege der Execution mittelst nothwendiger Subhastation in dem fernerweit anberaumten einzigen und peremtorischen Termine den 27sten März d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgerichte vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Ebler, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Spezialbevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zu eröffnen und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf nachher angebrachte Gebothe kann nicht geachtet, die vollständige Taxe aber in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 13ten November 1817. Von Seiten des unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramts hieselbst wird hierdurch öffentlich bekannt

gemacht

gemacht, daß die Inwohnerin Johanne Christiane verwit. Zimmern geb. Heinze, im Jahre 1813. auf dem Stadtgut Elbing ohne Testament verstorben und zur Zeit sich noch Niemand als Erbe zu ihrem circa 140 Rthlr. Courant bestehenden Nachlaß gemeldet hat. Es werden daher die unbekannten Erben der gedachten Wittwe Zimmern geb. Heinze hiermit vorgeladen, in dem vor dem Herrn Assessor Assig auf den 6ten April 1818 Vormittags um 10 Uhr im unterzeichneten Amte entweder persönlich oder durch einen Mandatarium zu erscheinen, sein Erbrecht und den Grad seiner Verwandtschaft mit der Verstorbenen nachzuweisen. Solte sich aber weder vor, noch im Termine selbst Niemand melden, oder das Erbrecht nachzuweisen nicht im Stande sein, so wird der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Fiscus anheim fallen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 19 Februar 1818. Auf den Antrag der Johanna verehl. Bugdalle geb. Förster wird deren Ehemann, der von Kreickau Breslauer Kreises gebürtige Bugdalle, welcher zuletzt unter dem ehemaligen schlesischen Grenadier-Bataillon, und dessen 2ten Compagnie gestanden, und in der Schlacht bey Montmeraille im Jahre 1814. blessirt worden ist, von dieser Zeit an auch keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, dergestalt öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 25sten May c. früh um 9 Uhr hieselbst anstehenden Termine ohnfehlbar zu erscheinen, oder wenigsten bis dahin von seinem Leben und Aufenthalt bestimmte Nachricht zu ertheilen, und sodann das Weitere, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und seiner Ehegattin die anderweitige Verehligung nachgelassen werden wird.

Königl. Preuß. Stifts-Justizamt ad St. Mathiam.

*) Haynau den 17. Febr. 1818. Der bey Culm 1813 blessirte, sodann in ein Lazareth nach Prag und denn nach Brünn gebrachte Trompeter im 7. schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiment Johann Keßler, wird, so wie seine unbekannten Erben und Erbnehmer auf den 10ten Juny 10 Uhr d. J. öffentlich hierdurch auf Antrag seiner Ehefrau Marie Eleonore geb Hoffmann vorgeladen, sich vor oder in dem Termin bey uns schriftlich oder mündlich zu melden und weitre Anweisung zu gewarten, Fall seines Ausbleibens aber wird der rc. Keßler für todt erkläret und seine Ehefrau und hiesigen Kinder als seine einzige Erben betrachtet werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Neisse den 27sten December 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts werden auf den Antrag des Officii fisci alle diejenigen, welche an den Nachlaß des hierorts den 19ten November 1807. verstorbenen Feldwebels Johann Roster im ehemaligen hochl. Infanterie Regiment v. Plötz gebürtig aus Breslau, entweder als Erben, oder aus sonst einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich in Termino den 22sten May 1818 Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl Stadtgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Soffner entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justizcommissarien Kuchelmeister und Görlich vorgeschlagen werden, zu melden und ihre Erbrechte gehörig nachzuweisen und geltend zu machen, außenbleibenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen etwanigen Ansprüchen an diesen Nachlaß für immer präcludirt und solcher dem Königl. Fiscus als ein herrenloses Guth zuerkannt werden soll. g.)

Königl. Preuß Stadtgericht.

*) Glatz

*) Glatz den 6ten Februar 1818. Auf dem bürgerlichen Wohnhause Nro. 159. auf der Judengasse hieselbst sind für den ehemalichen nunmehro aber verstorbenen Gutsbesitzer Pelke auf Eisersdorf laut Hypotheken = Instrument vom 14ten et conf. den 21sten November 1789. 65 Rthlr. 8 gr. eingetragen deren Bezahlung an die Pelkeschen Erben nothdürftig bescheiniget worden. Da nun das diesfällige Hypotheken = Instrument verlohren gegangen ist, so werden alle und jede, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer Cessionarien, Pfand = oder sonstige Briefs = Inhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 29. May d. J. anstehenden Termine Vormittags 10 Uhr an gerichtlicher Gerichtsstelle auf dem Rathause hieselbst zu melden, das Instrument bei zu bringen und ihre Ansprüche an dasselbe anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, sondern auch, daß die Amortisation des gedachten Hypotheken = Instruments erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

*) Grüssau den 4ten Februar 1818. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstorbenen Kleingärtner Carl Joseph Peskinger sub Nro. 33 zu Forst worüber ein erbschaftlicher Liquidations = Prozeß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf dem 4ten May Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts = Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das jenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Creutzburg den 9ten Februar 1818. Der vor mehrern Jahren von hier ausgewanderte Tuchmacher = Geselle Gottlieb Valentin Grutza, welcher bey Errichtung der Landwehr im Jahre 1813. in Grünberg in dieselbe und zwar bei dem 4ten schlesischen Landwehr Cavallerie = Regiment eingetreten und nach den eingegangenen Nachrichten am 5ten September 1813. bey Reichenbach in Sachsen schwer verwundet auf dem Schlacht = Felde liegen geblieben sein soll, hat bis jetzt nichts von sich hören lassen. Auf den Antrag dessen Vormundes Kupferschmiedt Möser und dessen Bruders Daniel Grutza wird daher derselbe so wie etwa von ihm zurück gelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 29sten May a. c. Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich vor uns zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß der Gotlieb Valentin Grutza für todt erklärt und dessen Vermögen den nächsten Verwandten desselben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Wartenberg den 10ten Februar 1818. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts die dem Carl Julius Bogislaw v. Heyden modo seiner Vormundschaft gehörigen Güter: nämlich Groß = Schönwald mit den Colonien Schön-

eiche, Pawelke und Alt-Bretmühl, Klein-Schönwald, Dambrowe mit der Colonie Neumühl und Colonie und Dorf Sandroschütz, welche sämtlich in hiesiger Freyen Standesherrschaft und dem Wartenbergschen Creise gelegen, so wie das im Oelsschen Fürstenthum und Creise gelegene Dorf Sechskiefern laut Adjudicatoria vom 23sten Januar 1817. und zwar die erstern Güter für 90,500 Rthlr., Sechskiefern aber für 16,000 Rthlr. verkauft worden, und nunmehro auf Befehl Eines Hochlöblich Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts in Breslau der Liquidations-Prozeß über beyde Kaufgelder in Gefolge der Erklärung des Hochwohllöblich Herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthums-Gerichts d. d. den 4ten März 1817. eröfnet werden soll, so werden alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche Ansprüche an obgedachte Grundstücke oder deren Kaufgelder zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in Termino den 26sten May 1818. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Fürstlichen Gerichts-Canzley entweder in Person oder durch mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen, im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissions-Rath Sassadius und Stadt-Richter Marks vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an gedachte Grundstücke oder deren Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer gedachter Güther, den Königl. Preuß. Oberst-Lieutenant von der Armee Grafen Christoph v. Reichenbach, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden wird.

Fürstlich Cürländisch frey standesherrl. Gericht.
Lessing.

Leobschütz den 11ten November 1817. Wegen muthmaßlicher Unzulänglichkeit der Erbrichter Anton Schäfferschen Verlassenschaftsmasse von 5421 Rth. Courant in Piltsch zur Befriedigung der Erbschafts-Gläubiger, ist auf den Antrag der Erben und Vormundschaft ein Liquidationsverfahren eröffnet worden, und steht zur Anmeldung der Liquidate, Ausmittelung derselben und gütlichen Einigung der Gläubiger über die Vertheilung der Erbschaftsmasse der Termin auf den 2ten April 1818. des Vormittags um 9 Uhr in loco Piltsch auf der dortigen Erbscholtisey an. Es werden nun dazu alle unbekannte Anton Schäfferschen Gläubiger mit der Aufforderung vorgeladen, sich entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, welche mit gerichtlicher Specialvollmacht und Information versehen sind, in diesem Termine zu melden, ihre Ansprüche zu liquidiren und solche gehörig nachzuweisen, widrigenfals sie damit an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das fürstl. v. Lichtensteinsche Domainen-Justizamt.
Schwenzner, Justit.

*) Ratibor den 23sten Januar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Steinau Neustädter Kreises gebürtige entwichene Preuß. Unterthan, Kirschner Joseph May, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monat und bis zum 27sten May d. J. in dem Partheien-Zimmer des gedachten Ober-Landesgerichts vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha, gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaub-

glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und der ihm hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Oberschlesien.

*) Grünberg den 10. Januar 1818. Ad instantiam der Christiane Beate Teuchertin geb. Graß wird ihr Ehemann der Landwehr=Soldat Tuchmacher Johann Friedrich Teuchert vom 4ten Schlesischen Landwehr=Infanterie=Regiment, welcher im December 1813. zu Roßbach bey Wißbaden krank geworden, und seit jener Zeit keine Nachricht mehr von sich gegeben, zu dem präclusivischen Termin den 30sten May c. a. Vormittags um 11 Uhr auf hiesiges Land= und Stadtgericht unter der Verwarnigung vorgeladen, daß bey seinem Aussenbleiben er der bößlichen Verlassung für geständig geachtet und seine Ehe alsdenn getrennt werden wird.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Schweidnitz den 7ten October 1817. Der aus Halbendorf Striegauer Creises gebürtige Soldat Johann Christoph Wolff, welcher angeblich in der Schlacht bey Leipzig geblieben, wird hierdurch, so wie dessen etwanige unbekannte Erben, aufgefordert, sich spätestens den 22. Juli 1818. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube hierselbst persönlich oder durch einen zuläßigen Bevolmächtigten zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine nothwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Geschwister, was Rechtens verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt von Halbendorf.

Gleiwitz den 25sten December 1817. Von Seiten des Königl. Gerichts der Creis= und Immediat = Stadt Gleiwitz, wird der im Elften Linien (2ten schl.) Infanterie Regimente unter der 2ten Compagnie gestandene Mousquetier Martin Stelma aus Gleiwitz in Oberschlesien gebürtig, welcher nach dem Atteste des Commandeur gedachten Regiments, wegen einer am 16ten October 1813. in der Schlacht bei Leipzig erhaltenen Schußwunde zurück gesandt wurde, und von dessen Leben und Aufenthalt bisher nichts hat ausgemittelt werden können, auf den Antrag seines Bruders, Franz Stelma hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 4ten May 1818. Vormittags um 10 Uhr auf der Stadtgerichtsstube hieselbst angesetzten Termine, entweder schriftlich oder persönlich zu melden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen dem Bruder ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Im Eingange eines Hauses kann ein Laden zum Verkaufe angeleget werden. Auf der Ohlauergasse im grünen Kranz 1 Stiege hoch das Nähere.

*) Breslau. Wer eine standhafte und große Baude für diesen Jahrmarkt noch vermiethen will, beliebe davon bald Anzeige zu machen, der Frau Bergern, Seilern am Salzring.

*) Breslau. Zuvermithen um einen billigen Preiß und bald zu beziehen ist eine und zwey meublirte Stuben. Wo? erfährt man in der Flederwischgasse No. 881. zwey Stiegen hoch

Erste

Erste Beylage

zu Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. März 1818.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 16ten Januar 1818. Da auf Antrag der vormundschaftlichen Behörde des zum Nachlaß des verstorbenen Schuhmacher Sebastian Spangenberg gehörige auf der Sand-Insel sub No. 23. begelene a 5 pro Cent auf 2800 Rthlr. und a 6 pro Cent auf 2333 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus anderweitig subhastirt werden soll, und hierzu ein Biethungstermin auf den 18ten April c. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden; so werden Kauflustige hiermit eingeladen, sich in diesem Termino vor dem Herrn Justizrath Witte an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zur Abgebung ihrer Gebothe einzufinden.

Königl. Gericht der Stadt

*) Wyssoka den 7. Februar 1818. Der zu Ober-Wyssoka gelegene Kretscham nebst Grundstücken wird auf den Antrag der Realgläubiger und der Matuschzekschen Erben, im Wege der Subhastation zum Verkauf gestellt, und es ist hiezu der peremtorische Termin auf den 27sten April d. J. in der Gerichtscanzeley zu Wyssoka früh um 10 Uhr anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Käufer hiermit eingeladen werden. Auf Nachgebote wird keine Rücksicht genommen werden. Die Taxe dieses Grundstücks ist auf 400 Rthl. ausgefallen, und kann jederzeit in der Gerichtscanzelley nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt.

*) Ratibor den 30sten Januar 1818. Wir Director und Assistenten des Königl. Sadtgerichts zu Ratibor subhastiren theilungshalber das dem Steuer-Controleur Frankeschen Erben gehörige, in der Neuen-Gasse sub Nro. 237 gelegene, gerichtlich auf 858 Rthlr. Cour. gewürdigte Haus, setzen einen einzigen Biethungs-Termin vor dem Assessor Luge in unserm Sessionssaale auf den 29sten April 1818. früh um 9 Uhr fest, und laden Kauflustige ein, sich in demselben einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden, dieses Haus nach erfolgter Einwilligung der Intressenten zugeschlagen werden wird. Die Kaufsbedingungen können während den gesetzlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 28. Februar 1818. In dem Königl. Ober-Landesgerichtshause hieselbst sollen den 9. März a. c. Nachmittags um 2½ Uhr und folgende Tage verschiedene Effecten, als einige Prätiosa, Porcelain, Gläser, Leinenzeug

und

und Betten, Meubles zum Theil von Mahagoni und Birnbaum=Trimeaux und anderes Hausgeräthe, ingleichen Kleidungsstücke öffentlich an Meistbiethende gegen gleich baare Zahlung in klingendem Preuß. Cour. verkauft werden.

Sachen, so verlohren worden

*) Breslau. Es ist am 27sten Februar ein goldner großer Reifring mit einem kleinen darannhängenden goldnen Schlüssel verlohren gegangen; der ehrliche Finder wird ersucht ihn gegen eine Belohnung von 2 Rth. C Ohlauergasse No. 939. im Gewölbe abzugeben.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine Wiener Chaise nebst dem dazu gehörigen Coffre und Wäschbehältniß steht auf der Ohlauergasse in No. 921. zu verkaufen. Das Nähere beym Besitzer des Rautenkranzes.

Purrmann.

*) Breslau. Große gebratene italienische Castanien, sind jeden Abend in der Bude am Theater zu haben bey

J. Haller.

*) Breslau. Eine Gelegenheit über Görlitz nach Dresden und Leipzig in einer ganz gedeckten Kutsche ist zu haben in drey Linden auf der Reuschengasse.

*) Breslau. Zu diesem Markt empfiehlt sich mit allen 6/4, 7/4 und 8/4 breite schön gebleichter Gebirgsleinwand, desgleichen weißgarnigten Creas und ganz feinen Weben, allen Sorten bunte Leinwand zu Inbelten und Ueberzügen, desgleichen in baumwolle zu Schürzen, alle Sorten Drillich, Tischgedecke auf 6 und 12 Personen sowohl gezogen als Schachwitz, desgleichen alle Sorten Handtücher nebst feiner Batistleinwand zu Taschentücher, so wie dergleichen abgepaßte Leine mit weiß und bunten Rändchen unter Versicherung der billigsten Preiße.

Friedrich Wilhelm Müller in der Neustadt im Specereygewölbe.

*) Breslau. Zu verkaufen sind auf der Carlsgasse Nro. 743. worunter ein fast ganz neuer viersitziger Staatswagen, ein dergleichen zweisitziger, ein Warschauer Wisky, ein Holz= und guter Wagen; ferner ein Schlitten mit Bärendecke und Schellengeläute, so wie auch mehrere Geschirre.

*) Breslau. Unterzeichneter nimmt Bestellungen auf Schweitzer, Tyroler, Buchnauer Kühe an, welche bestimmt Ende May oder in den ersten Tagen Juny d. J. abgeliefert werden, wo er nur bis zum 12ten März Contracte macht. Nach dem 12ten März werden Bestellungen angenommen auf die zweyte Lieferung im Monat October abzuliefern. Auch empfiehlt er sich mit verschiedenen Wildleder=Waaren, als Bettdecken, Unter= und Oberhosen, auch Handschuhe, Kopfkissen und s. w. Seine Wohnung ist im goldnen Zepter in der Ohlauer Vorstadt.

Riedl, Vieh= und Wildlederhändler aus Tyrol im Zillerthal.

*) Breslau. Zu verkaufen sind wegen Mangel an Raum 5 Nachtigallen, wobey ein Tageschläger, nebst 2 Vogelschränken in dem Hause zum goldenen F. auf der Schuhbrücke hinten heraus eine Stiege hoch.

*) Breslau. Die hier erscheinende Wochenschrift der Breslauer Gesellschafter, die sich in kürzer Zeit ein zahlreiches Publikum erworben hat, ist jetzt auf allen Königl. wohllöbl. Postämtern zu haben. Der vierteljährliche Pränumerationspreiß ist 24 Böhm Nom Münze.

*) Breslau Das achte Stück des Gesellschafters. Fortsetzung der göttlichen Komödie; Originalbrief von Garrick; Menagerie der Herren Denebecq; Räthsel von Johannes an der Oder; Theaterkritik; Epigramme.

Holäufersche Buchhandlung.

*) Breslau den 25. Februar 1818. Der auf den 13ten April d. J. anstehende Termin zur Subhastion der dem verstorbenen Christian Blümel gehörigen Freystelle sub No. 2 zu Groß-Nädlitz wird hiermit aufgehoben.

Das Groß-Nädlitzer Gerichtsamt.

*) Breslau. In der Junkernstraße No. 607. ist eine Handlungs-Gelegenheit zu vermiethen und zu Johanni oder Michaeli zu beziehn. Nähere Auskunft erhält man in Nro. 606. zweite Etage.

*) Breslau. Da ich keinen Jahrmarkt allhier mehr halten will, um die im Louisen-Institut verfertigten Putz-Waaren zu verkaufen, so empfehle mich meinen gütigen Kundschaften mit der Bitte, sich gefälligst in meine Wohnung zu bemühen, wo alles frisch, von der üblen Witterung nicht verdorben, so wie alle Bestellungen prompt zu erhalten seyn werden und rechne ich ferner auf das mir bishero gütig geschenkte Zutrauen. Auch sind zwey freie Lehrstunden für Töchter guter und unbemittelter Eltern offen. Auf der Ohlauergasse im grünen Kranz.

Die Vorsteherin v. Kronhelm.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten kleinen Staats-Lotterie, sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 2 Gewinne a 100 Rthl. auf No. 5207 29. 2 Gewinne a. 50 Rth. auf No. 5275 6393. 3 Gewinne a. 25 Rth. auf No. 3024 6117 6354. 7 Gewinne a. 10 Rth. auf No. 5186 5219 5293 6171 6317 7247 7636. 12 Gewinne a. 5 Rth. auf No. 3009 5289 97 9112 24 53 6313 15 53 7216 7634 37425. 33 Gewinne a. 4 Rth. auf No. 3003 3019 5140 74 5244 57 61 80 81 94 6111 27 40 43 79 6200 63 2 23 36 39 62 80 86 92 96 99 7212 24 71 95 7616 29 62. 73 Gewinne a. $3\frac{1}{3}$ Rthlr. auf No. 3005 7 14 15 23 27 28 30 37 41 5101 4 6 7 8 11 13 23 30 46 55 57 67 71 73 82 87 91 93 5214 15 19 17 22 45 53 77 92 6118 38 45 49 57 6332 52 57 73 75 85 87 88 7209 37 43 52 62 80 94 96 7601 19 25 40 48 50 37410 11 18 19 24 27., welche zu empfangen sind im König. Lotterie-Einnahme-Comptoir bey

J. Holschau, jun.

*) Breslau. Zur 6ten kleinen Staats-Lotterie empfiehlt sich mit ganzen und getheilten Loosen im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir.

J. Holschau, jun.

*) Bres-

*) Breslau zu St. Claren den 13ten Januar 1818. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 12ten März c, 16ten April c., peremtorie aber den 25sten May c. Vormittags um 9 Uhr, als Termini licitationis auf das sub No. 84. vor dem Nicolaithore zur Tscheppine in der Kurzengasse gelegene auf 200 Rthlr. Courant à 5 pro Cent abgeschätzte Haus und Höfel des weil. Christoph Steinerts angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden, und hat der Meistbiethende und Bestzahlende in Termino peremtorio den 25sten May c. nach eingeholter Genehmigung der etwanigen Realgläubiger und der Steinertschen Erben, die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine dem Gerichte anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie das Grundstück qu. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl. I. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch die leer ausgehenden Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Breslau den 29sten Januar 1818. Die auf dem hiesigen Dohm hinter der Creutz-Kirche belegene sogenannte v. Frankenbergsche Curie nebst dem dabey befindlichen Garten, soll im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbiethenden verkauft werden. Hiezu ist ein Bietungs-Termin auf den 14. März c. a. in dem Bureau des hiesigen Königl Rent-Amtes im Bischofshofe neben der Dohm Kirche anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, in dem anberaumten Termine, Vormittags von 9 bis 12 Uhr Nachmittags aber von 3 bis 6 Uhr in dem vorgenannten Bureau entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu erwarten. Taxe und Kauf-Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in gedachtem Rent-Amts-Bureau eingesehen werden. g)

Königl. Preuß. Regierung.

Ratibor den 24sten Januar 1818. Nachdem zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des sub No. 1. zu Klein-Ellgoth Coseler Creises gelegenen, auf 1700 Rthl. 28 sgr. 4 d'. in Münz Courant gerichtlich abgeschätzten Joseph Pawlikschen Freybauerguts Terminus auf den 28sten Februar, 30sten März und 4ten May dieses Jahres anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hiedurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Ellgoth zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dieses Freybauergut dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird. Hiebey werden zugleich alle unbekannte Gläubiger und Real-Prätendenten aufgefordert, sich in dem letzten Termine einzufinden, ihre Forderungen oder Ansprüche an dieses Freybauergut anzugeben und zu justificiren, widrigenfalls sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren dießfälligen Ansprüchen unter Auferlegung ewigen Stillschweigens abgewiesen werden würden.

Das Gerichtsamt der Franzkeschen Allodial-Rittergüter Chrost und Klein-Ellgoth.

Glogau

Glogau den 12ten December 1817. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 19ten August 1806. verstorbenen Johann George v. Schulz auf Mittel-Horka in der Ober-Lausitz die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und längstens binnen 3 Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet bey gedachtem Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g).

Königl. Preuß Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Neisse den 14ten Februar 1818. Den bestehenden allerhöchsten Gesetzen gemäß wird hiermit zum Kenntniß des Publici gebracht, daß der Schneidermeister Franz Grundey zu Ziegenhals gesonnen ist mit Bewilligung des Magistrats daselbst auf dortigem Kämmerey-Grunde an der sogenanten Rehbach eine eingängige oberschlägige neue Wassermühle zu erbauen. Wer dagegen gesetzlich gegründeten Einspruch zu machen hat, muß solchen binnen 8wöchentlicher präclusivischer Frist vom heutigen Dato ab gerechnet, bey dem unterzeichneten landräthlichen Officio anbringen, indem nach Ablauf dieser Frist auf etwa noch eingelegt werden wollende Protestation dann keine Rücksicht mehr genommen werden wird.

Königl. Preuß. landräthliches Officium.
v. Rottenberg.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 24ten Februar 1818. Nachdem über das Vermögen der insolvendo gewordenen Handelsfrau Josepha verwit. Walter geb. Schmidt zu Warmbrunn der Concurs eröffnet worden, so werden von dem reichsgräfl. Schaffgotsch-Kynastischen Gerichtsamte alle diejenigen, welche an deren Vermögen einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, a Dato binnen 3 Monaten, peremtorisch aber auf den 30. May a. c. Vormittags 9 Uhr in die hiesige Amtskanzley ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen. Zugleich werden alle diejenigen, welche von der gedachten Cridaria etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich oder an dieselbe schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an die obgenannte Gemeinschuldnerin, noch an irgend einen Andern das Mindeste zu verabfolgen oder auszuzahlen, vielmehr solches längstes binnen 4 Wochen vom heutigen Dato an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige gerichtsamtliche Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Josepha Walterschen Concurs-Masse anderweitig beigetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen, den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Reichsgräflich Schaffgotsch-Kynastisches Gerichtsamt.

*) Glogau den 16ten Februar 1818. Mit Beziehung auf die Anzeige vom 18ten Juni v. J. wegen des öffentlichen Verkaufs des Gutes Kroischwitz wird hiemit bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Gläubiger eine nochmalige justizräthliche Revision der letzten Taxe des erwähnten Gutes vorgenommen wor-

den ist, und sich dabei ein Werth von 63,215 Rthlr. 19 sgr. 1½ d'., wenn man aber den landschaftlichen Tax = Prinzipien nachgeht, ein Werth von 45,861 Rthl. 19 sgr. ergeben hat.

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Neustadt den 7ten December 1817. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß nach §. 7. Tit. 50. Thl. I. A. G. O. die zur Befriedigung der Gläubiger unzulängliche Nachlaßmasse des zu Zeiselwitz verstorbenen Schullehrer Joseph Rohner unter die bekannten und sich gemeldeten Gläubiger in Termino den 26sten März 1818. Vormittags um 10 Uhr vertheilt werden soll, weshalb denn etwannige noch unbekannte Gläubiger hiermit aufgefordert werden, bis dahin ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls nachher ihnen die bekannten Gläubiger nur nach Verhältniß des Empfangenen gerecht werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neustadt den 7ten December 1817. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß nach §. 7. Tit. 50. Thl. I. A. G. O. die zu Befriedigung der Gläubiger unzulänglichen zum Nachlaße des zu Neudeck verstorbenen Robothgärtner Andreas Knauer gehörenden Kaufgelder unter die bekannten Gläubiger in Termino den 26sten März 1818. Vormittags um 10 Uhr vertheilt werden sollen, weshalb denn die etwannigen noch unbekannten Gläubiger hiermit aufgefordert werden, bis dahin ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls nachher ihnen die bekannten Gläubiger nur nach Verhältniß des Empfangenen gerecht werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Winzig den 19ten Februar 1818. Das hierselbst sub No. 80. belegene Schneider Geslersche Haus taxirt auf 135 Rthl. Courant wird in Termino unico et peremtorio den 2ten May d. J. auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung Vormittags um 10 Uhr verkauft. Kauflustige, imgleichen unbekannte Real = Prätendenten werden zum Erscheinen und zwar letztere mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Fall ihres Ausbleibens ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Hultschin den 7ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken = Wesen bei der, sub No. 10. im Dorfe Ellgoth vormals Leobschütz = jetzt Ratiborer Creises belegenen Robothfreyen Gärtnerstelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der nach einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher Eigenthums = oder Real = Ansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen Drey Monaten, besonders aber den 30sten May dieses Jahres in der hiesigen Gerichtsamts = Canzeley zu melden, und seine etwannigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Freyherrlich Spens von Boodensches Justizamt.

*) Hultschin den 6ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken = Wesen bei der sub No. 26. im Dorfe Ludgerzowitz vormals Leobschütz = jetzt Ratiborer Creises belegenen Bauernstelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher Eigenthums = oder Realansprüche an die erwähnte Possession

zu machen gemeint ist, sich binnen Drey Monaten, besonders aber den 30sten May dieses Jahres, in der hiesigen Gerichtsamts-Canzeley zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Freyherrlich Spens von Boodensches Justizamt der Herrschaft Hultschin.

*) Lüben den 21. Febr 1818. Es soll das dem Kaufmann August Seeliger zugehörige in der hiesigen Nieder-Glogauer Gasse sub Nro. 126. belegene, auf 752 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, in Termino unico et peremtorio, den 5ten May d. J. Schulden halber an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour. öffentlich verkauft werden, welches demnach hiermit zur Wissenschaft besitz- und zahlungsfähiger Kauflustiger gebracht wird. Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Gläubiger des rc. Seeliger, zur Abgabe und Wahrnehmung ihrer Forderungen zu besagtem Termine unter Androhung, sonst nicht weiter damit gehört zu werden, vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Frankenstein den 14ten Februar 1818. Die zu Tarnau Frankensteiner Kreises sub Nro. 10. gelegene Joseph Hoffmannsche Häuslerstelle, ortsgerichtlich auf 80 Rthlr. Cour. gewürdigt, wird auf Antrag der hinterlassenen Erben auf dem Wege der nothwendigen Subhastation veräußert. Wenn wir nun dieserhalb den einzigen Bietungs-Termin auf den 1sten May Vormittags 9 Uhr anberaumt haben, so laden wir hierzu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in die standesherrliche Justiz-Canzeley hieselbst ein.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

*) Neurode den 20sten Februar 1818. Das Königl. Gericht der Stadt Neurode macht hiemit bekannt, daß das sub Nro. 258. auf dem Teichviertel in hiesiger Vorstadt belegne auf 940 Rthlr. gewürdigte brauberechtigte Haus des Tuchscheer Joseph Neuer nebst Garten und Wiedmuth ad Instantiam eines Real-Gläubigers im Wege der Execution subhasta gestellt worden, und in dem einzigen und peremtorischen Termine den 1sten May d. J. öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, sich zu Abgebung ihrer Gebothe in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation ihrer Forderungen sub pöna präclusi vorgeladen.

*) Glogau den Februar 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub Nro. 91. auf dem hiesigen Dohme belegene dem Tabacksspinner Oettinger zugeschriebene Haus nebst Brandtweinbrennerey, welche Besitzung nach der gerichtlichen Taxe auf 2342 Rthl. 11 gr 10 pf Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Real-Gläubiger, Brandtweinbrenner Meyerschen Eheleute, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, und der 29ste April, der 1ste Juli und der 2te Septbr. d. J. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Besitzung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Justizrath Ziekursch im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte einzufinden ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Gröditzberg Goldbergschen Creises den 18ten Januar 1818. Das unterzeichnete Gerichtsamt ladet alle noch unbekannte Gläubiger des insolvent

ver-

verstorbenen Häusler Johann Emanuel Zwick zu Georgenthal auf den zur Liquidation und Nachweisung aller Forderungen auf den 17ten März d. J. sub präjudicio anstehenden Termin Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley hiermit öffentlich vor, mit der Verwarnigung, daß sie im Ausbleibungsfalle von der gesammten Nachlaßmasse ausgeschlossen bleiben und nur an dasjenige verwiesen werden würden, was nach erfolgter Befriedigung der angemeldeten Gläubiger davon etwa noch übrig seyn möchte.

Das reichsgräflich v. Hochbergsche Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.
Mattiller, Justit.

Glatz den 1sten Januar 1818. Da dasjenige große Quantum an Gerstenmalz und Hopfen, welches in diesem Jahre durch frisches Gut zu dem hiesigen Vestungs-Aprovisionements-Magazin ersetzet wird, in beliebigen Abtheilungen verkaufet werden soll, so laden wir alle Kaufslustige, besonders jedoch Bierbrauer und Brandtweinbrenner ein, mit uns deshalb in Unterhandlung zu treten, und von den billigen Bedingungen zu profitiren, die wir ohne Rückfrage eingehen können. g)

Königl. Preuß. Proviantamt.

Hultschin den 8ten Januar 1818. Von dem unterzeichneten Justizamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothequenwesen bey der sub Nro. 44. im Dorfe Ludgerzowitz Ratiborer Creises belegenen Bauerstelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeinet ist, sich binnen 3 Monaten, besonders aber den 13ten April d. J. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtamts-Canzelley zu melden und seine etwannigen Anspüche näher anzugeben hat, widrigenfalls solcher daran unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens würde präcludirt werden.

Das freyherrlich Spens von Boodensches Justizamt der Herrschaft Hultschin.

Neisse den 1sten December 1817. Das Königl Stadtgericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das dem Fleischermeister Jeremias Gampert zugehörige und sub Nro. 402 in der Josephsgasse hierselbst gelegene Haus, welches in der Feuer-Societät zum Ersatz des Brandschadens auf 260 Rthlr. angeschlagen, zu 5 ganzen Bieren und laut Taxe auf 1098 Rthlr. 4 sgr. 5½ d'. Cour. gerichtlich abgeschätzt ist, und worauf an Onerthus perpetuis 22 sgr. 9½ d'. Geschoß zur Sadtkämmerey jährlich Termino Georgi zahlbar haften, subhastirt und öffentlich feilgebothen werde. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in dem hierzu angesetzten peremtorischen Bietungstermin den 27sten März 1818. Vormittags 10 Uhr auf dem Königl. Stadtgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Königl. Justizrathe Herrn Saffner sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Gebothe nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an dieses Haus Real-Ansprüche et haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche bis dahin sub pöna präclusi zu perpetui silentii zu liquidiren und justifiziren.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zweyte

Zweyte Beylage

Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. März 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Frankenstein den 1ten Februar 1818. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1. Januar 1815. bis dahin 1818. folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. Ernsdorff und Peterswaldau Königl. Antheils.

1. Fabricant Siegmund Wilhelm Merle Kauf um des Witwe Theresie Streitsche Haus no. 28. zu Ernsdorff, ad 700 rthl.

2. Kauf des Anton Prabst, um das Weber Ehrenfried Kleinersche Haus no. 145. zu Ernsdorff, ad 210 rthl.

3. Carl Gottlob Drechsler Kauf um das Carl Weißsche Haus sub no. 144. zu Ernsdorff, ad 200 rthl.

4. Kauf des Weber Gottlieb Langer, um das Andreas Thiemsche Haus sub no 86. ad 155 rthl.

5. Weber Gottfried Hirsemann Adjudicatoria um das Carl Hausdorffsche Haus zu Ernsdorff sub no 70. ad 242 rthl.

6. Kauf des Weber Amand Fröhlich um das Joseph Fröhlichsche Haus sub no. 63. zu Ernsdorff, ad 100 rthl.

7. dito des Innwohner Anton Schüßler um das Peter Bauersche Haus sub no. 7. zu Peterswaldau, ad 104 rthl.

8. dito des Weber Gottfried Schnabel um das Vicenz Wagnersche Haus sub no. 68. zu Ernsdorff, ad 247 rthl.

9. dito des Weber Joseph Krista um das Gottlieb Praßlersche Haus no. 10. zu Peterswaldau, ad 115 rthl.

10. dito des Christoph Joppich um das den Franz Carl Streitschen Erben zugehörige Haus sub no. 147. zu Ernsdorff, ad 250 rthl.

11. dito des Gottlieb Fuhrig um das Gottfried Schnabelsche Haus sub no. 87. zu Ernsdorff, ad 155 rthl.

12. Kauf

12. Kauf der Marie Therese Jäschke um das Gottlieb Kriesesche Haus sub no. 94. zu Ernsdorff, ad 134 rthl.

13. dito des Gottlieb Benjamin Prinz um das Anne Rosine Prinzsche Auenhaus sub no. 116. zu Ernsdorff, ad 100 rthl.

14. Carl Gottlob Kleiner Kauf um das Carl Friedrich Pohlsche Haus no. 78. zu Ernsdorff, ad 200 rthl

15. Franz Joseph Haase Kauf, um das Jacob Wernersche Haus sub no 18. zu Peterswaldau, ad 125 rthl.

16. dito des Joseph Winter um das Gottlieb Tuschsche Haus no. 57. zu Ernsdorff, ad 78 rthl.

17. dito des Carl Leupolt um das George Benschsche Haus no. 98. zu Ernsdorff, ad 264 rthl

18. dito des Carl Geißler um das Gottlieb Geißlersche Bauerguth sub no. 1. zu Peterswaldau, ad 2800 rthl.

19. Adjudicatoria des Carl Pohl um das Gottlob Brücknersche Brandtwein Urbar sub no. 149. zu Ernsdorff, ad 1850 rthl.

20. Joseph Metzner Adjudication um das Anton Probstsche Haus sub no. 156. zu Ernsdorff, ad 4[illegible]0 rthl.

21. Kauf des Gottlieb Galle um das Gottlob Gallsche Haus sub no. 53. zu Ernsdorff, ad 150 rthl.

22. dito des Weber Johann Schefzе um das Johann Gottlob Riedelsche Haus sub no. 55. zu Ernsdorff, ad 1000 rthl.

23. Friedrich Wilhelm Vogt Kauf um das Johann Schefzesche Haus sub no. 52. zu Ernsdorff, ad 380 rthl.

24. Kauf des Joseph Göbel um das Joseph Wernersche Haus sub no. 88. zu Ernsdorff, ad 320 rthl.

25. dito des Gottlieb Frömsdorff um das den Gottlieb Frömsdorffschen Erben zugehörige Haus sub no. 164. ad 190 rthl.

26. dito des Friedrich Bruckſch um das Johann George Simonsche Haus sub no. 129. zu Ernsdorff, ad 395 rthl.

27. dito des Anton Mayer um das Carl Gottlob Drechslersche Haus no. 144 zu Ernsdorff, ad 200 rthl.

28. dito des Weber Carl Liche um das Weber Carl Daniel Pohlsche Haus no. 75. zu Ernsdorff, 470 rthl.

29. Weber Franz Carl Winckler Adjudication um das Anton Probstsche Haus sub no. 157 zu Ernsdorff, ad 232 rthl.

30. We-

30. Weber Heinrich Petrasch Adjudication um das Mauer Brandelsche Haus sub no. 124. zu Ernsdorff, ad 303 rthl.

31. Weber Anton Lorenz Adjudication um das Wilhelm Kunzesche Haus no. 69 zu Ernsdorff, ad 190 rthl.

32 Kauf des Weber Gottfried Schmazler um das Gottfried Pohlsche Haus sub no 40 zu Ernsdorff, ad 550 rthl.

33. dito des Conrad Citus Hilbert um das Ehrenfried Hilbertsche Haus sub no. 92. zu Ernsdorff, ad 420 rthl. 20 sgr.

34. dito des Johann Gottlieb Bittner um das Franz Bittnersche Haus sub no. 43. zu Ernsdorff, ad 1100 rthl.

35. Adjudication des Carl Krebs um das Gottlieb Richtersche Guth sub no. 47 zu Ernsdorff, ad 3345 rthl.

36. Adjudicatoria des Carl Schmelzer um die Heinrich Unverrichtsche Schmiede sub no. 117. zu Ernsdorff, ad 604. rthl.

37. Weber Johann Christian Weickert Kauf um des Anton Dintersche Haus sub no. 6 zu Ernsdorff, ad 270 rthl.

38. Adjudicatoria des Weber Gottfried Leischner um das Wilhelm Kargersche Haus sub no. 115. zu Ernsdorff, ad 340 rthl.

39 Häusler Gottfried Leischner Kauf um das Carl Hiffesche Haus sub no. 118. ad 200 rthl.

40. Kauf des Carl Friedrich Pohl um das Gottfried Hirsemannsche Haus no. 70. zu Ernsdorff, ad 330 rthl.

41. dito des Guthsbesitzer Gottlieb Grosser um das Joseph Weißsche Haus sub no. 66. zu Ernsdorff, ad 640 rthl.

42. dito des Fabricant Carl Sandeck um die Joseph Metznersche Halbstelle sub no. 156 zu Ernsdorff, ad 430 rthl.

43. dito des Weber Letzner um das Wintersche Haus no. 57. zu Ernsdorff, ad 120 rthl.

44. dito des Christian Kattge um das Pohlsche Brandtweinurbar sub no. 149. zu Ernsdorff, ad 2000 rhl.

45. Adjudicatoria des Amand Siegel um das Bruckschsche Haus sub no. 2. zu Ernsdorff, ad 540 rthl.

46. dito des August Elbel um das Granersche Haus sub no. 17. zu Peterswaldau, ad 288 rthl.

47. dito des Johann Bittner um das Herzogsche Haus sub no. 111. zu Ernsdorff, ad 200 rthl.

48. Kauf

48. Kauf des Bäcker Franz Härtel um das Amand Siegelsche Brandwein-Urbar sub no. 4. zu Ernsdorff, ad 2250 rthl.

Königl. Preuß. Gericht, der ehemaligen Matheser Commmende Reichenbach.

II. Zilzendorff.

1. Kauf des Christian Friedrich Schwarzkopf um die Friedrich Urbansche Freystelle no. 41. ad 900 rthl.

2. dito des Carl Hübner um die Johanne Elisabeth Fellmannsche Hofegärtnerstelle sub no. 39. ad 200 rthl.

3. dito des Johann Gottlieb Andermann um die Franz Herzigsche Freystelle no. 17. ad 350 rthl.

4 dito des Johann Gottfried Schitthelm um die väterlich Gottfried Schitthelmsche Hofgärtnerstelle no 37. ad 80 rthl.

5. dito des Johann Gottlob Rostig um das Johann Friedrich Dittrichsche Haus no. 46. ad 22 rthl. 15 sgr. 4½ d'.

6. dito des Christoph Falde um die Samuel Klußsche Freistelle no. 28. ad 464 rthl.

7. dito des Johann Gottlob Kirchner um die Johann Gottlob Bändlersche Windmühle no. 42. ad 1050 rthl.

8. dito des George Friedrich Häbner um das Gottlob Humersche Haus no. 45. pro 80 rthl

9 dito des Soldaten Gottlieb Fulde um die Gottlieb Andermannsche Freystelle no. 17. ad 490. rthl.

10. Kauf des Gottlieb Tietze um die Friedrich Humersche Freistelle sub no. 3. ad 200 rthl.

11. dito des Gottlob Winckler um die väterlich Gottlieb Wincklersche Dreschgärtnerstelle sub no. 38. ad 250 rthl.

Das Baron v. Sauerma Zilzendorffer Gerichts-Amt.

III. Kuchendorff.

1. Kauf des Gottlieb Schindler um die väterliche Carl Friedrich Schindlersche Hofegärtnerstelle no 7. ad 120 rthl.

2. dito des Kretschmer Gottlieb Bittner um die Gottlieb Handkesche Freystelle sub no. 16. ad 260 rthl.

3. Adjudicatoria des Gottlieb Tannhauser um die väterliche Lorenz Tannhäusersche Hofegärtnerstelle sub no 9. ad 425 rthl.

Das Kuchendorffer Gerichts-Amt

IV, Ro-

IV. Rosenbach.

1. Kauf des Leopold Aust um das Franz Laasche Bauerguth sub no. 27. ad 1812 rthl. 15 sgr.

2. dito des Carl Gottlieb Weitz um das väterl. Siegmund Weitzsche Auenhaus sub no 13. ad 52 rthl.

3. dito des Johann Gottlieb Fichtner um das Johann Friedrich Neumannsche Auenhaus no. 24. ad 170 rthl.

4. dito des Johann Gottfried Stabler um das dem Dominio Rosenbach gehörige Haus sub no. 43. ad 200 rthl.

Das Rosenbacher Gerichts-Amt.

V. Peterwitz- Niclasdorff und klein Neudorff.

1. Kauf des Dreschgärtner Friedrich Bräuer um die Herrmannsche Dreschgärtnerstelle, ad 268 rthl.

2. dito des Carl Seidel um die Gottfried Eichnersche Dreschgärtnerstelle zu klein Neudorff, no. 11. ad 163 rthl. 18 sgr.

3. dito des Franz Ring um die väterlich Franz Ringesche Hofegärtnerstelle no. 6. zu Neudorff, ad 80 rthl.

4 Augustin Raner Kauf um die Anton Welzelsche Hofegärtnerstelle no. 18. zu Peterwitz, ad 126 rthl.

5. Joseph Neumann Kauf um das väterliche Joseph Neumannsche Auenhaus no. 16. zu Peterwitz, ad 96 rthl. 20 sgr.

6. Anton Bittner Kauf um die Hofegärtnerstelle seiner Ehefrau Theresie verwittw. Göbel geb. Niesel no. 8 zu Peterwitz, ad 102 rthl.

7. dito des Florian Bittner um das Auenhaus sub no. 25. zu Niclasdorff von den Gebrüdern Fichtner, ad 150 rthl.

8. dito des Friedrich Fichtner um die Hofegärtnerstelle no. 3. des Florian Hampe zu klein Neudorff, ad 240 rthl.

9. dito des Ignatz Fischer um die Franz Kleinsche Hofegärtnerstelle no. 9. zu Neudorff, ad 150 rthl.

10. dito des Caspar Sturm um die Gottfried Sturmsche Hofegärtnerstelle no 17. zu Niclasdorff, ad 80 rthl.

11. Gottlob Milde Kauf um die Gottlieb Riedelsche Hofegärtnerstelle sub no. 12. zu klein Neudorff, ad 260 rthl.

12. dito der Josepha Kolbe verehel. Soppelt um das Anton Kolbesche Brandtweinurbar sub no. 40. zu Peterwitz, ad 900 rthl.

13. Kauf

13. Kauf des Joseph Welzel um die Augustin Rauersche Robothgärtnerstelle no 18. zu Peterwitz, ad 200 rthl

14. dito des Bombadier Johann Fielhauer um der Wittwe Ludgardis Fielhauer Haus und Garten sub no. 33. zu Peterwitz, ad 700 rthl.

15 dito des Unteroffizier Anton Hübner um das Joseph Herzigsche Bauerguth sub no. 23. zu Peterwitz, ad 3000 rthl.

16. dito des Ernst Gottlob Galle um die Ernst Siegmund Gallesche Fleischerey und Freystelle sub no. 2. zu Peterwitz, ad 2300 rthl.

17. dito des Anton Kube um die Bernard Langnickelsche Freystelle sub no. 20. zu Niclasdorff, ad 900 rthl.

18 dito des Joseph Krause um den Tschischkeschen Kretscham sub no. 7. zu Niclasdorff, ad 3100 rthl.

Das von Wittenburg Groß Peterwitz Niclasdorff und klein Neudorffer Gerichts-Amt.

VI. Guhlau-Girlachsdorff Johannisthal.

1. Kauf des Franz Heimlich um das Barbara Reisewitzsche Haus no. 28. zu Girlachsdorff, ad 91 rthl 13 sgr.

2. Adjudicatoria des Carl Friedrich Stache um das Gottlob Repschsche Bauerguth no. 7. zu Girlachsdorff, ad 1942 rthl.

3. Carl Glatzer Kauf um die mütterlich Johanne Eleonore Glatzersche Freystelle sub no. 37. zu Guhlau, ad 140 rthl.

4. Kauf des Johann Gottlieb Becke um das väterlich Gottlieb Beckesche Bauerguth sub no. 5. zu Girlachsdorff, ad 800 rthl.

5 dito des Johann Gottfried Bömelt um die Gottlob Steinersche Freystelle no 32. zu Girlachsdorff, ad 650 rthl.

6. dito des Joseph Willmann um den Leopolt Willmannschen Kretscham no. 10. zu Girlachsdorff, ad 1000 rthl

7. dito des Carl Gottfried Menzel um die Joseph Wernersche Freystelle zu Johannisthal no. 32. ad 200 rthl.

8. dito des Joseph Wagner um das Gottlieb Wagnersche Haus no. 36. zu Girlachsdorff, ad 200 rthl.

9 dito des Gottlieb Walter um die väterlich Gottfried Waltersche Freystelle no. 26 zu Johannisthal, ad 240 rthl.

10. dito des Franz Schäfer um das Gottlieb Gerstmannsche Bauerguth no. 13. zu Girlachsdorff, ad 1600 rthl.

11. Kauf des Freygärtner Joseph Werner um das Gottfried Langer-sche Haus zu Girlachsdorff, sub no 1. ad 260 rthl.

12. dito des ehemaligen Kretschmer August Stigweiner um das Ignatz Hähnelsche Bauerguth zu Girlachsdorff sub no. 35. ad 1600 rthl.

13. dito des Joseph Franke um die George Weisesche sogenannte Sandmühle sub no 23. bey Guhlau, ad 1630 rthl.

14. dito des August Radetzky um das Anton Sauermannsche Frey-haus sub no 27. zu Johannisthal, ad 280 rthl.

15. dito des Ignatz Hähnel um die Joseph Frankesche Freystelle sub no. 3. zu Guhlau, ad 650 rthl.

Das Major v. Koſſecky, Guhlau, Girlachsdorff und Johannisthäler Gerichts-Amt.

VII. Kleutsch-Dittmannsdorff und Haunald.

1. Kauf des Friedrich Wilhelm Winckler um die Gottlieb Jaschke-sche Freystelle zu Dittmannsdorff, no. 25. ad 360 rthl.

2. Kauf des Carl Gottlieb Werner um die Gottfried Thunsche Hofegärtnerstelle sub no. 4. zu Haunald, ad 288 rthl.

3. dito des Johann Gottlieb Obst um die Gottfried Scholzsche Dreschgärtnerstelle no. 6. zu Kleutsch, ad 232 rthl. 17 sgr. $1\frac{5}{7}$ d'.

4. dito des Friedrich Buhnert um das Johann Gottlob Wincklersche Bauerguth sub no 6. zu Dittmannsdorff, ad 1940 rthl.

5. dito des Maurer Johann Christoph Zimmer um das Gottlob Tschirn-sche Freyhaus no. 33. ad 182 rthl zu Dittmannsdorff.

6. dito des Kretschmer Carl Geißler um das Scholz Tiepoltsche Acker-stück no. 47. zu Dittmannsdorff, ad 550 rthl.

7. Siegmund Thuns Adjudicatoria um das Eichnersche Haus no. 16. zu Haunold, ad 125 rthl.

8. Johann George Heilmann Kauf um das Gottlieb Gagschsche Haus no. 36 zu Kleutsch, ad 48 rthl.

9. Adjudicatoria des Carl Fichtner um das Christoph Scholzsche Haus zu Dittmannsdorff, ad 139 rthl.

10. Johann Gottlieb Lorenz Kauf um die Johann Heinrich Lorenz-sche Hofegärtnerstelle no 26 zu Dittmannsdorff, ad 112 rthl.

11. Kauf des Müller Johann Hoffmann um die Anne Marie Welzel-sche Mühle zu Dittmannsdorff no. 45. ad 3600 rthl.

---

12. Ad-

12. Adjudicatoria des Gottlieb Burghardt um das Carl Gottlieb Göppertsche Auenhaus no. 41 zu Dittmannsdorff, ad 122 rthl.

13. Kauf des Friedrich Neugebauer um das Gottfried Spillmannsche Haus no. 43. zu Dittmannsdorff, ad 140 rthl.

14. Gottlob Heiner Kauf um das Friedrich Hübnersche Haus no. 32. zu Dittmannsdorff, ad 200 rthl.

15. Kauf des Johann Gottfried Riedel um den Gottlieb Friedrichschen Kretscham no. 10. zu Kleutsch, ad 3000 rthl.

16. dito des Gottfried Klinkert um die den Johann George Klinkertschen Erben zugehörige Freystelle sub no. 24. zu Kleutsch, ad 372 rthl.

17. dito des Johann Gottfried Riedel um die Johann Christoph Naseschen Freystelle sub no. 22. zu Kleutsch, ad 1300 rthl.

18. dito des Gottlob Winckler um die Friedrich Wilhelm Wincklersche Freystelle no. 25, zu Dittmannsdorff, ad 650 rthl.

19. dito des Friedrich Wilhelm Winckler um die Gottfried Gellnichsche Freystelle sub no. 9 zu Dittmannsdorff, ad 800 rthl.

20. dito des Ernst Gottlieb Hedwig um die väterlich Gottlieb Hedwigsche Freystelle sub no. 17. zu Dittmannsdorff, ad 640 rthl.

21. dito der Bauersfrau Anne Rosine Fichtner um das Franz Kleinsche Haus zu Dittmannsdorff sub no. 42. ad 538 rthl.

22. dito des Zimmermann Christian Gottlob Springer, um die Gottlob Bauersche Freystelle sub no. 9. zu Hannold, ad 800 rthl.

23. dito des Carl Friedrich Galle um die väterl. Christoph Gallesche Freystelle zu Dittmannsdorff sub no. 14. ad 450 rthl.

24. dito des Heinrich Hochgeladen um die Gottlob Scholzsche Hofegärtnerstelle zu Hannold sub no. 2. ad 600 rthl.

25. dito des Gottlieb Grosser um die Gottlob Raschsche Hofegärtnerstelle sub no 10. zu Hannold, ad 415 rthl.

26. dito des Gottfried Fichtner um das väterliche Bauerguth sub no. 5. zu Dittmannsdorff, ad 1500 rthl.

Gräflich von Pfeil, Kleutsch-Dittmannsdorff Hannolder Gerichts-Amt.

VIII. Nieder Mittel Peilau.

1. Franz Kubirsky Adjudicatoria um die Gottlieb Müllersche Freystelle no. 22, ad 1340 rthl.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage zu Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. März 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

2. Bauer Johann Gottfried Geißler Adjudication um das Gottlieb Hötzelsche Haus no. 13. ad 127 rthl.

3. Kauf des Carl Heinrich Langer um das Carl Sauermannsche Haus no. 55. ad 220 rthl.

4. dito des Franz Freudenberg um die Franz Kabirskysche Freystelle no. 22. ad 1400 rthl.

5. Adjudicatoria der Anne Rosine geschiedene Scholz Fischer geb. Herrmann um die Gottlob Junckersche Freystelle, ad 900 rthl. no. 29.

6. Kauf des Johann Christoph Kiske um die väterl. Gottlob Kiskesche Freystelle no. 17. ad 408 rthl.

7. dito des Gottlieb Berger um das Heinrich Zimmersche Brandtwein-Urbar no. 14. ad 3700 rthl.

8. dito des Landwehr Unteroffizier Gottlieb Langer um die Wittwe Straußsche Freystelle sub no. 61. ad 1000 rthl.

9. dito des Franz Stöhr um das Gottfried Zenkersche Haus sub no. 48. ad 200 rthl.

10. dito des Fleischer Franz Herzog um das Gottfried Pfeiffersche Haus sub no. 56. ad 150 rthl.

Das Major von Kleist. Nieder Mittel Peilauer Gerichts-Amt.

IX. Mittel-Peilau.

1. Kauf des Johann Gottleb Fischer um das Heinrich Fischersche Bauerguth sub no. 1. ad 1200 rthl.

2. dito des Dominio Mittel-Peilau um das Johann Christoph Wernersche Haus no. 26. ad 220 rthl.

3. Kauf des Christoph Gottlob Tix um das väterlich Gottlob Tixsche Bauerguth no. 8. ad 1550 rthl.

4. Kauf

4. Kauf des Müller Gottlieb Hoffmann bey Habendorff um ein Stück Lände vom Dominio Mittel-Peilau no. 53. ad 68 rthl. 18 gr.

5. dito des Häusler Gottfried Zenker um die Franz Anton Stöhrsche Robothgärtnerstelle no. 18. ad 400 rhtl.

6. dito des Innwohner Sauermann um die George Wolffsche Robothgärtnerstelle no. 53. ad 650 rthl.

7. dito des Johann Christoph Oertelt um die väterlich Christian Oerteltsche Freystelle no. 7. ad 250 rthl.

8. dito des Johann Christoph Schmerder um die väterl. Johann Gottlob Schmerdersche Freystelle no. 20. ad 960 rthl.

9. dito des Innwohner Christian Herzog um die Gottfried Dierichsche Robothgärtnerstelle no. 2. ad 550 rthl.

Das von Peistel, Mittel-Peilauer Gerichts-Amt.

X. Ober-Peilau und Gnadenfrey.

1. Gottlieb Kapplers Adjudicatoria um das Gottlieb Peschkesche Haus no. 26. zu Ober-Peilau, ad 102 rthl.

2. Johann Christian Klinkert Adjudicatoria um das Johann Gottlieb Kornetzkysche Guth no. 13. zu Ober-Peilau, ad 2030 rthl.

3. Kauf des Fabricanten Gottlieb Becker um ein Ackerstück sub no. 55. aus dem Dominio Ober-Peilau, ad 120 rthl.

4. dito des Christian Gottlob Lindner um das Ackerstück sub no. 54. aus dem Dominio Ober-Peilau, ad 187 rthl. 15 sgr.

5. dito des Freygärtner Gottlieb Klinkert um ein Ackerstück sub no 53. aus dem Dominio Ober-Peilau, ad 233 rthl. 18 sgr. 4 d'.

6. dito des Fleischermeister Bischoff um ein Ackerstück aus dem Dominio Ober-Peilau no. 52. ad 466 rthl. 28 sgr. 4 d'.

7. dito des Fabricanten Mirbt um den Garten sub no. 51. aus dem Dominio Ober-Peilau, ad 300 rthl.

Freyherrlich v. Seidlitz Ober Peilau und Gnadenfreier Gerichts-Amt.

XI. Kobelau.

1. Kauf des Müller Friedrich Wilhelm Barsch um die Siegmund Petraschsche Wind- und Wassermühle, ad 1700 rthl.

2. Kauf des Johann Carl Schwabe um die väterliche Stelle no. 23. von seinen Miterben, ad 270 rthl.

3. Kauf

3. Adjudicatoria des Carl Gottfried Döhmelt um die Gottfried Kirchnersche Freystelle sub no. 5. ad 1500 rthl.

4. Kauf des Gottlob Göppert um seiner Ehefrau zugehörige Schmiede und Freystelle no. 1. ad 1150 rthl.

5. dito des Johann Welzel um die Beckersche Freystelle sub no. 4. ad 950 rthl.

6. Adjudicatoria des Carl Gottlieb Ochsmann um die Gottlob Wachsmannsche Hofegärtnerstelle sub no. 21. ad 407 rthl.

Das von Gellhorn, Kobelauer Gerichts-Amt.

*) Neisse den 31. Dezember 1817. Vom 1ten September bis ultimo Dezember 1817. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Jacob Weißer um die Theresie Pradelsche Freygärtnerstelle no. 13. in Karlshoff Neißer Creises, pro 200 rthl.

2. dito des Johann Tutewohl, um Joseph Justsche Häuslerstelle no. 62. in Oppersdorff Neißer Creises, pro 70 rthl.

3. dito des Joseph Altmann, um die Katharina verwittwete Altmann Häuslerstelle no. 33. in Oppersdorff Neißer Creises, pro 160 rthl.

4. dito des Franz Schmidt, um die Dreschgärtnerstelle no. 20. in Petersheyde Neißer Creises, pro 25 rthl.

5. dito des Lorenz Klemmt um George Paschkesche Dreschgärtnerstelle no. 65. in Mannsdorff Neißer Creises, pro 16 rthl.

6. dito des Amand Klemm, um Franz Höhnäuselsche Robotgärtnerstelle no. 32. in Seiffersdorff Grottkauer Cr. pro 82 rthl.

7. dito des Ignatz Raimann, um Anton Weigmannsches Ackerstück no. 89. in Heydau Neißer Cr. pro 230 rthl.

8. dito des Johann Kempe, um die Joseph Seiffertsche Freygärtnerstelle no. 16. in Oppersdorff Neißer Cr. pro 66 rthl. 20 sgr.

9. dito der Magdalena Dolau um Joseph Dalausche Häuslerstelle no. 8. in Karlshoff Neißer Creises, pro 62 rthlr.

10. dito des Franz Häusner, um die Magdaleno Thunigsche Freystelle no. 13. in Nieder Jeutritz Neißer Cr. pro 150 rthl.

11. Kauf des Johann Killinger, um Anton Knappsche Freystelle und Brandtweinbrennerey no. 1. in Franzdorff Neißer Cr. pro 700 rthl.

12. dito Christoph Köchers Kauf, um die Dominial Dreschgärtnerstelle no. 19. in Petershayde Neißer Cr. pro 20 rthl.

13. Franz

13. Franz Scholzes Kauf, um Christoph Köchers Dreschgärtnerstelle no. 19. in Petershende Neißer Cr. pro 20 rthl.

14. Andreas Priesnitzs Kauf, um Joseph Wildesche Robothgärtnerstelle no. 5. in Neuwalde Neißer Cr. pro 36 rthl.

15. Kauf der Rosina Hohäusel, um Franz Langersche Robothgärtnerstelle no 39. in Neuwalde Neißer Cr. pro 70 rthl.

16. dito des Franz Mitschke, um George Hahnelsche Freystelle no. 11. in Karlshoff Neißer Cr. pro 200 rthl.

17. dito des Augustin Göppert, um Florian Gründlersche Häuslerstelle no. 20. in Oberlasseth Neißer Cr. pro 92 rthl. 17 sgr. 1 5/7 pf.

18. dito der Johanna verehlichte Gärtner, um Andreas Wagnersche Freystelle no. 10. in Zauritz Grottkauer Cr. pro 300 rthl.

19. dito des Joseph Schulz, um die Anton Ulbrichsche Freygärtnerstelle no. 41. in Petershende Neißer Cr. pro 250 rthl.

20. dito des Martin Bläschke, um die Joseph Grögersche Freygärtnerstelle no. 10. in Petershende, pro 200 rthl.

21. dito des Mathäus Paul, um die Regina Jakische Häuslerstelle no. 63. in Petershende, pro 28 rthlr.

*) Dohm Breslau den 31. Januar 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Carl Friedrich Wolff von seiner Ehe Consortin Susanna Helena verwitt. gewesene Demnig geb. Pätzold laut gerichtl. Instruments vom 30. Januar 1818. et confirmato 31. ej. m. et a. die zu Schidlagwitz sub No. 7. gelegene Lehnmännerey in dem Werthe von 8200 rthl. zum Eigenthum überkommen und abgetreten erhalten, und ex decreto vom 31. Januar 1818. der Besitztitel für denselben anhero eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 6. December 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Carl Fiebach die zu Bischoffsau sub No. 6. gelegene Coloniestelle laut Kaufcontrakt dd. 4. März et confirmato den 5. July 1817. von dem Joseph Polecke für 200 rthl. Cour. gekauft hat und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 6. December 1817. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Mittwochs den 4. März 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IX.

Zu verkaufen.

Breslau den 17ten December 1817. Da in dem am 9ten d. M. zum öffentlichen Verkauf des auf dem Elbing Nro. 30. in der Junkerngasse belegenen und auf 7500 Rthlr. detaxirten Johann Tietzeschen Fundi angestandenen Termine kein annehmliches Geboth geschehen und deshalb die extrahentischen Gläubiger auf Anberaumung eines neuen Licitationstermins angetragen haben, so ist in Deferirung dieses Antrages ein neuer Bietungstermin auf den 7ten April a. f. angesetzt worden. Es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu Abgebung ihres Geboths unter denen ihnen zu eröffnenden Bedingungen zu erscheinen, und hat der Meistbiethende und Bestzahlende sodann unter Einwilligung der Gläubiger den Zuschlag, im übrigen aber zu gewärtigen, daß auf später erfolgende Gebothe nicht reflectirt werden wird. Die über das Grundstück aufgenommene Taxe kann in hiesiger Amtscanzley zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Schweidnitz den 23sten Januar 1818. Auf den Antrag der Erben des zu Dittmannsdorf verstorbenen Großbauers Gottlieb Martin soll das ihm gehörig gewesene, auf 4091 Rthl. 3 sgr. 4 d'. Courant ortsgerichtlich abgeschätzte, Groß- und Kleinbauergut in den hierzu angesetzten Terminen, den 8ten April und 10ten Juni, peremtorisch aber den 26ten August d. J. jedesmal Vormittags bis 12 Uhr im Schloß zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Dittmannsdorf und Kynau einsehen können und wovon der Meistbiethende nach eingeholter Genehmigung der Erben den Zuschlag unfehlbar erwarten darf, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Schreibendorf den 22. Januar 1818. Von dem adlich v. Crausschen Gerichtsamte ist auf den Antrag eines Realgläubigers der öffentliche Verkauf der sub No. 21. zu Niederschreibendorf belegenen, auf 1920 Rthl. gewürdigten Freygärtnerstelle des ehemaligen Handelsmannes Johann Gottlieb Rindfleisch verfügt, und ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 25sten April a. c. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtsamtsstube zu Schreibendorf anberaumt worden, zu welchem die Kauflustigen hiermit vorgeladen werden.

Neu-

Neurode den 27sten Januar 1818. Das Graf Magnische Neuroder Gerichtsamt subhastirt die dem Anton Krahmer zugehörige zu Falkenberg gelegene auf, 205 Thlr. 10 sgr. Courantmünze gewürdigte Häuslerstelle, wozu außer dem Wohnhause, welches eine Wohnstube, eine Stube und Hauskammer und Kuhstall enthält 1½ Scheffel Ackerland gehört, auf Andringen eines Judicatgläubiger im Wege der Execution in Termino den 10ten April d. J. und ladet Kauflustige hiermit ein in diesen Termine Vormittags um 10 Uhr in der Neuroder Gerichtsamts=Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag der Stelle nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbiethenden zu gewärtigen, indem auf spätere als in Termino abzugebende Gebothe nicht reflectirt wird.

Graf Magnisches Neuroder Gerichtsamt.

Neurode den 27sten Januar 1818. Das Graf Magnische Neuroder Gerichtsamt subhastirt ad instantiam eines Judicatgläubiger im Wege der Rechtshülfe die zu Beuthengrund gelegene dem Franz Meisner zugehörige, auf 105 Rth. Courant gewürdigte Häuslerstelle wozu außer dem Wohngebäude 1 Scheffel urbares Ackerland und 4 Metzen Wiesewachs gehört in Termino den 11ten April d. J Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts=Canzley und ladet Kauflustige, welche die Taxe über diese Stelle zu jeder schicklichen Zeit einsehen können, hierdurch ein in besagten Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag des Meisnerschen Stelle nach erfolger Genehmigung der Gläubiger an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Graf Magnisches Neuroder Gerichtsamt.

Neurode den 26sten Januar 1818. Das Graf Magnische Neuroder Gerichtsamt subhastirt im Wege der Rechtshülfe die zu Mölcke gelegene dem Joseph Herden zugehörige, auf 170 Rthlr. Courant gewürdigte Häuslerstelle, wozu außer dem Wohngebäude Stall und Scheuer unter einen Dach befindlich zu 3⅛ Scheffel Ackerland gehört, in Termino den 14ten April d. J. und ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe in besagten Termine in die hiesige Gerichtscanzley Vormittags um 10 Uhr unter der Zusicherung hiermit ein, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag der Stelle an den Meistbiethenden erfolgen soll.

Graf Magnisches Neuroder Gerichtsamt.

*) Sagan den 29ten Januar 1818 Das Gericht der Herzoglichen Residenzstadt Sagan macht hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft bekannt, daß zum öffentlich nothwendigen Verkauf der zur Commissions=Rath Pitscherschen Concurs=Masse gehörenden 12 Beete Erbeacker, welche gerichtlich auf 2400 Rthlr. taxirt worden, drey Bietungs=Termine und zwar auf den 27sten April c., den 26sten Juny c, und Terminus ultimus et peremtorius auf den 28sten August d J. anberaumet worden Alle Zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen in diesen Terminen, besonders aber in dem lezten und peremtorischen Termine den 28sten August d. J. von dem Deputato Stadtrichter Walther Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieser 12 Beete Acker an den Meistbiethenden unter der Bedingung der sofortigen Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judiciale zu gewärtigen.

Zu vermiethen

*) Breslau. In vermiethen ist eine schöne Stube nach der Straße mit Meubeln sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Junckerngasse Nro. 903. beim Wirth.

*) Breslau In einer sehr lebhaften Straße ohnweit dem Ringe, sind im ersten Stock 4 Stuben zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Ein Näheres bey dem Agent Herrn Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben nebst Küche, ein Gewölbe und eine meublirte Stube ist billig zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere beym Agent Pohl No. 206.

Citationes Creditorum.

Neurode den 21. Jan. 1818. Von dem Graf Magnischen Neuroder Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Häusler Joseph Burghardt zu Beuthengrund der Concursproceß eröffnet und für alle und jede unbekannte Gläubiger ein Liquidations- und Verifications-Termin auf den 16. März d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtscanzley angesetzt worden ist. Es werden demnach sämmtliche Burghardtsche unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, zu gedachter Zeit entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte gebührend zu erscheinen ihre Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schuld-Documente, und andere schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und das Weitere, beim Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die vorhandene Concursmasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger mit Vorbehalt ihres Rechts an den Gemeinschuldner und dessen etwanig künftiges Vermögen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Graf Magnisches Neuroder Gerichtsamt.

*) Ratibor den 20sten Januar 1818. Den bestehenden Vorschriften gemäß, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Kasse des Garnison-Bataillons Nro 14. (sonst 22.) zu Neisse für den Zeitraum vom 1sten Januar bis letzten December 1817. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitern Erörterung in den auf den 29sten Juny 1818. Vormittags um 9 Uhr angesezten Termin alhier auf den Zimmern des Königl Ober-Landesgerichts von Oberschlesien vor dem Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Scheller II. entweder in Person oder durch einen aus hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, von denen ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft mit denselben der Justiz-Commissarius Eberhard, Justiz-Commissarius Stöckel und Justiz-Commissionsrath Wichura vorgeschlagen wird, zu gestellen. Der bis spätestens in diesem Termin sich nicht meldende Gläubiger wird mit seinen Forderungen aus dem obgedachten Zeitraum an die Kasse des Ganison-Bataillons Nro. 14. (sonst 22.) durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens, präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit dem er contrahirt hat, verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten November 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben anthorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justiz-Rath Witte, werden hiermit alle und jede, welche an das nachgelassene Vermögen des verstorbenen Stadt-Zolleinnehmer Franz Carl Elsner, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 9ten Decebr. c. angerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 11ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den verstorbnen ꝛc. Elsner entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in orginalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedignng der sich gemeldeten Gläubiger von dem Nachlaß des verstorbenen Zolleinnehmer Elsner noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herrn Enge und Dziuba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

*) Ottmachau der 8ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Gerichte wird der aus dem Dorfe Kosel bey Patschkau gebürtige im Jahre 1813. als Inlieger in Herbsdorf zum Militair ausgehobene nnd im 9ten schlesischen Landwehr-Regimente gegen die Franzosen marschirte Amand Krause von dessen Leben oder Tode zeithero nicht die mindeste Nachricht eingegangen ist, auf den Antrag seines Eheweibes Josepha geb. Winkler hiermit öffentlich vorgeladen, sich binen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 27sten November c. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtscanzley zu Glambach angesetzten peremtorischen Term. entweder schriftlich oder persönlich vor uns zu melden, im ausbleibenden Falle aber zugewärtigen, daß nach dem von seinem Eheweibe abgeleisteten Diligenz-Eide er für todt erklärt und denselben die anderweitige Verheirathung verstattet werden wird.

Reichsgräflich Schafgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Nieder-Pomsdorf

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. August Schulze, Strohhut- und Blumenfabrikant aus Berlin empfiehlt sich zu diesem Markt mit einem ganz vorzüglichen schönen Lager von Damen- und Kinder-Strohhüten nach dem allerneusten Geschmack, so wie auch Blumen, Bouquets, Guirlanden und Diadems, weiße und schwarze, auch couleurte Strauß- und Damenfedern. Seine Baude ist auf dem Roßmarkt vor der Gold- und Silber-Manufactur. Die Niederlage auf derselben Seite in No. 1983. beym Schuhmachermeister Maslowsky.

*) Bres-

*) Breslau. Folgende landschaftliche Zinsanweisungen: 1) No. 3181. über 10 Rthl.; 2) No. 3106. über 8 Rthlr. und 3) No. 2663. über 1 Rthlr. sind entwendet und bereits die nöthigen Vorkehrungen getroffen worden, wodurch sie für den Entwender nutzlos gemacht werden. Ein Capital von 800 bis 1000 Rth. ist gegen pupillarische Sicherheit ohne Einmischung eines Dritten zu haben, und bey dem Lehrer Staats vor dem Schweidnitzer Thore zu erfragen. Bey eben demselben ist auch eine Stube als Sommerwohnung und ein kleiner Garten zu vermiethen.

*) Breslau den 2ten März 1818. Der unbekannte Eigenthümer zweyer zinnernen Schüsseln, welche einem des Diebstahls verdächtigen Menschen abgenommen worden, wird aufgefordert, binnen 8 Tagen mit seinen Eigenthumsansprüchen bey dem Unterzeichneten, wohnhaft Altbüßergasse beym Bäcker Kluge sich zu melden, indem im Gegentheil darüber anderweitig disponirt werden wird. g.)

Morawitz, O. L. G. Ausc. q. Inquirent.

*) Breslau. Durch das jetzt eingetretene schlechte Wetter muß die Abreise des Elephanten nach Warschau noch für einige Tage aufgeschoben werden, und deshalb ist solcher noch bis diesen Sonntag, aber dann zum allerletztenmale zu sehen.

*) Breslau. Der unterzeichnete Tabackspfeifen = Fabrikant aus Ruhla bey Eisenach empfiehlt sich mit einem sehr schönen Sortiment von ächten Meerschaum-Pfeiffenköpfen; auch hat derselbe eine sehr schöne Sorte von gegenwärtigen so sehr beliebten Oelpfeifen; man garantirt vor die Aechtheit des Meerschaums und verspricht die billigsten Preiße. Die Bude ist vor der Liqueurfabrik des Hrn. Häusel.

Hochstädter.

*) Breslau den 4. März 1818. Die gewöhnliche halbjährige Revision macht nothwendig, daß innerhalb 8 Tagen, nämlich noch vor dem 13ten März früh von 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr die sämmtlichen aus der Königl. und Universitäts = Bibliothek verborgten Bücher an dieselbe zurück geliefert werden. Die unterzeichnete Behörde erwartet daher die richtige Ablieferung um so sicherer, als bey nöthig gewordenen Mahnungen die statutenmäßigen Mahnstrafen eintreten würden.

Das Königl. und Universitäts Bibliothekarikat.

*) Breslau. Ferdinand George Kraatz, Strohut und Blumenfabrikant aus Berlin empfiehlt sich mit einem sehr schönen Waarenlager von Strohhüten, die aller neuste Façon von franz. Spiegelstroh, auch einer sehr schönen großen Auswahl von italienischen Strohhüten, wie auch mit einem schönen Sortiment von weißen Straußfedern, Petinet in allen Farben im Ganzen und auch im Einzeln. Seine Bude ist auf dem Naschmarkt, logirt in der Ohlauergasse den beyden goldnen Löwen gegenüber.

*) Breslau.

*) Breslau. Bey einer Schulanstalt werden gegen billige Pension noch einige Pensionairs verlangt, die nicht nur allein die nöthigen Schul=Kenntnisse können, sondern auch moralisch erzogen werden. Mädchen können alle möglich-weibliche Arbeiten auch Kleider verfertigen lernen. Das Nähere ist bey dem Kaufmann Andretzky auf der Nicolaigasse im No. 404. zu erfahren.

*) Breslau. Braunschweiger Wurst von bekannten Wohlgeschmack und Dauerhaftigkeit ist frisch zu haben, Carlsgasse Nro. 743. bey

Moritz.

*) Breslau. Von mehreren resp. Dilettanten unterstützt habe ich die Ehre künftigen Sonnabend den 7ten d. ein Instrumental= und Vocal=Concert anzukündigen, wozu ich ein kunstliebendes Publikum ergebenst einlade. Billets 16 gr. Cour. sind in der Leukartschen Kunsthandlung zu haben. Das Nähere besagen die Anschlazettel.

W. Redlich.

*) Breslau. Am 1sten März ist auf der Reuschengasse von der Ohlau-Brücke an bis auf die Ohlauergasse eine kleine goldene Erbsen=Kette 7 bis 8 Dukaten an Werth verlohren gegangen. Wer dieselbe beym Eigenthümer in No. 121. abgiebt erhält ein ansehnliches Douceur.

*) Breslau. Güter von verschiedener Größe mit allen Regalien versehen, sind unter sehr soliden Bedingungen bald zu verkaufen; desgleichen ein Haus auf der Carlsgasse, welches zu jeder Nahrung, besonders für einen Bäcker sehr passend gegen 2000 Rthlr. Angeld zu verkaufen. Auch werden erste und gute zweyte Hypotheken zu kaufen gesucht. Das Nähere bey Müller jun. äußern Ohlauergasse No. 1166.

*) Breslau. Auf der Kupferschmiedegasse No. 2082. Parterre linker Hand ist vor einiger Zeit ein Regenschirm stehen geblieben. Der Eigenthümer desselben kann solchen gegen Erstattung der Kosten zurück erhalten. Auch sind daselbst beste Westphälsche Schincken zu den billigsten Preiß, und kieferne Bohlen zu Treppen zu bekommen.

*) Breslau. Ein russischer Reisewagen mit schlesischer, pohlnischer und russischer Spur, steht zu billigen Preiß zu verkaufen. Näheres erfährt man im goldnen Schwerdt No. 6. des Morgens bis 9 Uhr.

*) Breslau. In der edlen Absicht behülflich zu sein, um das Umsichgreifende der Flamme, welche am 1sten März früh unsere Stadt in Schrecken setzte, zu verhindern, wurde der hiesige Bürger und Kammsetzer David Gottlieb Heinrich durch das im Innern eines Hauses auf ihn zusammstürzende Gemäuer verschüttet und seine schrecklich zerschmetter Gebeine 30 Stunden nachher, aus mehrere Ellen tiefem, glühendem Schutt, hervorgegraben. Dieser für uns so furchtbaren Schreck und Verlust zeigen wir hiermit allen unsern hiesigen und auswärtigen Freunden ergebenst an.

Die hinterlaßne Wittwe.
Eltern, Brüder und Verwandten des Verunglückten.

*) Breslau den 18. Februar 1818. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 30. März c., 1. May c., peremtorie aber der 4. Juny c. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf die sub Nro. 87. und 45. vor dem Nicolaithore zur Tscheppine gelegene in Haus und Höfel, und einem Morgen Feldacker bestehend, auf 600 Rthlr. und 418 Rthlr. 5 Sgr. Cour. abgeschätzten Grundstücke des bürgerl. Erbsassen Gottfried Doberschi angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Gebots vorgeladen werden, und hat der Meistbietende und Bestzahlende in Termino peremtorio den 4ten Juny c. nach eingeholter Genehmigung der Realgläubiger und des Vormundes der Doberschschen minorennen Kinder die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Gebot keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekannten in dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in soweit sie die Grundstücke qu. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit 52. Thl. I. der Ger. Ord. ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern denn auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderung und zwar Letzere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

*) Neurode den 16ten Februar 1818. Das Graf Magnische Neuröde-Gerichtsamt subhastirt auf Antrag eines Real-Gläubiger im Wege der Rechtshülfe die dem Gottfried Schindler zugehörige auf 99 Rthlr. 4 Sgr. Cour. gewürdigte zu Eule gelegene Häuslerstelle, wozu außer dem Wohngebäude $1\frac{1}{2}$ Scheffel urbarer Acker gehört, in Termino den 28sten April d. J. Vormittags 10 Uhr, und ladet Kauflustige hierdurch ein, zu besagter Zeit in der hiesigen Gerichtsamts-Canzeley persönlich zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag der Schindlerschen Stelle an den Meist- Bestbiethenden nach erfolgter Zustimmung des Real-Gläubiger zu gewärtigen. Zugleich werden alle und jede, welche an den Schindler, dessen Stelle, oder die zu lösenden Kaufgelder Ansprüche zu haben vermeinen, zu obigen Termine ad liquidandum et justificandum sub pöna präclusi et perpetui silentii hiermit vorgeladen.

Graf Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

*) Glatz den 13ten Februar 1818. Da das hieselbst sub No. 158 auf der Judengasse belegene und auf 838 Rthlr. 8 gr. 9 pf. Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus Licitationis unicus et peremtorius auf den 29sten April 1818. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet: so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Amt Liebenthal den 12ten Februar 1818 Ueber das Vermögen des hieselbst verstorbenen Schenken Joseph Frommhold eröffnet das unter-

unterzeichnete Königl. Justitzamt Concurs, und bestimmt Terminum zu Anmeldung und Klarmachung sämmtlicher Ansprüche an die Concurs-Masse auf den 1sten Mai a. c. wo sich Gläubiger früh 9 Uhr an hiesige Amtsstelle einfinden, und nach erfolgter Justification ihre Befriedigung, beim Ausbleiben hingegen zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und niemand mit spätern Ansprüchen an dieselbe gehört werden soll. Diejenigen, welche vom Defuncto Geld oder Sachen hinter sich haben, müßen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beim Verlust desselben an hiesiges Depositorium abliefern.

Königl. Preuß. Justitzamt.

Fritsch.

*) Glatz den 13ten Februar 1818. Da das hieselbst sub Nro 152 auf der Judengasse belegene und auf 729 Rthl. 14 gr. 1 1/7 pf. Cour. gewürdigte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 5ten May d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet: so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den Unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glatz den 20ten Januar 1818. Der Kaufmann Herr Ludwig zu Mittelwalde intendirt an seine zu Lauterbach befindliche Wassermangel eine Lumpenstampfe anzulegen und hat dazu die hohe Regirungs-Concession nachgesucht. Dem Edict vom 28sten October 1810. gemäß wird, dies dem Publico hierdurch bekannt gemacht und werden diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht dagegen zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist, von Tage der Bekanntmachung an, geltend zu machen, widrigenfalls sie damit nicht gehört, sondern um Ertheilung der nachgesuchten Concession für den rc. Ludwig angetragen werden wird.

Königl. landräthl. Amt.

Graf Herzberg.

Bischdorf bey Haynau den 26sten Januar 1818. Das unterschriebne Gerichtsamt subhastirt Theilungshalber die sub No. 29. hieselbst belegene, auf 353 Rthlr. Courant abgeschätzte beäckerte Häuslerstelle des verstorbenen Johann George Weidner und ladet alle Kauflustige und Besitzfähige hiermit ein, in der Lehn-Schultisey hieselbst den 10. April d. J. Vormittags 9 Uhr in dem einzigen peremtorischen Licitationstermine zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen, und des Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Erben und Gläubiger zu gewärtigen. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger des Weidner zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen auf denselben Termin öffentlich vorgeladen, mit der Weisung, daß sie im Ausbleibungsfalle sich nicht mehr an die Gesammt-Masse, sondern unr an die einzelnen Portiones der Erben würden halten können.

Das adlich v. Mutius Bischdorfer Gerichtsamt.

Beylage

Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. März 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Gröbnig bei Leobschütz den 31ten December 1817. Bei dem hiesigen Gerichts-Amt sind vom 1ten Juny bis ult. December 1817. nachstehende Kauf und sonstige Erwerbsverträge gerichtlich bestätiget, und das Eigenthumsrecht für die Käufer in den Hypotheken-Büchern eingetragen worden:

1. des Franz Mutka Kauf über das Bauerguth sub no. 34. in Dittmerau a 1040 rthl.

2. des Johann Reisch Kauf über das Bauerguth sub no. 43 zu Schönbrunn, a 1200 rthl.

3. des Johann Kuhra Kauf über das Bauerguth sub no. 22. in Dittmerau, a 1120 rthl.

4. des Joseph Mende Kauf über das Bauerguth sub no. 79. zu Babitz, a 1333 rthl. 8 ggr.

5. des Joseph Klement Kauf über die Robothgärthnerstelle sub no. 141. zu Gröbnig, a 160 rthl.

6. des Carl Pixa Kauf um die Angerhäuslerstelle sub no. 157 zu Leisnitz a 40 rthl.

7. des Augustin Steuer Kauf über 10 große Metzen Acker sub no. 395. daselbst, a 16 rthl.

8. des Johann Moch über die Freigärtnerstelle sub no. 26. zu Wernersdorff, a 60 rthl.

9. des Hanns Michel Behr über 1 Stück Acker no. 398. zu Leisnitz, a 144 rthl. 6 ggr. 10 $\frac{2}{7}$ pf.

10. des Franz Reisch über 1. Scheffel Acker sub no. 397. daselbst, a 57 rthl. 3 ggr. 5$\frac{1}{7}$ pf.

11. des Franz Vogel über 1. Scheffel Acker sub no. 396. daselbst, a 57 rthl, 3 ggr. 5$\frac{1}{7}$ pf.

12. des

12. des Franz Vogel über 10 Metzen Acker sub no. 229. daselbst, a 57 rthl. 3 ggr. $5\frac{1}{7}$ pf.

13. des Leopold Lorenz Gärtner über 10 große Metzen Acker sub no 394 daselbst, a 57 rthl. 3 ggr. $5\frac{1}{7}$ pf.

14. des Anton Reisch zu Sabschütz über 2 Scheffel $7\frac{1}{2}$ Metze Acker sub no. 166. zu Schönbrunn, a 94 rthl

15. der Anna Maria verwittibt gewesene Klinck jetzt verehlichte Vogt über die Robothgärtnerstelle sub no. 1. zu Schönbrunn, a 142 rthl. 5 ggr. 4 pf.

16 des Franz Urbach über 1 Scheffel Acker sub no. 167. in Schönbrunn a 40 rthl.

17 des Franz Brand über die Robothhäußlerstelle sub no. 93. zu Gröbnig, a 26 rthl. 16 ggr.

18. der Franz und Marianna Suhmannsche Eheleute über die Halbgärtnerstelle sub no. 80. in Jernaua 109 rthl. 19 ggr. $2\frac{2}{5}$ pf.

19. des Peter Behr über die Häuslerstelle sub no 131. und 10 große Metzen Acker sub no. 339 zu Leisnitz, a 77 rthl. 13 ggr. $8\frac{4}{5}$ pf. et resp. 16 rthl

20 derselbe über 1 Scheffel 6 Metzen gros Maas Acker sub no. 400 a 156 rthl.

21. der Anna Rosa verwittibte Behr über 1 Breßlauer Scheffel Acker sub no. 401. in Leisnitz, a 40 rthl.

22. der Andres Eslersche Eheleute über die Häuslerstelle sub no 32. zu Leimerwitz, 45 rthl. 17 ggr. $1\frac{3}{5}$ pf.

23. der Joseph und Marianna Bylische Eheleute über die Häuslerstelle sub no. 7. zu Leimerwitz, a 134 rthl. 6 ggr. $10\frac{2}{5}$ pf.

24. des Franz Gottsmann über den Kretscham sub no. zu Leimerwitz, a 88 rthl. 21 ggr. 4 pf.

25. des Lorenz Malig über $2\frac{1}{4}$ Breslauer Scheffel Acker zu Dittmerau sub no. 116. a 40 rthl.

26. des Anton Scherner über die Robothgärtnerstelle sub no. 70. zu Babitz, a 102 rthl. 20 ggr. $6\frac{2}{5}$ pf.

27 des Ignatz Purschke über 12 große Metzen Acker sub no. 107. zu Schönbrunn, a 60 rthl. 22 ggr. 10 pf.

28. des Joseph Zuber über die Robothgärtnerstelle sub no. 27. zu Schönbrunn, a 48 rthl

29 der Franzisca Glaser über 1 Bresl. Scheffel Acker sub no. 168. zu Schönbrunn a 208 rthl. 19 ggr. $2\frac{2}{5}$ pf.

30. der

30. der Philipp Dirligsche Eheleute über die Gärtnerstelle und 8 Metzen Acker sub no. 37. in Jernau, a 251 rthl. 10 ggr. $3\frac{3}{7}$ pf.

31. der Franz Gabriel und Theresia Ledwochsche Eheleute über die Gärtnerstelle und Aeckerstücke no. 33. zu Schönbrunn, a 297 rthl. 3 ggr. 5 pf.

32. des Franz Purschke über $15\frac{1}{2}$ Bresl. Metzen Acker sub no. 271. zu Gröbnig, a 93 rthl. 8 ggr.

33. a. des Michel Czerner über 3 Bresl. Scheffel Acker sub no. 122. zu Dittmerau a $33\frac{1}{3}$ rthl. b. des Jos. Franck desgl. sub no. 124. a $33\frac{1}{3}$ rthl. c. des George Weiß desgleichen sub no. 118. a $33\frac{1}{3}$ rthl. d. des Simon Bodincka desgleichen sub no 117. a $33\frac{1}{3}$ rthl. e. des Johann Klinck desgleichen sub no. 119. a $33\frac{1}{3}$ rthl. f. des Dominick Jorzig desgleichen sub no. 120. a $33\frac{1}{3}$ rthl. g. des Clemens Wladarsky desgleichen sub no. 121. a $33\frac{1}{3}$ rthl. h. des Anton Engelmann desgleichen sub no. 123. a $33\frac{1}{3}$ rthl. i. des Anton Mense Bauer über 2 Bresl. Scheffel Acker sub no. 79 zu Babitz, a 152 rthl 9 ggr $1\frac{3}{5}$ pf. k. des Ferdinand Behr über die Häuslerstelle sub no. 153. zu Leisnitz a 45 rthl. 17 ggr. $1\frac{5}{7}$ pf. l. des Gottfried Reisch über 10 große Metzen Acker sub no. 274. zu Leisnitz, a 76 rthl. 4 ggr. $6\frac{6}{7}$ pf. m. des Augustin Küntzer über die Robothhäuslerstelle sub no. 64. zu Leisnitz a 45 rthl. 17 ggr. $1\frac{5}{7}$ pf.

Schweidnitz den 9ten Februar 1818. Von Gerichtswegen werden folgende vom 1ten July bis ultimo December 1817 gerichtlich verlautbarte und confirmirte Käufe zur Notiz des Publico gebracht:

1. Johann Friedrich Aschers um die Johann Adam Hieronimussche Freistelle Fol 55. zu Würben, pro 265 rthl

2. Anton Gürrlichs um Franz Joseph Münnichs Bauergut Fol. 14. zu Stanowitz, pro 4000 rthl.

3. Franz Stillchs um das Gottlieb Radersche Bauerguth Fol. 6. zu Stanowitz pro 6400 rthl

4. Johann Ignatz Friebesche um das George Haupitzsche Bauerguth Fol. 15. zu Stanowitz, pro 5750 rthl.

5. Carl Eichners um Gottfried Seewalds Freistelle Fol. 29. zu Zedlitz pro 184 rthl.

6. Joseph Caspars um das Peter Eichhornsche Koloniehaus Fol. 11. zu Bergthal, pro 110 rthl.

7. Spittlersche Erben um das Samuel Spittlersche Bauerguth Fol. 39. zu Lissen, pro 960 rthl.

8. Anton Reiprichs um die Johann Georg Reiprichsche Dreschgärtnerstelle Fol. 61. zu Järischau, pro 400 rthl.

9. Joseph Hartwigs um Georg Bochholds Gärtnerstelle Fol. 24. zu Lissen, pro 100 rthl.

10. Anton Menzels um die Anton Gieselsche Häuslerstelle Fol. 5. zu Eckersdorff, pro 185 rthl.

11. Gottlieb Grügers um Christoph Friedrich Vogts Freistelle Fol. 26. zu Lissen, pro 485 rthl.

12. Gottfried Seipelts um Johann Heinrichs Türkes Colonie Häuslerstelle Fol. 113. zu Bergthal, pro 34 rthl.

13. Wilhelm Kleiners um das Colonie Haus der Maria Elisabeth verwittwete Seipelt Fol. 16. zu Bergthal, pro 40 rthl.

14. Johann Gottlieb Müllers um Gottfried Püschels Dreschgärtnerstelle Fol. 3. zu Pilgramshayn, pro 300 rthl.

15. Johann Gottlieb Sperrlichs um seines Vaters Hanns Christoph Sperrlichs Auenhäuslerstelle Fol. 54. zu Goglau, pro 80 rthl.

16. Johann Heinrich Knöfels um die Gottfried Schubertsche Freistelle Fol. 34. zu Goglau, pro 800 rthl.

17. Gottlieb Anders um die Johann Gottlieb Wiesnersche Dreschgärtnerstelle Fol. 14. zu Lissen, pro 100 rthl.

18. Johann Gottfried Willners um des Johann Friedrich Aschsche Auenhaus Fol. 78. zu Würben, pro 126 rthl.

19. Johann Joseph Spitzers um die Freistelle Fol. 51. zu Würben, pro 148 rthl.

20. Johann Gottlieb Bluschkes um den Dominial Wiesenfleck no. 1. zu Zedlitz, pro 40 rthl.

21. Franz Joseph Knoblichs um den Dominial-Wiesenfleck no. 2. zu Zedlitz, pro 70 rthl

22. Andreas Puders um den Dominial-Wiesenfleck no. 3. zu Zedlitz, pro 64 rthl.

23. Johann Gottlieb Bluschkes um den Dominial-Wiesenfleck no. 4. zu Zedlitz, pro 121 rthl.

24. Ignatz Kühns um den Dominial Wiesenfleck no. 5. zu Zedlitz, pro 55 rthl.

25. Ignatz Stiefs um den Dominial-Wiesenfleck no. 6. zu Zedlitz, pro 53 rthl.

26. Franz Joseph Schillers um den Dominial-Wiesenfleck no. 7. zu Zedlitz, pro 120 rthl.

27. Jo-

27. Johann Gottlieb Barthels um den Dominial-Wiesenfleck no. 8. pro 52 rthl.

28. Anton Tänsches um den Dominial-Wiesenfleck no. 9. zu Zedlitz, pro 54 rthl.

29. Carl Puders um den Dominial-Wiesenfleck no. 10. pro 73 rtl.

30. Anton Bänsches um den Dominial-Wiesenfleck no. 11. pro 30 rthl.

31. Johann Gottlieb Barthels um den Dominial Wiesenfleck no. 12. pro 244 rthl.

32. Franz Joseph Schillers um den Dominial-Wiesenfleck no. 13. pro 60 rthl.

33 Ignatz Stephans um seines Vaters Gärtnerstelle Fol. 17. zu Lissen pro 135 rthl.

34. Gottfried Willners um das Christian Gottlieb Urbansche Auenhaus Fol. 27. zu Goglau, pro 175 rthl.

35. Gottfried Willners um die Freistelle seines Vaters gleichen Namens Fol 22. zu Goglau pro 300 rthl.

36. Johann Carl Fuchses um die väterliche Freistelle Fol. 27. zu Wenigmohnau, pro 300 rthl.

37. Carl Gottlieb Woiffs um die väterliche Freistelle Fol. 26. zu Nieder-Kunzendorff.

38. Johann Lauers um die väterliche Gärtnerstelle Fol. 4. zu Pfaffendorf, pro 400 rthl.

39. Franz Heinsches um die Carl Eichnersche Freistelle Fol. 29. zu Zedlitz, pro 330 rthl.

40. Joseph Bönischer um das Anton Bönische Bauerguth Fol. 10. zu Eckersdorff, pro 1120 rthl.

41. Gottfried Engels um Anton Lorenz Bauerguth Fol. 14. zu Eckersdorff, pro 3100 rthl.

42. Carl Furches um die Johann Gottlieb Klosesche Dreschgärtnerstelle Fol. 51. zu Stephanshayn, pro 258 rthl. 16 grr.

Hohlstein den 14ten Januar 1818. Bei hiesigem Gerichts-Amte sind nachstehende Kaufbriefe confirmirt worden, als:

I. am 31. May 1817.

1. des Gottfried Scholz um das Gottfried Gottschallts Haus sub no. 3 zu Hohlstein pro 400 rthl.

2. des Christian Langes um des Christian Langes Haus sub no. 46. daselbst pro 150 rthl.

3. des

3. des Gottlob Petzolds um des Gottfried Petzolds Haus sub no. 6. in Nieder Sirgwitz pro 376 rthl.

4. des Jeremias Zimmers um des Gottlieb Zimmers Garten sub no. 11. in Gähnsdorf pro 320 rthl.

5. des Gottfried Schwabs um des Jeremias Schwabs Haus sub no. 18. daselbst pro 190 rthl.

6. des Gottlieb Wehners um des Gottlob Hoferichters Freygarten sub no. 31. in Saitendorf, pro 2800 rthl

7. der Johanne Elisabeth Pratschin um des George Pratsch Gerichts-Kretscham sub no. 17. daselbst, pro 700 rthl.

8. des Gottlieb Kühns um des George Kühns Freygarten sub no. 24. daselbst, pro 300 rthl.

9. des Gottlieb Röhrigs um des Jeremias Röhrigs Haus sub no. 49. daselbst, pro 300 rthl.

10. des Gottlieb Hoffmanns um des Gottlieb Scholzes Haus sub no. 57. daselbst, pro 240 rthl.

11. des George Scholzes, um des Gottlieb Scholzes Hofgarten sub no. 69. daselbst, pro 196 rthl.

12. des Gottfried Winklers um des David Winklers Haus sub no 75. daselbst, pro 60 rthl.

13 des Gottlob Ottos um des Wilhelm Fliegels Haus sub no. 111. in Groswalditz, pro 870 rthl

14. des Gottfried Kühns um des Gottfried Gruhns Haus sub no. 37. daselbst, pro 300 rthl.

15 des Gottfried Wehners um des Friedrich Haß s Haus sub no. 51. in Wenigwalditz, pro 450 rthl.

16. des Gottfried Grüttners um des Christoph Langes Haus sub no 53. daselbst, pro 225 rthl.

17. des Gottlob Engwichts um des Abraham Hofmanns Haus sub no. 58. in Neuen, pro 650 rthl.

18. des Gottfried Dörings um des Gottlob Dörings Haus sub no. 21. daselbst, pro 80 rthl.

II. am 15. August 1817.

1. des Gottlieb Zimmers um des Friedrich Großmanns Haus sub no. 28. zu Hohlstein, pro 890 rthl.

2. des Friedrich Gruhns um des Gottlieb Gruhns Haus no. 23. in Gähnsdorf, pro 400 rthl.

3. des

3. des Gottlob Hertramphs um des Gottlieb Anders Haus sub no. 86. in Giersdorf, pro 1050 rthl.

4 des Carl Gröhns um ein Stück Acker von 4 Morgen 135 Quad. Ruthen Aussaat daselbst, pro 570 rthl.

5 des Gottfried Firrls um des Gottlieb Kretschmers Haus sub no. 120. daselbst, pro 570 rthl.

6. des Gottlieb Scholzes um des Gottlieb Böhms Haus sub no. 93. daselbst, pro 170 rthl.

7. des David Rohls um ein Stück Acker von 1. Scheffel Aussaat daselbst pro 100 rthl.

8 des Gottlieb Scholzs um ein Stück Acker von 5 Scheffel ½ Metze Aussaat zu Kunzendorf, pro 400 rthl.

9. des Gottlob Böhms um des Caspar Ritters Haus sub no. 23. daselbst, pro 120 rthl.

10. des George Scholzs, um den Gottlieb Fischerschen Gerichtskretscham sub no. 19. Groswaldiz, pro 1900 rthl.

11. des Gottlob Hofrichters um des George Scholzs Haus sub no 115. daselbst, pro 1050 rthl.

12. des Gottlieb Prenzels um den Gottlieb Prenzelſ. Freygarten sub no. 7. in Wenigwaldiz, pro 400 rthl.

13. des Gottfried Hoffmannns um des Abraham Hoffmanns Haus sub no 57. zu Nauen, pro 500 rthl.

14. des Gottlieb Anders um des Christoph Böhms Haus sub no. 48. daselbst, pro 111 rthl.

III. vom 3ten December 1817.

1. des Gottfried Scholzes um des Caspar Scholzes Haus sub no. 29. zu Hohlstein, pro 200 rthl.

2. des Christian Gottlieb Hippers um des Gottlieb Schwarzs Schmiede Haus sub no. 43 zu Kunzendorf, pro 500 rthl.

3. des George Kühns um ein Stück Acker von 4 Morgen 20. Quadrat Ruthen daselbst, pro 300 rthl.

4. des Gottlieb Scholzs um des Gottlieb Prenzels Haus sub no. 27. daselbst pro 210 rthl.

5 des Gottfried Langes um des George Langners Haus sub no. 50. zu Wenigwaldiz pro 600 rthl.

6. des Caspar Hürdlers um des Gottlieb Anders Bauerguth sub no. 3. in Neuen, pro 1600 rthl.

7. des

7. des Gottlieb Thiemanns um des Gottlieb Austs Haus sub no. 43. daselbst, pro 300 rthl.

8. des Heinrich Heinzes um des Gottlieb Heinzes Haus sub no. 37. daselbst, pro 240 rthl.

Oels den 17. Februar 1818. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Oels sind in dem halben Jahre bis Ende Dezember 1817. folgende Grundstücke verreicht:

1. das Schänkhaus no. 238. an den Bäckermeister Aßmann, für 3000 rthl.

2 das Quartalhaus no. 211, 212 und 213. an den Tischlermeister Zech, für 2100 rthl.

3. das Quartalhaus no. 515. an den Tagearbeiter Strecker, für 156⅔ rthl.

4. das Schankhaus no. 14. an den Sattlermeister Wolff, für 525 rthl.

welches denen, so daran gelegen bekannt gemacht wird.

Oppeln den 15. Januar 1818. Vor dem Gerichts-Amte Dowetzko ist der Kauf-Contract des Rochus Madey um die vor 30 rthl. erkaufte väterliche Thomas Madeysche Robothgärtner-Stelle daselbst, aufgenommen und bestätiget worden.

Friedreich.

Dohm Breslau den 21. Jan. 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Mathäs Bittner eine halbe Hube Acker von dem Anton Guckel zu Schimmerau laut Kauf Contrakt vom 21. Februar 1816. und confirmirt den 3. May 1817. für 400 rthl. Courant erkauft hat und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 21. Januar 1818. eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 20. December 1817. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Nitschke die zu dem Bauerguth sub No. 24. zu Schimmerau gehörigen Wohngebäude, Stallungen und Garten von dem Anton Guckel laut Kaufcontrakt vom 4. März 1816. und confirmato den 3. May 1817. für 300 rthl. Courant erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 20. September 1817. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Donnerstags den 5. März 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IX.

Zu verkaufen.

Breslau den 14ten Februar 1818. Auf den Antrag der Chyrurgus Franz Michaelischen Erben soll die von ihrem Erblasser hinterlassene zu Jeltsch an der Oder sub No. 62. im Ohlauer Creise belegene, aus einem Wohngebäude, Garten und Wiese bestehende robothsame Freystelle, welche ortsgerichtlich am 10ten d. M. auf 353 Rthlr. abgeschätzt worden, in Termino den 3ten April c. Behufs der Theilung öffentlich veräußert werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, sich am besagten Tage Vormittags um 10 Uhr in der der herrschaftlichen Canzley zu Laskowitz zu melden, ihre Geboth abzugeben und nach eingeholter Genehmigung der Michaelischen Erben den Zuschlag zu gewärtigen.

Das gräfl. Saurma Jeltscher Gerichtsamt.

Schramm.

*) Glogau den 20sten Februar 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 7. im 3ten Viertel hieselbst belegene, der Anne Rosine verwittweten Kirchner geb. Hanning gehörige Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1204 Rthlr. 16 Gr. 8 Pf. Cour. gewürdigt worden ist, Schulden wegen, öffentlich verkauft werden soll, und der 3te April, der 5te May und der 10te Juny d. J. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der leztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Zikursch im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neurode den 30sten Januar 1818. Das Graf Magnische Neuroder Gerichtsamt subhastirt die vom verstorbenen Johann Herden hinterlassene zu Wichals gelegene, auf 163 Rth. Caurant gewürdigte Häuslerstelle, wozu außer dem Wohngebäude zu $2\frac{1}{2}$ Morgen Ackerland gehört Schuldenhalber in Termino den 16ten April d. J. Vormittags 10 Uhr und ladet Kauflustige hierdurch ein, zu besagter Zeit in der hiesigen Gerichtsamt-Canzley persönlich zu erscheinen, ihr

ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag der Herdenschen Häuslerstelle an den Meistbiethenden nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger zu gewärtigen da auf spätere als in Termino abzugebende Gebothe nicht reflectirt wird.

Graf Magnisches Neuroder Gerichtsamt.

Brieg den 22sten Januar 1818. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das im Cämmereydorfe Böhmischdorf sub Nro. 63. gelegene Frey=Bauerguth, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 3126 Rthlr. 20 ggr. 6 pf. gewürdiget worden, a Dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 4ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf dem Stadtgerichts=Zimmern vor dem Herrn Justiz=Assessor Reichert in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Freybauer=Guth dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Brieg den 9ten December 1817. Das Königl. Preuß. Stifts=Gerichtsamt zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf dem hiesigen Stifts=Platze am Sperlingsberge sub No. 7. belegene dem Fleischermeister Daniel Gottlob Francke gehörige massive Wohnhaus, welches nach Abzug der darauf haftenden Abgaben auf 675 Rthlr. 14 ggr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Zu dem Ende sind drey Biethungs=Termine nämlich auf den 3ten Februar, auf den 3ten März und auf den 3ten April k. J. Vormittags um 9 Uhr hierselbst in der Amtscanzley anberaumt worden, wozu Kauflustige hierdurch mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß erwähntes Haus nebst Zubehör dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, und daß auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Stifts=Gerichtsamt.

Hirschberg den 9ten Januar 1818. Bey dem hiesigen Königl. Land= und Stadtgerichte soll die sub Nro. 360. des Hypothequenbuchs eingetragene auf 300 Rthlr. abgeschätzte Steinsche Schuhbank=Gerechtigkeit in Termino den 27sten März c. auf Antrag eines hypothecarischen Gläubigers öffentlich verkauft werden.

Zu verpachten.

Brieg den 18ten Februar 1818. Zufolge hoher Verfügung Eines Königl. hochlöbl. Consistorii für Schlesien zu Breslau soll die Jagd=Benutzung auf den Feldmarken der zum Königl. Stiftamte Brieg gehörenden Dorfschaften; Schönau, Jägerndorf, Pampitz, Laugwitz und Conradswaldau im Briegschen Creise und der Ohlauer Creis=Dörfer Frauenhayn, Schwoika, Giesdorf, Groß=Peiskerau und Ottag auf die 3 Jahre vom 1ten Juny 1818. bis ult. May 1821. im Wege der öffentlichen Licitation anderweitig verpachtet werden. Es ist daher ein Termin zu dieser Verpachtung auf den Fünf und zwanzigsten März a. c. Vormittags um Zehn Uhr anberaumt worden, welcher im hiesigen Königl. Amtshause abgehalten werden wird. Der Zuschlag kann jedoch erst nach Eingang der Genehmigung der vorgedachten hohen Instanz erfolgen.

Königl. Preuß. Stiftsamts=Administration.

Zu verauctioniren.

*) Groß = Glogau den 25sten Februar 1818. Auf den 30sten März c. a. und folgende Tage Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen auf dem Rathhause verschiedene Prätiosa, bestehend in Juwelen, goldenen Halsketten und Ringe, Silbergeschirre und Uhren 2c. Porcellain, Gläser und Spiegel, Zinn, Kupfer und Messing, Leinenzeug und Betten, Meubles und Hausrath, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Gemählde und Gewehre, Bücher und einiges Sohlenleder, an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch zur Nachricht bekannt gemacht wird.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 26sten December 1817. Von Seiten des Königl. Gerichts ad St. Claram in Breslau werden nach erfolgter Aufhebung des zeither bestandenen Suspensions = Edicts vom 30sten July 1812., alle diejenigen unbekannten Gläubiger aus dem Militairstande, welche besage Adjudicatoriä de publicato den 5ten November 1812. ihre Rechte an den Martin Gottlob Scholzschen Fundum sub Nro. 130. vor dem Nicolaithore vorbehalten werden, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1sten Juni a. f. bei dem hiesigen Königl. Gericht ad St. Claram angesetzten Liquidations = Termine persönlich, oder durch gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft, die hiesigen Justcommissarien Herren Müntzer, Nowag und Regierungs-Assessor Müller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sich dieselben wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten etwanigen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an den Fundum oder die dafür bezahlten Kaufgelder für verlustig erklärt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram
Homuth.

Citationes Edictales.

Breslau den 14. Novbr. 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Wilhelm Metzger aus Glatz, welcher sich vor mehrern Jahren entfernt und seitdem bei den Canton = Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30. März 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober Landes=Gerichtsauscultator Lankisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 20sten Juny 1817. Von dem Königl. Stadtgericht zu Breslau wird hiermit der seit dem Anfang des Sommers 1806. von hier verschwundene aus Neumarkt gebürtige ehemalige Kaufmann und nachherige Wechsel-

sel-Sensal Johann Gottfried Jeserth oder dessen Erben und Erbnehmer hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe binnen einer vom 1sten October d. J. anzurechenden Frist von 9 Monathen, spätstens aber den 25sten May 1818. Vormittags um 10 Uhr als dem Termino peremtorio et präclusivo vor dem dazu geordneten Deputato Herrn Justizrath Heydolph entweder persönlich, oder durch einen hinreichend informirten mit glaubhaften Nachrichten von seinem Leben und Aufenthaltsort versehenen Bevollmächtigten, wozu ihm in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarii Ehrhard und Dzluba in Vorschlag gebracht werden, erscheinen, und daselbst nähere Anweisung zur Empfangnahme seines in dem Erbantheil von seiner Tochter Caroline bestehenden und im stadtgerichtl. Deposito zu Prausnitz sich befindenden Vermögens gewärtigen soll, wogegen er bei seinem gänzlichen Außenbleiben aber zu erwarten hat, daß er für todt erklärt, und sein von seiner Tochter ererbtes Vermögen seinem Bruder dem Rathsdiener Gotthard Oswald Jeserth als einzigen rechtmäßigen Erben zur fernern Disposition verabfolgt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Amt Oppeln den 24. Decbr. 1817. Da der Antonien Colonist Christian Schneefuß in einem vor dem Antonien-Colonie-Gerichten unterm 6. August 1812. errichteten Testamente seiner Stiftochter Johanna Gerstenbergen die ihm zugehörige und zu Antonia sub Nro. 29. gelegene Colloniestelle für einen Werth von 40 Rth. Nom. Mze. zu ihrem Eigenthum überlassen, und seinen leiblichen Kindern Heinrich Schneefuß, Elisabeth verehl. Schäfern und Eleonora verehl. Sorgen, jeden 10 Rthl. als deren Erbtheil bestimmt, ihr Aufenthalt aber unbekannt ist, so werden diese benannten Christian Schneefußschen Kinder oder deren Erben in dem auf den 2ten Juni 1818. in der Malapaner-Hüttenamts-Canzeley zu ihrer Vernehmung, ob sie gegen den Inhalt dieses Testaments etwas einzuwenden haben, oder einwilligen wollen, daß die väterliche Stelle der Johanne Gerstenbergern für den erwähnten Preiß zum Eigenthum überlassen werde, hiermit unter der Androhung vorgeladen, daß, wenn sie in diesem Termine nicht erscheinen sollten, der Johanne Gerstenbergern, die Christian Schneefußsche Colloniestelle auf den Grund des Christian Schneefußschen Testaments zum Eigenthum verschrieben, und sie angehalten werden wird, die auf sie kommenden 30 Rthl. ad Depositum zu bezahlen.

Königl. Preuß. Malapaner-Hüttengerichtsamt.

Schmiedeberg den 25sten November 1817. Nach dem von dem adlich v. Craußschen Gerichtsamte zu Schreibendorf in dem Concurs-Processe des verstorbenen Freybauer Johann Friedrich Seidel Terminus liquidationis auf den 3ten April a. f. anberaumt worden, so werden die Gläubiger zur Anmeldung ihrer Ansprüche an die Masse, früh um 9 Uhr in die dortige Gerichtsamtsstube mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Seidelsche Masse abgewiesen und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Nimptsch den 13ten December 1817. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts wird die von hier gebürtige und seit dem Jahre 1796. abwesende Johanne Sophia Tellern hierdurch vorgeladen a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 13ten Juni 1818. auf hiesigem Rathhause vor dem ernannten Deputato Stadtrichter Wulle früh um 9 Uhr sich zu melden, und vor demselben zu erscheinen, und über ihre zeitherige Entfernung Rechenschaft zu geben, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie die Johanne Sophia Tellern für todt erklärt, und das aus der Verlassenschaft ihrer leiblichen Eltern competirende Erbe per 19 Rth. 12 sgr. 10 d'. ihrer leiblichen noch lebenden Schwester der verwit. Frau Feldwebel Juliane Müllern geb. Tellern zugewiesen und zuerkannt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Leubus den 15ten Februar 1818. Der unter dem 7ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente, und dessen 4ten Compagnie gestandene Soldat Christian Gottlieb Weinhold von Pombsen Jauerschen Creises, welcher im Jahre 1813. in der Schlacht bey Leipzig blessirt, und hiernächst in dem Haupt-Lazareth zu Prag vermißt worden ist, so wie seine unbekannte Descendenz, wird auf Antrag seiner Halbgeschister hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen drey Monaten, spätstens aber in dem 25sten May 1818. anberaumten peremtorischen Termine vor dem unterzeichneten Gerichte entweder persönlich oder durch einen vorschriftsmäßig legitimirten Mandatarium zu erscheinen, über sein Ausbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, im Nichterscheinungsfalle aber zu gewärtigen, daß er ohne Weiteres für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen seinen sich legitimirten Halbgeschwistern zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

AVERTISSEMENTS.

*) Schimischoff den 12ten Februar 1818. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der Dörfer Ober- Nieder- und Kolonie Wyssoka, Radlubietz, Ober-Ellgut, Groß-Strehlitzer Creises auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, daher ein Jeder, welcher hierbey ein Intresse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Introssation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten, insbesondere aber in den hierzu auf den 28sten May d. J. Vormittags um 10 Uhr im Schlosse zu Wyssoka anberaumten Termine sich zu melden und seine vermeinten Ansprüche näher anzugeben hat. Hierbey wird dem Publiko noch eröffnet, daß 1) diejenigen

gen, welche sich binnen der bestimmten Zeit und in dem gedachten Termine melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Real-Rechts eingetragen werden sollen 2) Diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Real Recht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) in jeden Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müßen. Endlich aber 4 denen, welche eine blose Grundgerechtigkeit (Servitut haben ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Theil 1. Tit. 22. §16. 17. und nach Anhang § 8 zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frei steht, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt Wyssoka.

*) Glogau den 25ten Februar 1818. Es beabsichtiget das Dominium Kolzig die Anlage einer neuen Windmühle auf dessen Gutsterrain; in Gemäßheit des §. 6. und 7. des Edicts vom 28sten October 1810 wegen der Mühlen-Gerechtigkeit 2c wird dieses Vorhaben zur öffentlichen Kenntniß gebracht und diejenigen, welche gegründete Einspruchsrechte zu haben vermeinen aufgefordert sich binnen 8 Wochen präclusivischer Frist bey dem unterzeichneten landräthlichen Amte und dem Concessions suchenden Dominio mit ihren Einwendungen zu melden.

Königl. Landräthl. Amt Glogauer Creises.
Ekartsberg.

*) Ober Neudeck den 27ten Jannar 1818. Es soll das Hypothequenbuch, des im Glogauer Kreise belegenen Dorfes Ober Neudeck, auf den Grund der in der Registratur vorhandnen und von dasigen Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden, weshalb alle diejenigen, welche dabey ein Intresse zu haben vermeinen, und ihre etwanigen Forderungen, die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte sich zu verschaffen gedenken, aufgefordert werden, sich binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den Vierzenten April d. J in hiesiger Amtsstube zu melden, und diese ihre Ansprüche näher anzugeben, wobey ihnen gemäs dem hohen Rescript Eines Königl. Justitz Ministerii vom 26sten Juli 1809. eröffnet wird, daß 1stens diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Frist melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts, eingetragen werden sollen; 2tens diejenigen, welche sich aber nicht melden ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypotheken-Buche, einSKIP

getra-

getragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, sie folglich; 3tens in jeden Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen; endlich soll, 4tens denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit zustünde, ihre Rechte nach Vorschrift § 16. seq. Tit. 12 Theil 1. des allgemein Landrechts und § 38. dessen Anhangs, zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freistehe, ihr Recht, nachdem dasselbe gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt. Adam.

Oppeln den 10 Februar 1818. Der Müllermeister Carl Mariannus aus Koppen ist gesonnen, bey Poppelau im dasigen Oderwalde, der sogenannten Judenbache, eine Wassermühle neu anzulegen. Wer hierdurch gefährdet zu werden befürchtet, hat die diesfälligen Einwendungen binnen hier und 8 Wochen sub pöna präklusi bey unterzeichnetem Amte anzugeben.

Königl. Landräthl. Officium Oppelnschen Kreises. Zawadzky.

Neustadt den 6ten Februar 1818. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß der ehmalige Handlungsverwandte George Fridrich Dickowsen. allhier mittelst wider ihn ergangenen, unterm 29sten Januar c. publicirten Urtels öffentlich für einen Verschwender erklärt und in Folge dessen unter Curatel genommen worden. Es wird daher Jedermann gewarnigt, lästige Verträge mit ihm einzugehen, oder sonstige Verhandlungen mit ihm abzuschließen, bey Strafe der Nichtigkeit. Auch um beurtheilen zu können, ob die dermalen bestehenden Ansprüche an ihn vor, oder noch nach dieser Bekanntmachung entstanden sind, werden alle und jede, welche Ansprüche irgend einer Art an den 2c. Dickow haben, auf gefordert, solche bis zum 26ten März d. J. Vormittags 10 Uhr ohnfehlbar anhero zur Justification anzuzeigen von den sich später Meldenden wird angenommen werden, daß sie erst während seiner Curatel contrahirt worden.

Das Stadtgericht.

Ober-Langenölse bey Greifenberg den 22. November 1817. Schulden halber soll in Ober Langenölse die auf 3493 Rthl. 20 sgr. 8 1/10 pf. gerichtlich abgeschätzte Häuslernahrung des Webers Johann Gottfried Köhler No. 59. auf dem herrschaftlichen Schloße daselbst an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Die Licitations-Termine sind auf den 28sten Februar 1818, den 2ten May und 4ten Juli eju. an, jedesmal des Nachmittags um 1 Uhr angesetzt und der letzte Termin ist peremtorisch. Alle Besitz und Zahlungsfähige werden daher hierdurch zu Abgebung ihres Geboths in den angesetzten Terminen aufgefordert, und es wird ihnen freygestellt die Taxe so wie die Verkaufs Bedingungen von dieser subhasta gestellten Nahrung bey dem Gerichtsamte zu inspiciren. Der Meistbiethende hat nach Verlauf des letzten Licitations-Termins, wenn die Gläubiger nicht ein anderes beschließen sollten, den Zuschlag zu gewärtigen und werden zugleich hiermit alle unbekannte Gläubiger des Gottfried Köhler zu den auf den 4ten Juli 1818. anberaumten Licitations-Termine mit der Auflage vorgeladen, in demselben ihre Forderungen zu liquidiren, widrigenfalls die Kaufgelder unter die bekannten Gläu-

biger

biger vertheilt und sie mit ihren daran habenden Rechten und Ansprüchen werden präcludirt werden.

Ober=Glogau den 29sten November 1817. Auf Antrag des Dominii wird die zu Krobusch Neustädter Creises sub No. 29. des Hypothekenbuchs belegene, dem Müller Johann Heinisch zugehörige zweygängige Wassermühle, welche nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 2962 Rthl. 12 gr. Courant abgeschätzt worden, und welche Taxe stets bey uns eingesehn werden kann, hiermit öffentlich feilgebothen. Zu Biethungs=Terminen ist der 31. Januar 1818., 28ste März 1818. hier in unserer Canzley zu Ober=Glogau, und der letzte und peremtorische den 6ten Juni 1818. in Krobusch selbst anberaumt. Kauflustige, besitz= und zahlungsfähige werden daher eingeladen, sich an den gedachten und vorzüglich den letzten Tage früh um 9 Uhr und den bezeichneten Orten vor uns zu sistiren, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß den Meistbiethenden und Bestzahlenden, unter vorausgesetzter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag geschehn, auch nach gerichtlichen Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, so wie die leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Unter einem werden auch alle unbekannte Gläubiger und Realprätendenten aufgefordert, sich im peremtorischen Termin einzufinden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu rechtfertigen, auch ihre Rechte bey Vermeidung der Präclusion und Auferlegung ewigen Stillschweigens geltend zu machen, widrigenfalls sie beim Außenbleiben mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder ab, und nur an das müßten verwiesen werden, was etwa außerdem noch verhanden wäre.

Das Gerichtsamt der Güter Krobusch.

Wechsel= Geld= und Fonds=Course.

Breslau den 4. März 1818.

		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—
detto detto	2 M.	141¾	—
Hamburg Banco	4 W.	149¾	—
detto detto	2 M.	149¼	148¾
London	2 M.	—	6 4
Paris	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102½	—
Augsburg	2 M.	102¾	—
Berlin	a Vista	100¼	—
detto	2 M.	99¼	—
Wien in W. W.	a Uso)	—	—
detto	2 M.)	36¼	—
detto in 20 Xr.	a Vista	104¼	103¾
— —	2 M.	—	102½
Holländ. Rand.-Ducaten		95½	95

	Br.	G.
Kayserl. detto	94½	94
Friedrichsd'or	111	110½
Conventions-Geld	—	—
Münze	175½	176
Banco Obligations	—	—
Staats Schuld-Scheine	—	—
Lieferungs-Scheine	—	—
Tresor-Scheine	—	—
Wiener Einlösungs-Scheine	36¾	36¼
Stadt-Obligations	—	—
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	106⅓	106
— — 500 —	—	—
— — 100 —	—	—
Disconto	—	—

Beylage

Beylage

Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. März 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 13ten Januar 1818. Nachweisung der bey dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß Glogau vom 1ten July bis ultimo December 1817 confirmirten Käufe.

1. Kauf des Christian Neilich, um die Halbgärtnernahrung No. 50. in Jätschau, 192 rthl.

2. Verreich der Gärtnernahrung no. 59. zu Jätschau um die Anton Döringsſ. Erben, 213 rthl. 8 gr.

3 Kauf des Gerichtsscholz Kliem, um die Bauernahrung no. 7. zu Beuthnick, 840 rthl.

4. dito Christian Späth, um die Bauernahrung no 3. zu Jätschau, 2600 rthl.

5. dito Joh. George Dartsch um die Schmiede no. 68. zu Jätschau, 1100 rthl.

6 dito Franz Linke, um das Angerhaus no. 82. zu Jätschau, 130 rthl.

7. dito George Schultz, um die Bauernahrung no. 25. zu Nilbau, 1200 rthl.

8. Verreich der Gärtnerstelle no. 44. zu Klein Graditz an die Gottlieb Seypoldsſ. Erben, 90 rthl.

9 Kauf des Raphael Löbel Munck, um die auf dem Dominikaner Kirchhof befindl Schuppen, 100 rthl.

10. dito der Barbara Rosine Frohböß verehl. Linke und deren Ehemann Joseph Linke, um die Kutschnernahrung no. 30. zu Tschopitz 133 rthl 8 gr.

11. Kauf des Joh. Michael Richter, um die Kutschnerstelle no. 35. zu Tschopitz, 200 rthl

12. Verreich des Häuschens no. 101. zu Priedemost an den Christian Bardeß, 21 rthl. 8 gr.

13.

13. Kauf des Ignatz Christian Kothe, um die Bauernahrung no. 7. zu Quilitz, 1356 rthl.

14. dito des Gerson Falkenhein, um das Haus no. 25. der Judenstadt, 682 rthl.

15. dito der Anne Hedwig Kliche, um das Valentin Klichers. Bauerguth zu Woschau, 1200 rthl.

16. dito des Lazarus Salomon Prager, um das Haus no. 76$\frac{3}{4}$ 1200 rthl.

17. dito des Gottfried Schulz, um die Bauernahrung no. 3. zu Nilbau, 1600 rthl.

18. dito Franz Anton Niecke, um die Gärtnernahrung no. 71. zu Priedemost, 300 rthl.

19. dito Bibliothekar Hofrichter, um das Haus no. 117b$\frac{3}{4}$ 1260 rthl.

20. Verreich der Häuser no. 35. und 38.$\frac{2}{4}$ ans reformirte Kirchenpresbyterium, 2100 rthl.

21. Kauf der verehl. Anders geb. Hannig, um einen zum Hause no. 69$\frac{1}{4}$ gehörig gewesenen Gartenflecks, 300 rthl.

22. dito der Wittwe Liebs um das Haus no. 78$\frac{1}{4}$ 1130 rthl.

23. dito des Anton Rolle, um die Bauernahrung no. 2. zu Ober-Schrepau, 2480 rthl.

24. Verreich des Hauses no. 106$\frac{1}{4}$. an den H. Hauptmann Dionysius, 820 rthl.

25. Kauf des H. Kaufmann Germershausen, um dasselbe Haus, 500 rthl.

26. dito des George Friedrich Hoffmann, um die Kutschnernahrung no. 12. zu Beichau, 106 rthl. 16 gr.

27. dito des Kaufmann H. Fritsch, um die Büttners. Baustelle no. 96$\frac{2}{4}$. 275 rthl.

28. dito des Zimmermann Weigt, um das Haus no. 49$\frac{2}{4}$. 500 rthl.

29. Verreich des 6ten Canonicats-Gebäudes an die Schäffer Türks. Erben, 550 rthl.

30. dito des Hauses no. 190 a. $\frac{2}{4}$ an die Wittwe Schneider Haim geb. Schubmann, 550 rthl.

31. Kauf des George Friedr. Ueberfeld, um das Bauerguth no. 9. zu Rauschwitz 266 rthl. 16 gr.

32. Kauf des Joseph Zöcke, um die Bauernahrung no. 6. und halbe Hufe no. 4. zu Beuthnick, 1190 rthl.

33. dito der Josepha Kirchner, um das Haus no. 5. $\frac{5}{4}$ 1000 rthl.

34. dito des Joh. Jos. Döring um das Bauerguth no 3. zu Roßwitz, 746 rthl. 16 gr

35. dito des Gottlob Hoffenfelder um das Bogdanſ. Erbenguth no. 2. in Rauſchwitz, 5000 rthl.

36. dito des Gottfr. Schulz um die Gärtnernahrung no. 35. in Zerban, 228 rthl.

37. dito der verehl. Lieut. Gregor geb. Bredtſchneider, um das Bauerguth no. 49. zu Priedemoſt, 6500 rthl

38 dito des Chriſtian Kintzel, um die Freikutſchnernahrung no. 12. in Priedemoſt, 136 rthl.

39. dito des Chriſtian Prüfer, um die Häuslerſtelle no. 65. in Klopſchen, 21 rthl. 8 gr.

40. dito der Maria Eliſ. Großmann um die Häuslerſtelle no. 66. zu Quilitz, 53 rthlr. 8 gr.

41. dito des Valentin Roy um die Häuslerſtelle no. 66. zu Quilitz, 100 rthl.

42. dito der Maria Eliſ. Hoffmann, um die Häuslerſtelle no. 48. zu Klopſchen, 64 rthl.

43. dito des Joseph Kothe, um die Häuslerſtelle no. 77. zu Klopſchen, 80 rthl.

44. dito der Wittwe Lange geb. Seyffert, um die Gärtnerſtelle no. 44. zu Quilitz, 80 rthl.

45. dito des Anton Tſchuſch, um dieſelbe Gärtnerſtelle, 80 rthl.

46. dito der Barbara Roſine Hoffmann, um die Häuslerſtelle no. 103 zu Klopſchen, 315 rthl.

47. dito des Chriſtian Winckelmann, um die Häuslerſtelle no. 86. zu Klopſchen, 140 rthl.

48. dito des Joh. Joſeph Herzog, um die Häuslerſtelle no. 90. zu Klopſchen, 80 rthl.

49. Verreich der Bauernahrung no. 16. zu Broſtau an die Bradkerſ. Geſchwiſter, 820 rthl.

50. Kauf der verehl Joithe geb. Strauch, um die Freyhäuslerſtelle no. 15. in Glogiſchdorff, 90 rthl.

51. dito des Fleiſcher Burg, um das Haus no. 38. $\frac{1}{4}$. 2500 rthl.

52.

52. Verreich der Gärtnernahrung no. 37. zu Klopschen, an die Christian Johns. Erben, 80 rthl

53. Kauf der vereh. Hentschel geb. Graff, um die Häuslerstelle no. 65. zu Quilitz, 57 rthl. 8 gr.

54. dito des Jos. Seidel, um die Bauernahrung no. 85. zu Quilitz, 2400 rthl.

55. Verreich der Gärtnerstelle no. 51. zu Quilitz an den Ant Lorenz Rudel, 26 rthl. 16 gr.

56. Kauf des Joseph Tietze, um das Brau- und Brandwein-Urbar nebst Gebäuden zu Quilitz, 2000 rthl.

57. dito des Christian Joseph Bock, um die Kutschnernahrung no. 44, Tschopitz, 208 rthl

58. dito des Thomas Hoffmann, um die Bauernahrung no. 10. zu Quilitz, 600 rthl.

59. Verreich der Schmiedenahrung no. 54. zu Klopschen, an die Stephans. Erben, 465 rthl.

60. Verreich der Bauernahrung no. 25. zu Klopschen an die Senglers. Erben, 160 rthl.

61. Kauf des Christian Wittig um dieselbe Nahrung, 1210 rthl.

62. dito des August Pohl zu Quilitz um den Johann Michel Obergs. Gartenfleck, 50 rthl.

63. dito des Fleischer Carl Joseph Büttner, um das Haus no. 110 3/4 5875 rthl.

64. dito des David Löbel Lemmel um das Haus no 87 3/4 5300 rthl.

65 dito des Hanns Christoph Strachmann zu Klein Vorwerk, um eine Wiese vom Bauer Rudolph aus Brostau, 300 rthl.

66. dito des Christian Hoffmann um die Kutsche no. 53. zu Zerbau 90 rthl.

67. dito des Joh Gottfried Scheibel, um die Bauernahrung no. 5. zu Rauschwitz, 1600 rthl.

68. Verreich der Häuslerstelle no. 66. zu Klopschen an den Florian Beyer, 34 rthl. 16 gr.

69. Kauf des Raphael Schey, um das Haus no. 41 2/4, 2000 rthl.

70. dito des Franz Rössel, um die Marktbude no. 20. 190 rthl.

71. dito des General Lieut. H. v. Sanitz, um das Haus no. 30 1/4 5000 rthl.

72.

72. dito des Korbmacher Reffel, um das Haus no 76 $\frac{3}{4}$ 900 rthl.

73. dito des Flechtmacher Joh. Stephan, um die Gärtnerstelle no. 8. zu Glogischdorff, 370 rthl.

74. dito des Joseph Pietsch, um die Gärtnerstelle no. 47 b. zu Jätschau, 212 rthl.

75. Verreich des Hauses no. 15. der Fischerey nn die Adam Klimkes. Erben, 61 rthl.

76. dito des Hauses no. 57 $\frac{2}{4}$ an die verehl. Tischler Eimler geb. Morche, 2100 rthl.

77. Kauf des Gastwirth Hoffmann, um das Haus no. 5 $\frac{5}{4}$ 4350 rthl.

78. dito des Brauer Krug, um das Haus no. 31 $\frac{4}{4}$, 950 rthl.

79. dito des Ant. Sommer, um die Kutschnernahrung no. 27. Noßwitz, 364 rthl.

80. dito des Joh. Jos. Gottotke, um die Kutsche no. 18. Woschau, 100 rthl.

81. dito des George Friedr. Nickels, um die Bauernahrung no. 22. zu Nilbau, 800 rthl.

82. dito des Büchsenmacher Zerbst, um das Haus no. 60 $\frac{4}{4}$ 1800 rthl.

83 Verreich der Gärtnerstelle no. 50. zu Quilitz an die Wittwe Schmidt geb. Handke, 42 rhlr. 16 gr.

84. Kauf des Kurschmidt Friebler, um das Haus no. 43 $\frac{3}{4}$ 2000 rthl.

85. dito des Töpfer Richter, um das Haus no. 72. $\frac{2}{4}$ 950 rthl.

86. dito des Rathsherr Torge, um den zum Hause no. 63 $\frac{1}{4}$ gehörig gewesenen Schuppen, 650 rthl.

87 dito des Anton Ignatz Ober, um das Bauerguth no 15. zu Quilitz, 1050 rthl.

88. dito der verehl. Janitschke, um die Felschs Gärtnerstelle zu Fröbel, 530 rthl

89 dito des Anton Töpfer, um die Fischmeisterey und Haus no. 15. auf der Fischerey, 425 rthl.

90. dito des Gottlob Ferdinand Ullmann, um die Lehnscholtisey zu Jätschau, 7520 rthl

91 dito des George Anton Kolisch, um die Bauernahrung no. 5. zu Guhlau, 500 rthl.

92. Kauf des Samuel Schors, um die Kutschnerstelle no. 9. zu Beichau, 350 rthl.

93. dito des Joh. George Stark, um die Bauernahrung no. 24. zu Zerbau, 400 rthl.

94. Verreich der Bauernahrung no. 14. und Gärtnerstelle no. 21. zu Noßwitz an die Büttnersf Erben, 2100 rthl.

95. Kauf des H. Gutsbesitzer Matthis auf Denkwitz, um die auf städtischen Territorio belegene Landwiese, 726 rthl.

96 Verreich des Hauses no. 87 $\frac{1}{4}$ an die D. Löbel Lemmelschen Erben, 5300 rthl.

97. Kauf des Löbel Kuhn, um dasselbe Haus, 4100 rthl.

98. dito des Schuhmacher Möser, um das Haus no. 43. $\frac{2}{4}$ 2000 rthl.

99 dito des Raphael Salomon Levysohn, um das Haus no. 30 $\frac{3}{4}$ 700 rthl.

100. dito des Curschmidt Kintzel, um ein Stück Wiesenacker vom Bauer Christian Schlawe zu Priedemost, 350 rthl.

101. dito des Johann Matthis Sacoth, um die Kutschnernahrung no. 37. zu Kotzemenschel, 213 rthl. 8 gr.

102. dito des Nagelschmidt Gregorius, um das Haus no. 38 $\frac{3}{4}$ 3000 rthl.

103. Verreich des Hauses no. 32 $\frac{1}{4}$ an den Joh. Carl Knappe zu Kotzemenschel, 790 rthl.

104. Kauf der Stadt-Brau-Commune, um das Franziskaner-Kloster-Gebäude, 5550 rthl.

105. dito der verehl. Häusler Riegisch, um einen Antheil Cämmerey Vorw. Acker No. 35. 185 rthl.

106. dito der Müller Nitschkeschen Eheleute, um die Gärtner- und Mühlennahrung no. 15. zu Höckricht, 700 rthl.

107. dito des Joseph Nitschke, um dieselbe Nahrung, 900 rthl.

108. dito des August Pohl, um eine halbe Hufe Acker vom B. Joh. Seidel zu Quilitz, 600 rthl.

109. dito des H. Amtsbeschauer Hoffmann, um das Haus no 57 $\frac{1}{4}$ 1850 rthl.

110. dito des Franz Bergmann, um die Häuslerschen Sanzän-Acker no. 23. zu Klautsch, 100 rthl.

111. dito des Anton Fritsch, um die Häuslerstelle no. 23. zu Woschau, 100 rthl.

Breslau den 21. Januar 1818. Verzeichniß der gerichtlich confirmirten Käufe bey dem Graf York vom Wartenburgschen Justitz Amte der Herrschaften Wansen und Zülzhoff in dem Zeitraum vom 1. July 1816 bis ultimo Decbr 1817.

1. Franz Georgsche Adjudicatoria um das Schwarzersche sub no. 15. zu Leupusch gelegene Bauerguth, pro 2224 rthl.

2. Kauf des Peter Hoffmann, um das väterliche Ignatz Hoffmannsche sub no. 6. zu Leupusch gelegene Bauerguth pro 1000 rth.

3. dito des Peter Kirstein um das zu Altwansen gelegene Bauer Ignatz Kirsteinsche Nebenhaus pro 60 rthl.

4. dito des Johann George Frauner um die sub no. 49. zu Hohengiersdorff gelegene Johann Nagelsche Häuslerstelle, pro 51 rthl.

5. dito des Lorenz Stache, um die väterliche George Stachesche sub nro 36. zu Hohengiersdorff gelegene Robothgärtnerstelle, pro 70 rthl.

6 dito des Florian Grollich, um das väterliche Joseph Grollichsche sub no. 28 zu Altwansen gelegene Bauerguth pro 300 rthl.

7. dito des George Lorke um das väterliche George Lorkische Bauerguth sub no. 21. zu Altwansen, pro 320 rthl.

8. dito des Joseph Langner, um das sub no. 13. zu Halbendorff gelegne Johann Michael Langersche Bauerguth pro 640 rthl.

9. dito des Anton Brode, um die zu Halbendorff sub no. 11. gelegene Michael Zimmermannsche Häuslerstelle pro 150 rthl.

10. dito des Johann George Kubla um die sub no. 7 zu Spurwitz gelegene Matthes Gregorsche Dreschgärtnerstelle pro 160 rthl.

11. dito des Valentin Kühnel um das sub no. 3. zu Johnwitz gelegene Hans Kühnelsche Bauerguth pro 500 rthl.

12. dito des Anton Backe um die zu Bischwitz sub no. 23. gelegene George Backesche Häuslerstelle pro 70 rthl.

13. dito des Thomas Neugber um die zu Bischwitz sub no. 21. gelegene Franz Hettmannsche Dreschgärtnerstelle pro 96 rthl.

14. dito des Joseph Wistrach um die zu Bischwitz sub no. 20. gelegene Casper Grollichsche Dreschgärtnerstelle pro 138 rthl. 20 sgr.

15. dito des Joseph Hellmann, um die zu Bischwitz sub no. 11. gelegene Gregor Wistrachsche Dreschgärtnerstelle pro 160 rthl.

16. dito des Franz Hettmann um die zu Bischwitz sub no. 18 gelegene den Prescherschen Erben zugehörig gewesene Dreschgärtnerstelle, pro 100 rthl.

17. Kauf

17. Kauf des Anton Hain um die zu Hohengiersdorff sub no. 2. gelegene Martin Reitzische Häuslerstelle pro 100 rthl.

Das Graf York von Wartenergsche Justitz Amt der Herrschaften Wansen und Zültzhoff.

Naumburg am Queis den 23. December 1817. Bei dem Freyh. von Bibranschen Gerichts Amte Giesmannsdorff sind vom 1ten July bis ult. December 1817. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottfried Andersch um den Krauseschen klein Garten, pro 290 rthl.

2. dito des Traugott Baumann um das väterliche Bauerguth, pro 850 rthl.

3. dito des Gottfried Scholz um den väterlichen Verlassenschafts-Garten, pro 642 rthl.

4 Traugott Pätzolds Kauf, um den väterlichen Heinrich Pätzoldtschen Verlassenschafts-Garten, pro 250 rthl.

*) Naumburg am Queis den 23ten December 1817. Bei dem Gräflich Stoschschen Gerichts-Amte der Herrschaft Logau sind vom 1ten July bis ultimo Dezember 1817. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Logau und Haugsdorff. 1. der Kauf des Gottlieb Wolf um das väterliche Verlassenschafts-Bauerguth zu Logau pro 1400 rthl.

II. Mauereck und Niederthiemendorff. 2. Gottlieb Schillers Kauf um das väterliche Haus, pro 100 rthl.

3 Gottlieb Reinholds Kauf um das Schneidersche Haus, pro 200 rthl.

Oppeln den 12ten Februar 1818. Bey dem Königl. Stadt-Gericht hieselbst sind nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. das Justiz-Rath Friedreichsche halbe Quart Acker sub no. 29. an die Marianna verehl. Wittkowitz pro 660 rthl.

2) das August Kabothsche Haus sub no. 44. an die Jacob Bertzikschen Eheleute pro 3740 rthl.

3) das Haus der Joseph Stellanzschen Eheleute sub no. 112. an die Johann Schekierkaschen Eheleute pro 1800 rthl.

4. das Grundstück von 1$\frac{1}{4}$ Quart Acker der Beata Angel sub no. 26. an den Franz Matthias, pro 12 0 rthl.

Brieg den 2ten Februar 1818. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht: daß der Bürger Franz Sebaß seinem Sohne das Haus no. 91. der Stadt Wansen um 450 rthl. verkauft hat.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt Wansen.

Anhang

Anhang zur Beylage Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 5. März 1818.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. In unterzeichneter Buchhandlung, sind so eben wieder angekommen und für die beygesetzte Kurant-Preise zu haben: Konstanzer Diöcesan-Gesang- und Andachtsbuch. 8. 18. Gr. Melodien zu dem Konstanzer-Gesangbuch. 6 Hefte. 4. Geheftet. 7 Rthlr. 16 Gr. (Um den Ankauf dieses Werkes zu erleichtern, sind wir ermächtiget, dasselbe, bis Ostern, für 6 Rthlr. 16 Gr. abzulassen. Nach dieser Zeit tritt der volle Ladenpreis wieder ein.) Bellamy, Joh., Geschichte aller Religionen. gr. 8. 1 Rthlr. 4 Gr. Franz, K. W., Choralbuch, enthaltend die bekanntesten und vorzüglichsten Choräle der protestantischen Kirche. 4. 1 Rthlr. 6 Gr. Gottesverehrungen, die öffentlichen; der katholischen Christen, waren Anfangs anders beschaffen als jetzt, und sollten wieder anders werden. gr. 8. 1 Rthlr. 16 Gr. Kornmann, R., die Sibille der Religion. gr. 8. 20 Gr. Petsche, G. J., Betrachtungen über die Leidensgeschichte Jesu zur Beförderung christlicher Lebensweisheit. Mit einem Christus von Guido Reni. gr. 8. 1 Rthlr. Regberger, G., Anleitung zum geistlichen Geschäftsstiel. Vorzüglich für Seelsorger. gr. 8. 1 Rthlr. 8 Gr. Geschichte des Patronatrechtes in der Kirche. gr. 8. 1 Rthlr. 8 Gr. Vogt, J. T., Predigten über die Geschichte der Apostel. 4 Bänd gr 8 6 Rthlr. 16 Gr. Furtner, P. F. A., christliche Glaubens- und Sittenlehre, anbequemt dem christlichen Kirchenjahre in drey vollständigen Jahrgängen von Sonn und Festagspredigten. 3 Bände. gr. 8. 4 Rthlr. 20 Gr. Michl, Ant., Predigten für das gemeine Volk. 3 Bände. 4te Auflage. 8. 2 Rthlr.

Buchhandlung Josef Max und Komp. in Breslau.

*) Breslau den 30sten Januar 1818. Wir Director und Justizräthe bei dem Königl. Gerichte der Stadt Breslau machen dem Publico zur Wahrnehmung etwaniger Ansprüche hiermit bekannt, daß die Activ-Masse der verschuldeten und ausgetretenen Bäudler Frau Anna Maria Fieber unter die sich gemeldeten Gläubiger derselben vertheilt werden soll.

Breslau. Franz Anton Meyer et Comp. aus Schwäbisch Gemünd, empfehlen sich mit einem vorzüglich schönen und neuen Assortiment in Gold-, Silber- und Galanteriewaaren unter Zusicherung der billigsten Preise und besten Bedienung; sie haben ihr Lager im Gasthofe zu den drey Bergen, Parterre Nro. 2.

*) Breslau. Wer diesen Sommer an den öffentlichen Turnübungen Theil nehmen will, hat sich jetzt bey mir im evangel. Seminar. auf der Neustadt zu melden und einen Erlaubnißschein vorzuzeigen, wenn er nicht schon selbständig ist. Zur

Unter-

Unterhaltung der Gerüste und Zeuge zahlt jeder neue Turner sogleich beym Melden 2 Rthlr., jeder alte 1 Rthlr. Wer seine Dürftigkeit beglaubigt, dem wird der Beytrag erlassen. Die beste Meldezeit ist Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 4 Uhr und täglich nach 12 Uhr.

F. W. Harnisch.

*) Breslau. Das ¼tel Loos 5ter kleinen Staats-Lotterie Nro. 13043. lit. D. wird vermißt, nur der notirte Spieler hat Anspruch an den Gewinn. Zur Warnung für den Ankauf erfolgt gegenwärtige Anzeige.

J. Holschau der ältere.

*) Breslau den 2ten März 1818. Noch stehe ich betäubt, an den rauschenden Trümmern meines eingeäscherten Hauses und nur das Gefühl der höchsten Danckbarkeit entreißt mich meinem Taumel. Sie alle meine bekannten und unbekannten Freunde, die mir so menschenfreundlich und mit Gefahr ihres eigenen Lebens, an dem Morgen, des für mich so schrecklichen 1sten dieses mein Eigenthum zu retten bemüht waren, empfangen sie hiermit meinen herzlichsten Danck. Gott lohne ihre Bemühung tausendfältig und seyn sie versichert, daß die Errinnerung dieser bewiesenen Freundschaft, die stete Gefährtin meines Lebens seyn wird.

Balssar, Tischlermeister.

*) Breslau. Sollten mir meine hochzuverehrende hiesigen wie auch auswärtigen Kunden, noch vor die Oster-Feyertage mit ihren Arbeiten beehren wollen, so bitte ich, um mein Wort halten zu können, mir sobald als möglich ihre Befehle zu ertheilen.

Sturm, Mannskleidermacher im goldnen Baum am großen Ringe.

*) Breslau. Frische Austern in Schaalen erhielt mit letzten Post

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. 2000 Rthlr. zur ersten Hypotheque gegen pupillarische Sicherheit auf ein hiesiges städtisches Haus sind zu haben, darüber giebt Auskunft der Agent C. L. Meyer auf der Albrechtsstraße No. 1690. neben dem goldenen A. B. C.

*) Breslau. Ganz frische Austern in Schaalen sind mit letzter Post angekommen und zu haben in der Weinhandlung des A. Bülcke.

*) Breslau. Ein ganz gedeckter Wagen geht Sonnabend den 8ten dieses nach Bromberg und Danzig. Das Nähere darüber ist zu erfragen im Seilerhofe Nro. 143. auf der Reischengasse.

*) Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publikum empfiehlt sich mit verschiedenen Meubles, nach der neusten Façon gebaut zum billigsten Preiß

J. F. Nowack im goldenen Becher No. 586.

*) Breslau. Neue Frühbeetfenster stehen zum billigen Preiß zu verkaufen. Wo? sagt der Glaser Strack, auf dem Maria Magdalena-Kirchhofe.

*) Breslau. In dem ich mich der traurigen Pflicht entledige das Ableben meines Bruders des Petinet-Fabrikanten Johann Jordan Lyz in Berlin allen geehrten Handelsfreunden des Verstorbenen hiermit bekannt zu machen, verfehle ich nicht zugleich ganz ergebenst anzuzeigen, wie ich die von demselben geführten Ge-

schäfte

schäfte unter meiner Firma unverändert fortsetzen, und bemüht seyn werde, das meinem Bruder bisher zu Theil gewordene Vertrauen mir zu verdienen.

Christoph Martin Luz, Petinet-Fabrikant aus Berlin.

*) Breslau. Zufolge obiger Anzeige empfehle ich mich zu gegenwärtigen Breslauischen Lätare-Markt mit einem wohlassortirten Lager von allen Gattungen glatten, gestickten und couleurten Petinets, Tille, seidne und baumwollene Kanten, so auch Patent Kanten, (welche den ächten an Güte gleich sind) Chawls, Enveloppen, Tücher, schwarze, weiße und couleurte Federn, baumwollene und wollene Damensröcke und Jacken, wie auch dergleichen Mannsjacken.

Christoph Martin Luz, Petinetfabrikant aus Berlin.

*) Breslau. Sattinger, Manheimer et Pincus Manheimer empfehlen sich einem hochzuverehrenden Publiko mit ihrem vollkommen neu assortirten Lager: bestehend in feinen und mitteln Tüchern, Casimir, Calmucks, extra feine Flanelle, so wie auch mit einem ganz geschmackvollen Assortiment von verschiedenen baumwollnen, wollnen und seidnen Schnittwaaren aller Art, sie versprechen die prompteste und reellste Bedienung und bitten gehorsamst um geneigten Zuspruch. Ihr Gewölbe ist in dem Hause des Hrn. Conditor Frey in No. 1. an der Ecke des großen Ringes und der Nicolaigasse der Elisabethkirche gegenüber.

*) Breslau. Frische marin. Bricken sind nebst mar. holl. Heeringe zu haben bey F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Eine neumölke Züge nebst einem jungen Zückel, desgleichen einige alte Fischernetze, sind in der Nicolai-Vorstadt in No. 14. zu verkaufen.

*) Breslau. Voller türkischer Flieder in zwey bis dreyjährigen Stämmen, nebst volle Federnelken sind vor dem Nicolaithore in No. 14. zu verkaufen.

Breslau. Aechter Portorico in Rollen a 35 sgr., desgl. geschnittenen a 40 sgr., Westindischen Knaster a 75 sgr., leichte wohlriechende Tonnen-Knaster zu 10, 12, 15, 20, 24 und 32 sgr., alles in Nominalmünze, so wie auch Carotten und extra feine Dünkerque-Schnupftaback sind zu haben bey Mittmann et Beer am Schweidnitzerthor.

Breslau. Guter rother Bourgogner Wein, die Bout. 18 ggr. Cour. ist zu haben bey

J. W. Stenzel, in Breslau.

Breslau. Gut gepflegter, jährigen, ganz ächten Rigaer Leinsaamen offerirt zu billigem Preise.

C. W. Hentschel, Ohlauergasse Nro. 911.

Breslau. Zu verkaufen sind auf der Carlsgasse Nro. 743. worunter ein fast ganz neuer viersitziger Staatswagen, ein dergleichen zweisitziger, ein Warschauer Wisky, ein Holz- und guter Wagen; ferner ein Schlitten mit Bärendecke und Schellengeläute, so wie auch mehrere Geschirre.

*) Bres-

*) Breslau den 3ten März 1818. Heute wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, welches Freunden und Verwandten hiermit ergebenst anzeigt Professor Dr. Fischer.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ten kleinen Staats-Lotterie, sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen als: 1 Gewinn von 200 Rth. auf No. 48499. 1 Gewinn von 100 Rthlr. auf No 5676. 2 Gewinne von 50 Rthlr. auf No. 5591 5619. 4 Gewinne von 25 Rthlr. auf No. 5632 29824 90 30973. 6 Gewinne von 10 Rthlr. auf No. 5564 92 29855 43371 73 76. 21 Gewinne von 5 Rthlr. auf No. 5508 22 70 87 90 98 5626 67 15773 29846 67 78 43319 22 33 40 75 48412 26 41 90. 22 Gewinne von 4 Rthlr. auf No. 3494 5511 48 5640 61 77 15758 29851 64 30953 72 43302 8 18 47 94 48419 21 25 37 62 72. 45 Gewinne von 3⅓ Rthlr. auf No. 5517 34 96 5610 11 25 33 43 56 62 64 73 81 83 87 89 94 29815 20 31 47 54 61 72 76 77 84 92 30954 95 43301 5 16 27 30 36 58 62 63 64 90 48407 24 38 79., welche sogleich in Empfang genommen werden können.

Carl Jakob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Zu der Sechsten kleinen Staats-Lotterie, deren Ziehung auf den 26sten März festgesetzt ist, sind ganze Loose zu 2 Rthr. 2 ggr., halbe zu 1 Rthlr. 1 ggr. und Viertel zu 12 ggr. 6 pf. klingend Courant, bey mir zu haben. Von auswärtigen Interessenten sind Briefe und Gelder Franco einzusenden.

Carl Jakob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Schlanowitz den 1. März 1818. Die traurigste Pflicht meines Lebens erfülle ich durch die Anzeige, daß am 25sten Februar Abends um halb 7 Uhr mein geliebter, treuer Gatte, der Gutsbesitzer Ernst Heinrich Köpke in dem jugendlichen Alter von 29 Jahren und 3 Monaten an den Folgen eines Lungen-Blutsturzes nach 6wöchentlichem Krankenlager gestorben ist. Mit mir betrauert seinen frühen Tod unsre vierjährige Tochter, seine Mutter und 5 Geschwister, so wie jeder, der ihm nahe stand, und sein redliches biedres Herz kannte. Der Himmel gebe Ruhe seiner Asche und mir Trost in dem Kummer über seinen Verlust und meine eigne Krankheit.

Cornelie Köpke geb. Gräfin v. Krczanowska, zugleich im Namen der Mutter und Geschwister.

Zölling den 3ten Januar 1818. Es soll die dem verstorbenen Gottfried Rieger zugehörig gewesene, neu erbaute Häuslerstelle sub No. 18, welche auf 170 Rthrl. taxirt, Schuldenhalber öffentlich in Termino den 27sten März c. verkauft werden, weshalb Kauflustige ingleichen alle etwanige unbekannte Gläubiger des Verstorbenen hiezu, Letztre sub pöna präclusi ihrer Forderungen, resp. ein- und vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Hohenpetersdorf den 9ten Januar 1818. Da des Tagearbeiter Gottlieb Raupachs Freyhaus in Hohenpetersdorf auf 400 Rthlr. taxirt, auf den 27sten März d. J. Meistbiethend verkauft werden soll, so werden Kauflustige citirt, auf dieses Haus im Termine zu biethen und dessen Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Unbekannte Gläubiger des Raupachs werden ad liquidandum sub pöna präclusi et silentii perpetui vorgeladen.

Freytags den 6. März 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ic. ic. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IX.

Zu verkaufen.

Breslau den 12. August 1817. Da das dem Mauer-Polirer Johann David Liebich zugehörige auf dem Graben sub No. 1310 belegene Haus, welches von der städtischen Bau-Commission zu 5 pro Cent auf 3280 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 2733⅓ Rthlr. abgeschätzt worden, in Terminis den 9. December den 9. Februar 1818. und den 9. April 1818. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden sämmtliche Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem letzten Termino Vormittags um 11 Uhr bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht, vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Borowsky einzufinden, ihr Geboth darauf abzugeben, und hiernächst zu gewärtigen, daß gedachter Fundus dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeschlagen auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen, sowohl als auch den leer ausgehenden Forderungen verfügt werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe von dem ausgebothnen Hause nicht mehr an der Rathhausthüre, sondern oben vor der Stadtgerichts-Registratur aushängt und daselbst zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen ist.

Das Königl. Stadtgericht

*) Leubus den 17ten Februar 1818. Die zu Althoff-Leubus im Wohlauschen Kreise gelegene, einem gewissen Karl Sprotte zugehörige, und auf 2830 Rthlr. 7 sgl. Cour. gewürdigte Freystelle, nebst der dazu gehörigen Brandtweinbrenn- und Schankgerechtigkeit soll auf den Antrag der Realgläubigerin Anna Maria verehlichte Hillmann geborne Kuffern zu Dyhrnfurth im Wege der öffentlichen nothwendigen Subhastation in den auf den 24sten April, 22 Juny, und peremtorie den 18ten August 1818. anberaumten Licitationstermin verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem zuletzt erwähnten peremtorischen Termine in der hiesigen Gerichtskanzley Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden die Carl Sprottsche Freystelle, nebst Zubehör unter Genehmigung

der

der Interessenten adjudicirt werden wird. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen, die Taxe kann stets in hiesiger Registratur inspicirt, die Kaufsbedingungen aber sollen erst im Licitationstermine bekannt gemacht werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

Pilchowitz den 9ten Januar 1818. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag der Langerschen Erben die zu Knurow sub No. 5. belegene, auf 57 Rthlr. 3 gr. 5 5/7 pf. gerichtlich abgeschätzte Freyhäuslerstelle, wozu der einzige peremtorische Termin auf den 30sten März d. J. anberaumt worden. Hiezu werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in der hiesigen Gerichts-Canzley zu erscheinen vorgeladen, ihr Geboth zu thun und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorheriger Genehmigung der Vormundschaft zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Pilchowitz.

Oels den 7ten November 1817. Das herzoglich Braunschweig-Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des Koffmahnischen No. 2. zu Neudorf bey Bernstadt belegenen robothpflichtigen Bauerguts und der dazu gehörigen Grundstücke, zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach alle diejenigen, welche gedachte Realitäten zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in den drey Terminen den 9ten Februar 1818., 9ten April 1818., besonders aber in dem letzten Termine, den 9ten Juni 1818. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müsten den noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen, und ihre Gebothe auf gedachte Grundstücke, welche auf 4950 Rthl. 3 sgr. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Cammerrath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden zu gewärtigen ist, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Schurgast den 2ten Februar 1818. Auf den Antrag der Friedrich Pohlschen Erben soll die sub Nro. 9. zu Nicoline belegene Angerhäusler-Stelle, welche gerichtlich auf 17 Rthlr. Courant taxiret ist, öffentlich an den Best- und Meistbiethenden verkauft werden. Der einzige Biethungstermin ist auf den 13ten April dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Nicoline angesetzt, zu welchem Kauf- und Zahlungsfähige hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Taxe und Kaufsbedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden können, daß der Best- und Meistbiethende den Zuschlag zu erwarten hat, und daß auf nach dem Biethungstermin geschehende Geboth nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Major Baron v. Sauerma Nicoliner Norocker Gerichtsamt.

Zu vermiethen.

Breslau. In einer sehr lebhaften Straße ohnweit dem Ringe, sind im ersten Stock 4 Stuben zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Ein Näheres bey dem Agent Herrn Müller auf der Windgasse.

Citationes Edictales.

Breslau den 6. Januar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Anton Franz Joseph Schmidt aus Beersdorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 10ten May c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Menzel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Hirschberg den 3ten Januar 1818. Da von Seiten des Patrimonial-Gerichts zu Seiffertsdorf über den von dem verstorbenen Polizeyschulzen Johann Christoph Franz daselbst vorhandenen Nachlaß auf den Antrag der Erben, der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Vermögens-Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen: in dem vor dem unterzeichneten Gericht auf den 17ten März d. J. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Seiffersdorf anberaumtem Liquidations-Termine persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweißmittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Patrimonial-Gericht des Gutes Seiffersdorf. Vogt.

*) Ottmachau den 8ten Januar 1818. Auf dem Bauergute des Michael Ritter sub No. 32. zu Heinersdorf haftet sub Rubr. III. No. 1. für den ehemaligen Dohm-Capitular Pächter Johann Heimann zu Starrwitz ex Instrumento vom 25sten September 1782. ein Capital von 200 Rthlr. Courant gegen fünf pro Cent Zinsen, welches nach dem erfolgten Ableben des Johann Heimann dessen Sohne dem gegenwärtigen Gutspächter Johann Heimann zu Zauritz zugefallen und angewiesen worden ist. Da nun dieser das in Rede stehende Capital per 200 nebst Zinsen vom 1sten Januar 1818. an den Canonicum, Kreisschulen-Inspector, Erzpriester und Pfarrer Herrn Stehr zu Kalkau cedirt hat, das diesfällige Schuld- und Hypotheken-Instrument aber verlohren gegangen, amortisirt und auf Ausfertigung eines neuen Instruments angetragen worden ist, so werden alle diejenigen, welche an sothanes Instrument und überhaupt an die darin verschriebene Capitalsforderung per 200 Rthlr. Courant irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber zu machen haben, hiermit aufgefordert und vorgeladen, in dem auf den 4ten Juni 1818. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr auf dem Amtshause hierselbst zu erscheinen und ihre rechtlichen Ansprüche nachzuweisen. Im Ausbleibungsfalle aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie damit abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. ehemalige Fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft.

*) Sprot-

*) Sprottau den 13ten Februar 1818. Auf dem Freybauerguthe des Bauer Christian Gilbricht Nro. 16. zu Langheinersdorff Sprottauer Creises sind für den Bauer-Auszügler Gottfried Irrgang 1300 Rthl. zufolge Antrages vom 11 July 1799. und ex decreto von demselben Dato hypothecarisch eingetragen, wovon 500 Rthl. ex decreto vom 17ten October 1815. wieder gelöscht sind. Unterm 15ten October 1817. hat der Irrgang auch über den Emfang von 200 Rthlr. seinen Schuldner gerichtlich quittirt, die Löschung derselben kann aber troz des Antrages des Gilbricht nicht erfolgen, da der Irrgang behauptet, das diesfällige Hypothequen Instrument verloren zu haben. Es werden daher alle diejenigen, welche an die zu löschenden 200 Rthlr. und das hier über lautende Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Justizrath Herrn Marmeistein auf den 27. April um 9 Uhr im hiesigen Stadtgerichts-Hause anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzubringen, und gehörig zu erweisen, widrigenfalls sie ein Präclusions-Erkenntniß derselben für verlustig erklären, demzufolge das Hypothequen-Instrument für amortisirt erachtet werden, und die Löschung der 200 Rthlr. erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neumarkt den 9ten Januar 1818. Auf der allhier sub Nro. 354. belegenen Kräuterstelle des Kräuter Gottlob Thomas sind für dessen Vater den Kräuter Auszügler Gottfried Thomas 710 Rthlr. Cour. rückständige Kaufgelder eingetragen. Diese Kaufgelder sind laut Quittung bezahlt, Hypothequen-Instrument darüber vom 27sten Junii 1800. ist aber verloren gegangen. Auf Antrag des Kräuter Gottlob Thomas hierselbst, werden alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte vorgedachte Hypothequen-Instrument, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben glauben, aufgefordert, sich damit innerhalb 3 Monaten spätestens aber in dem vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer in seiner Behausung auf den 2ten May dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen werden präcludirt werden das verloren gegangne Hypothequen-Instrument für amortisirt erklärt und die Löschung der aus demselben für den hiesigen Kräuter Auszügler Gottfried Thomas auf der Kräuterstelle seines gedachten Sohnes intabulirten 710 Rthlr. erfolgen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 5ten Februar 1818. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das für das Kirchen-Aerarium zu Bömischdorf über ein auf der dasigen Robothgärtnerstelle sub Nro. 66. haftendes Capital von 40 Rthlr. ausgefertigte Hypotheken-Instrument vom 3ten Februar 1794. durch einen Zufall verlohren gegangen. Es wird demnach der etwanige Inhaber dieses Instruments, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten sein möchten, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 18ten April d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Justizassessor Stancke angesetzten Termine in unserm Partheienzimmer zu erscheinen und die an dem verlohren gegangenen obgedachten Instrument habende Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls der Inhaber als ein böslicher Besitzer geachtet, das Instrument selbst

aber

aber für null und nichtig erklärt, und dem rechtmäßigen Eigenthümer ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Reichthal den 17ten Februar 1818 Vom unterzeichneten Gerichtsamte wird der Johann Grosser, welcher im Jahre 1806. als Mousquetier im Fürst-Hohenloheschen Infanterie Regimente der Schlacht bey Jena beywohnte, daselbst dem Vernehmen nach gefangen worden, und in einem französischen Lazareth gestorben seyn soll, so wie dessen etwanige unbekannte Erben aufgefordert, zu dem auf den 7ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Reichthal anstehenden Termine entweder in Person zu erscheinen, oder von ihrem Leben und Aufenthaltsorte Nachricht zu ertheilen, widrigenfalls der Johann Großer für tod erklärt, und sein hier zurück gelassenes etwaniges Vermögen seinem Bruder Joseph Großer auf dessen Antrag diese Vorladung erlassen worden, ausgeantwortet werden wird.

Das Gräfl. v. Strachwitz Cziecierziner Gerichtsamt. Trespe.

Offener Arrest.

*) Glogau den 23sten Februar 1818. Da über den Nachlaß des am 19ten April 1816. hieselbst verstorbenen Königl. Ingenieur-Capitain Friedrich Peter Arnold Neuwerz dato der Concurs eröffnet worden ist, so wird allen denen, welche von dem Verstorbenen, Gelder, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, hievon an Niemand das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgericht davon sofort treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das hiesige gerichtliche Depositum abzuliefern, wobei dieselben gewarnet werden, daß wenn dennoch den Erben des Verstorbenen oder an sonst Jemand etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Concurs-Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen diese sogar verschweigen oder zurückhalten sollte, derselbe noch außer seines daran habenden Unterpfands und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Zu verkaufen sind auf der Carlsgasse Nro. 743. worunter ein fast ganz neuer viersitziger Staatswagen, ein dergleichen zweisitziger, ein Warschauer Wisky, ein Holz- und guter Wagen; ferner ein Schlitten mit Bärendecke und Schellengeläute, so wie auch mehrere Geschirre.

Breslau. In der Junkernstraße No. 607. ist eine Handlungs-Gelegenheit zu vermiethen und zu Johanni oder Michaeli zu beziehn. Nähere Auskunft erhält man in Nro. 606. zweite Etage.

*) Breslau. Ein auf einer Hauptstraße hieselbst gelegenes massiv erbautes geräumiges und mit einer bequemen Handlungsgelegenheit versehenes Haus ist aus freyer Hand zu verkaufen und werden Kauflustige ersucht, ohne Einmischung eines dritten sich wegen der Kaufsbedingungen bey dem Justizcommissario Riedel, wohnhaft goldnen Triangel am Hutmachersteige zu melden.

*) Bres-

*) Breslau. Sanft entschlief zu einem bessern Leben nach vorhergegangenen drey vierteljährigen Leiden an der Auszehrung am 2ten dieses Vormittags um 10 Uhr unsre vielgeliebte älteste Tochter Johanna in einem Alter von 13 Jahren 5 Monate, welches wir mit trauerdem Herzen unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen unsers Verwandten und Bekannten hiermit ergebenst anzeigen.

Der Gutsbesitzer S. Krakauer,
Charlotte Krakauer geb. Schweizer.

*) Breslau. Zum Verkauf sind mir folgende Güter im höchst billigen Preiß committirt: 1) eine Freygutsbesitzung im Preiß 6000 Rth., von Breslau 8 Meilen, nahe an einer volkreichen Stadt, sie hat ein logeables Wohnhaus mit 7 Piecen, im besten Baustande befindliche Vorwerksgebäude, 4 Huben tragbares Ackerland, 30 Morgen schöne Wiesen, 50 Morgen geschlossenen sehr gut bestandenen Forst, drey schöne Obst- und Kuchelgärte, sie hält reichlich aus 150 bis 200 Stück Schaafe, 12 St. Kühe, liegt unter Königl. Gerichtsbarkeit und ist semper frey. 2) Eine Besitzung im Preiß 20000 Rth., sie hat ein schönes Wohnhaus, 16 Fenster front, gute Vorwerksgebäude, eine Arende, 30 Schfl. Ackerland, hinreichend Wiesewachs, 600 Rth. logis, 360 Rth. Acker, 150 Rth. Arrendezins, 280 Rth. Vieh- und 150 Rth. Garten-, Obst, Orangerie- und Treibhäusernutzung, sie hält reichlich aus 10 St. Kühe, zwey Pferde, Schwarz- und Federvieh. 3) Eine Dominialbesitzung im Preiß 52000 Rth., von Bresl. 2½ Meile, sie hat ein massives Schloß, 2 Vorwerker, incl. einen Müller und 12 Drescher, 40 Possessions, 990 Morgen vortreffliches Ackerland, 140 Morgen schöne Wiesen, 300 Morgen Forst, Garten- und Teichnutzung, 430 Rthl. Fixe, Arrende- und Mühlenzinsen, sie hält reichlich aus: 700 Stück Schaafe, 50 Stück Kühe, 3 Züge Pferde, 5 Züge Ochsen und hat eine angenehme Lage. Das Weitere ertheilt auf Porto freye Briefe der Königl. Commissionsrath Fischbach No 1607. der Einhorngasse.

*) Breslau. Den verehrten Gönnern meiner Bildungs- und Pensions-Anstalt für Töchter, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Anstalt diese Ostern in der ersten Etage des am Ecke des Naschmarkts in der Schmiedebrücke gelegnen Kaufmann Elbelschen Hauses verlegen werde. Ich werde dadurch in den Stand gesetzt, auch den Wünschen derer zu entsprechen, welche ihre Lieblinge als halbe Pensionairen den ganzen Tag hindurch meiner Aufsicht, Leitung und Verpflegung vertrauen wollen.

Sophie Marburg.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Königl. kleinen Staats-Lotterie, traf in mein Comptoir: 50 Rthlr. auf No. 29186 30989. 25 Rthlr. auf No. 8984 11052 66 13043 21938 30973. 10 Rthl. auf No. 3402 8979 87 11046 13067 29194 30944. 5 Rthlr. auf No. 3432 33 75 8908 20 70 11017 34 40 71 13052 90 21922 34 39 68 29102 22 60 64 30955 65. 4 Rthl. auf No. 3418 24 26 27 34 41 95 97 8932 39 55 63 66 96 11009 32 34 43 13084 96 21946 62 89 29114 45 83 30931 42 46 48 53 72 86. 3⅓ Rthlr. auf No. 3404 12 18

22

22 36 39 49 78 81 8909 22 28 37 58 72 76 80 81 89 97 11018 24 39 49 53 57 60 84 13006 18 32 33 35 41 46 57 83 88 61 100 21901 11 16 25 26 43 82 87 29111 18 21 25 91 73 30912 21 26 28 32 33 41 54 73 88 91 95., und empfielt sich zur 6ten kleinen Staats-Lotterie.

H. Holschau, ält.

*) Breslau. Bey C. G. Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke ist erschienen: Rossini, Ouverture de l'opera Tancred erangee pour le Pianof. 8 sgr. Erommer, Scherzo arrangee pour le Pianof, a 4mains 6gr. Dieses letztere ist aus einer Sinfonie von Krommer genommen, und wird gewiss von jedem seines heitern Geistes wegen mit Vergnügen gehört werden. Uebrigens ist es sehr leicht auszuführen, und daher noch nicht ganz geübten Spielern zu empfehlen.

*) Breslau den 5ten März 1818. Es ist seit 10 bis 14 Tagen ein, circa 2 bis 3 Jahr alter weißer mit schwarzen Flecken versehner Jagd- oder Hünerhund gefunden worden, der rechtmäßige sich gehörig legitimirende Eigenthümer hat sich spätestens in 6 Wochen zu melden, widrigenfalls der jetzige Inhaber ihn als sein Eigenthum betrachten wird. Das Nähere Kupferschmiedegasse No. 1721. im Gewölbe.

Breslau. Neue Frühbeetfenster stehen zum billigen Preiß zu verkaufen. Wo? sagt der Glaser Strack, auf dem Maria Magdalena-Kirchhofe.

Breslau. Gut gepflegter, jährigen, ganz ächten Rigaer Leinsaamen offerirt zu billigem Preise.

C. W. Hentschel, Ohlauergasse Nro. 911.

*) Breslau. Beim Kaufmann Rosenberg in Stockgasse, sind verschiedne Sorten ausländische Gartensaamen angekommen und nebst Luzerne, rothen und weißen Klee, in billigen Preisen zu haben.

*) Breslau. Mittwoch den 11ten März wird zum Benefiz des Theater-Inspector Blanchaud gegeben: Samoni, Oper in 2 Acten.

*) Streidelsdorf Jeuthischen Antheils den 2ten März 1818. 50 Stück 4jährige starke Schöpse, welche fett oder gemästet gewöhnlich mit 8 Rthl. Courant verkauft werden. 100 Stück 3, 4 und 5jährige Muttern, welche theils noch kein Lamm, theils 1 oder 2mal gelammt haben, deren Wolle einen Werth von 14 Rthl. Courant hat, und 100 Stück 3 und 4jährige schon ganz veredelte Muttern, welche theils 1 Lamm und theils noch kein Lamm gehabt haben, deren Wolle einen Werth von 17 Rthlr. Cour. hat, stehen bey dem Dominio Streideldorf bey Freystadt zum Verkauf, können täglich besehen und ausgesucht, und bald nach der Schaar abgeholt werden.

*) Coblenz den 1sten Februar 1818. Unterzeichneter ladet alle und jede, die an der Verlassenschaft des kürzlich zu Coblenz verstorbenen Königl. Preuß. Hrn. Proviantmeister Bogdahn einige Ansprüche zu machen vermeinen, ein, sich bis zum 15ten künftigen Monats März mit ihren Forderungen bey ihm zu melden und solche gehörig zu justificiren. Da er im Nahmen der gesetzlichen Erben desselben diese

Ver-

Verlassenschaft nicht anders als cum beneficio legis et inventarii anzutreten gesonnen ist; so kann auf später zu machende Forderungen an die Erbmasse keine Rücksicht mehr genommen werden.

Der Bevollmächtigte der Erben des verstorbenen Hrn. ꝛc. Bogdahn.

Felix der Aeltere, Advocat und Anwald No. 136. auf dem Plan.

Glatz den 31ßen Januar 1818. Da die zum Nachlaß des verstorbenen Carl Finger gehörige Nro. 19. zu Vogtsdorf belegene und auf 266 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte Feldgärtner-Stelle auf den Antrag der Erben im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu Terminus licitationis peremtorius auf den 18ten April d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle im hiesigen Königl. Rentomts-Gebäude anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Friedland den 17. Januar 1818. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt Schuldenhalber die den Angerhäusler Raphael Kubonschen Erben zugehörige zu Riesdorf sub Nro. 25. belegene, auf 156 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Angerhäuslerstelle nebst Garten, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbiethenden in dem dazu festgesetzten einzigen und peremtorischen Biethungstermine den 17. April c. Vormittags um 10 Uhr in die Gerichts-Canzley zu Friedland ein. Zugleich werden die unbekannten Real-Interessenten, so wie alle diejenigen, welche irgend einen Anspruch auf dieses Grundstück zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Masse gänzlich werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Fridland.

Michelsdorf den 23sten Januar 1818. Da des Großgärtner Carl Neumanns allhier auf 600 Rthl. taxirte Stelle der 25sten Februar, 25sten März und peremtorisch den 8ten May a. c. Schulden und Theilungshalber subhastirt, und meistbiethend verkauft werden soll, so haben sich Kauflustige im 3ten Termine allhier früh um 9 Uhr zu melden, und den Zuschlag der Stelle an Meistbiethende zu gewärtigen, Creditores werden sub pöna präclusi et silentii perpetui vorgeladen.

Das Gerichtsamt.

Glatz den 12ten Januar 1818. Da das sub Nro. 17. auf dem Ringe hieselbst belegene und auf 1127 Rthlr. 2 gr Cour. gewürdigte Haus nebst Gärtchen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 27sten März 1818. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beylage

Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. März 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 31. December 1817. Bei denen nachstehend benannten Justizämtern sind seit dem 1. Januar 1817. folgende Besitzveränderungen resp. confirmirt und in die Hypothekenbücher eingetragen worden, als:

I. Bei dem Königl. Justizamte des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

1. Kauf des Franz Joseph Friebel, um das Franz Taubesche Bauerguth in Waltersdorf, pro 1800 rthl.

2. Des Melchior Grätz, um das väterliche Bauerguth in Ober-herzogswaldau, pro 1000 rthl.

3. Kauf der Barbara Rosina verehel. Bogdah geb. Bachmann, um das maritalische Bauerguth in Gasteutschel modo Tax et Subhastationis necess., pro 810 rthl.

4. Des Anton Schirmer, um das väterliche Bauerguth in Kosiadel, pro 373 rthl. 10 sgl.

5. Des Hanns Jacob Schigor, um die väterliche Gärtnernahrung eben daselbst von seinem Geschwister, pro 426 rthl. 20 sgl.

6. Berichtigung des Besitztitels für vorstehende Realität auf die alleinige Intestat-Erbin Defuncti Namens Maria Claria Schigor, pro 426 rthl. 20 sgl.

7. Des Joseph Vetter, um einen Nahrungs-Putzkeacker bei Brostau, pro 800 rthl.

8. Der Carl Ludwigschen Eheleute, um die Kutschnernahrung des verstorbenen Florian Ulbrich zu Nieder-Schröpau, pro 400 rthl.

9. Des Klette, um eine Wiese vom Bauer Fiedler in Ober-herzogswaldau dismembrationsweise, pro 225 rthl.

10 des Johann Anton Brettschneider, um die väterliche Windmühle und Kutschnernahrung zu Kosiadel, pro 374 rthl. 25 sgl.

11. Des Franz Zechmeister, um das Anton Kutschnersche Bauerguth in Neusabel, pro 1100 rthl.

12. Des Anton Nitschke, um das väterliche Bauerguth in Nieder-Schrödpau, pro 1410 rthl.

13. Des Franz Schönitz, um das Anton Schulzische Bauerguth in Brostau, pro 3000 rthl.

14. Der Rotheschen Eheleute, um das Johann George Thomasche Bauerguth in Neusabel, pro 700 rthl.

15. Des Johann Joseph Pritzel, um das väterl. Bauerguth zu Moswitz, pro 426 rthl.

16. Des Johann Gottfried Göldner, um $1\frac{3}{4}$ Ruthe Acker vom Gottfried Sander $1\frac{1}{2}$ Ruthe Acker vom Heinze 3 Ruthen Acker Haus Hof und Wirthschaftsgebäude vom Heinrich Göldner bei Neustädtel und Lindau, pro 1210 rthl.

17. Berichtigung des Besitztitelsför die Kutschner Christian Stertzschen Erben zu Lerchenberg, pro 266 rthl. 20 sgl.

18. Kauf des Franz Palm, um die väterl. Kutschnernahrung zu Kosiadel, pro 160 Rthl.

19. Des Anton Stephan, um den Bogdanschen Kretscham zu Kosiadel, pro 856 Rthl.

20. Des Lorenz Hahn, um das Bauerguth und die Kretschmernahrung des Hans Jänsch zu Görlitz, pro 520 Rthl. 24 sgl.

21. Des George Joseph Mettner, um das väterliche Bauerguth zu Waltersdorf, pro 700 Rthl.

22. Umschreibung des Besitztitels des George Heinrich Schröterschen Bauerguths in Herwigsdorf auf die majorennen Intestats-Erben, pro 293 Rthl. 10 sgl.

23 Des Johann Friedrich Menzel, um vorgedachtes Bauerguth, pro 1200 Rthl.

24. Des Friedrich Wilhelm Heinze, um das väterliche Bauerguth ebendaselbst, pro 533 Rthl. 10 sgl.

25. Des Johann Joseph Körner, um das Krugsche Haus in Waltersdorf, pro 115 Rthl.

26. Des Heinrich Zugehör, um das väterliche Auenhaus ebendaselbst, pro 42 Rthl. 20 sgl.

27. Des Franz Carl Püsselt, um die väterliche Häuslernahrung daselbst, pro 37 Rthl. 10 sgl.

28. Kauf

28. Des Matthes Mende, um das väterliche Bauerguth in Dammerau, pro 200 Rthl.

29. Des Hans George Opitz, um die väterliche Kutschnernahrung ebendaselbst, pro 90 Rthl.

30. Des Johann Joseph Hirschfelder, um das väterliche Bauerguth zu Gusteutschel und einen nahe Putzke Acker bei Brostau, pro 768 Rthl. 20 sgl.

31. Des Johann Ignatz Priemel, um die väterliche Gärtnernahrung zu Waltersdorf. pro 200 Rthl.

32. Des Johann Joseph Quorke, um das Hartrumpfsche Haus ebendaselbst, pro 100 Rthl.

33. Des Hans Martin Schirmer, um das väterliche Bauerguth zu Dammerau, pro 400 Rthl.

34. Des Ferdinand Gottfried Rolle, um das väterliche Bauerguth in Pried most, pro 2679 Rthl.

35. Des Christian Schubert, um die Häuslernahrung der Geschwister Laube in Waltersdorf, pro 100 Rthl.

36. Kauf des Anton Ignatz Leopold Körner, um das väterliche Haus ebendaselbst, pro 53 Rthl. 10 sgl.

37. Umschreibung des Besitztitels der Carl Anton Thielschen Erben, um die väterl. Kutschnernahrung zu Neusabel, pro 106 Rthl. 20 sgl.

38. Des Joseph Schwengler, um die Thomassche Dreschgärtnernahrung zu Altsabel, pro 160 Rthl.

II. Bei dem Königl. Justitzamte des hiesigen vormaligen jungfräulichen Stifts.

39. Kauf des Daniel Reichelt, um die väterliche Dreschgärtnernahrung zu Kraschen, pro 50 Rthl.

40. Des Anton Jagsch, um das väterliche Bauerguth ebendaselbst, pro 250 Rthl.

41. Des Gottfried Heinze, um die Colonisten-Häuslernahrung der verehl. Braun, geb. Kadler daselbst, pro 200 Rthl.

42. Des Johann Joseph Henke, um das Redersche Angerhaus daselbst, pro 100 Rthl.

43. Des Andreas Michel, um das Gottfried Wahneltsche Bauerguth daselbst, pro 320 Rthl.

44. Des Franz Scholz, um die väterliche Gärtnernahrung daselbst, pro 75 Rthl.

45. Des George Friedrich Herrschel, um die väterliche Freigärtnernahrung daselbst, pro 400 Rthl.

III.

III. Bei dem Amtsrath von Hartmannschen Gerichtsamte zu Altkranz, Biegnitz, Rabsen, Oppach.

46. Kauf des Christian Irrgang, um die brüderliche Groß-Kutschnernahrung zu Altkranz, pro 182 Rthl. 22 sgl.

47. Des George Friedrich Irrgang, um das brüderliche Häuschen und Gärtchen eben daselbst, pro 60 Rthl.

48. Der Maria Magdalena geb. Lindher, um das Haus und Garten ihres Ehemannes George Adam daselbst, pro 50 Rthl.

49. Der Barbara Rosina verwittw. Hoffmann, geb. Metzke, um das Corpion Hauß in Biegnitz modo subhastationis, pro 55 Rthl.

50. Des Johann Friedrich Schwengber, um die Gottfried Münzenbergsche Dreschgärtnernahrung zu Aetkranz, pro 160 Rthl.

51. Des Franz Lischke, um das väterliche Bauerguth in Rabsen, pro 640 Rthl.

52. Des Johann Christoph Weiß, um die Domkesche Windmühle und Zubehör zu Altkranz, pro 500 Rthl.

53. Kauf des Gottlieb Riedel, um die väterliche Groß-Kutschnernahrung ebendaselbst, pro 200 Rthl.

54. Des Gottfried Schmidt, um die väterliche Klein-Kutschnernahrung und vom Dreschgärtner Christian Putzke dazu gekauften Ackerstücke daselbst, pro 129 Rthl.

55. Des George Anton Richter, um das väterliche Bauerguth in Rabsen, pro 700 Rthl.

56. Des Christian Hoffmann, um die väterliche Dreschgärtnernahrung zu Altkranz, pro 390 Rhtl.

57. Des Anton Räbiger, um einen vom Bauer Ignatz Bogdau dismembrationsweise erkauften Garten zu Biegnitz, pro 49 Rthl.

58. Des Johann Friedrich Müller, um die väterliche Mühle in Altkranz, pro 440 Rthl.

59. Des Franz Bartsch, um die Feyereisensche Dreschgärtnernahrung in Rabsen, pro 400 Rthl.

60. Des Anton Geisler, um das Colonistenhaus der Maria Elisabeth geb. Schmidt, verehel. Biberstein zu Altkranz, pro 76 Rthl

61. Umschreibung des Besitztitels von der Windmühle in Rabsen auf die Barbara Rosina Aloysia Quast, pro 50 Rthl.

62. Kauf des Johann Friedrich Blümel, um die väterliche Dreschgärtnernahrung in Altkranz, pro 230 Rthl.

Bolkenhain den 21. Januar 1818. Bei dem Königl. Stadtgericht sind pro 2tes halbes Jahr 1817. nachstehende Kauf-Contrakte confirmirt worden:

1. Johann Christoph Eisner, um das sub No. 112. belegene Merkelsche Haus, pro 180 Rthl.

2. Frau Joh. Rosine Schmidt, um das maritalische Haus No. 22., pro 630 Rthl.

3. Johann Gottlieb Böer, um die Schmidtsche halbe Scheune No. 20. a., pro 130 Rthl.

4. Derselbe um den Schmidtschen Garten No. 50. b pro 169 Rthl.

5. Friedrich Druschke, um das Schmidtsche Ackerstück No. 97. von 1 Scheffel, pro 73 Rthl.

6. Franz Pohl, um das Schmidtsche Ackerstück No. 109. von 2 Schfl. pro 247 Rthl.

7. Herr Rathmann Habel, um das Schmidtsche Ackerstück No. 138. von $2\frac{1}{2}$ Scheffel, pro 250 Rthl.

8. Johann George Geißler, um die Schmidtsche Wiese No. 232., pro 111 Rthl.

9. Wittwe Bayer, geb. Schubert übernimmt das maritalische Haus No. 73., pro $666\frac{2}{3}$ Rthl.

10. Dieselbe die vor dem Oberthor No. 21. a. belegene halbe Scheune, pro 100 Rthl.

11. Carl Friedrich Neumann, um die vorstehende Bayersche halbe Scheune No. 21. a., pro 90 Rthl.

12. Johann Gottfried Sommer übernimmt die Großväterliche Sommersche halbe Scheune No. 1. b. c., pro 42 Rthl.

13 Christian Sommer übernimmt das Großväterliche Sommersche Haus No. 91., pro 100 Rthl.

14. Derselbe die halbe Scheune No. 1. a., pro 24 Rthl.

15. Derselbe den Garten No 35., pro 35 Rthl.

16. Verehlichte Siegert, geb. Sommer übernimmt das Großväterliche Sommersche Ackerstück No. 130 von $2\frac{1}{2}$ Schfl., pro 100 Rthl.

17 Dieselbe das Ackerstück No. 211. von $\frac{1}{2}$ Schfl, pro 24 Rthl.

18. Dieselbe das Ackerstück No 212., pro $1\frac{1}{2}$ Schfl., pro 60 Rthl.

19. Johann Gottfried Böhm, um die Argo'sche $\frac{1}{4}$tel Scheune No. 17. a., pro 65 Rthl

20 Carl Konka, um das Minkische Haus No 81., pro 420 Rthl.

21. Johann Gottlieb Baupachsche Erben sind zum gemeinschaftlichen Besitz zugeschrieben: der Obst- und Grasegarten No. 31., pro 204 Rthl.

22. Das

22. Das Ackerstück No. 113. von 2 Schfl., pro 73 Rthl.
23. Das Ackerstück No. 119. von 2 Schfl., pro 50 Rthl.
24. Das Ackerstück No. 121. von 2 Schfl., pro 90 Rthl.
25. Das Ackerstück No. 146. von 5 Schfl., pro 96 Rthl.
26. Das Ackerstück No. 147. von 1 Schfl., pro 44 Rthl.
27. Das Ackerstück No. 175. von 2 Schfl., pro 56 Rthl.
28. Das Ackerstück No. 181. von 1½ Schfl., pro 80 Rthl.
29. Die Wiese No 290., pro 220 Rthl.
30. Das Ackerstück No. 301. von 3¾ Schfl., pro 120 rthl.
31. Johann George Geißler, um das Fiebigsche Ackerstück von 3 Schfl. No. 254., pro 175 Rthl.
32. Franz Schleicher, um das Böhmsche Haus No. 47., pro 500 Rthl.
33. Wittwe Hütter geb. Klosin, übernimmt das maritalische Haus No. 16., pro 1000 Rthl.
34. Dieselbe den Garten No. 21., pro 162½ Rthl.
35. Dieselbe das Ackerstück No. 191. von 1 Schfl., pro 95 Rthl.
36. Johann Gottfried Böhm, nm die Güttlersche ¼ Scheune No. 17. d. pro 65 Rthl.
37. Johann Heinrich Ketschker, um das Rennersche Ackerstück von 1½ Scheffel No. 160., pro 120 Rthl.

Amt Oels den 21. Januar 1818. Bei Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justitzamt sind pro 2te halbe Jahr 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Gottlieb Winter, um die väterliche Häuslerstelle zu Oels No. 23., pro 114⅓ Rthl.
2. Samuel Teichler, um die Teichlersche Schmiede und Freihäuslerstelle daselbst No. 139., pro 200 Rthl.
3. Johann George Schramm, um die väterliche Häuslerstelle daselbst No. 37., pro 64⅔ Rthl.
4. Christian Vogt, um die Schrötersche Freigärtnerstelle daselbst No. 137., pro 330 Rthl.
5. Johann Gottfried Paul, um die Posnersche Freigärtnerstelle No. 15. zu Ullersdorf, pro 900 Rthl.
6. Johann Gottfried Krause, um die Paulsche Dreschgärtnerstelle daselbst No. 34., pro 700 Rthl.

Lauterbach den 21. Jan. 1818. Bei dem Reichsgräfl von Hoyosschen Gerichtsamt sind pro 2te halbe Jahr 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Friedrich Wilhelm Fritsche, um die Höppnersche Freihäuslerstelle zu Lauterbach No. 53., pro 200 Rthl.

2. Joh.

2. Johann Christoph Püchel, um die väterliche Hofehäuslerstelle daselbst No. 9., pro 50 Rthl.

3. Gottlob Röhrich, um die Frankische Wind- und Wassermühle zu Schweinhaus No. 22., pro 2500 Rthl.

Kauder den 21. Januar 1818. Bei dem Gräfl. von Schweinizschen Gerichtsamt sind pro 2te halbe Jahr 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Johann Friedrich Arndt, um das väterliche Bauerguth zu Kauder No. 37., pro 1200 Rthl.

2. Johann Heinrich Häusler, um die väterliche Freihäuslerstelle und Fleischerei daselbst No. 58., pro 1000 Rthl.

3. Joh. Carl Ehrenfried Elsner, um die väterliche Häuslerstelle zu Haußdorf No. 61., pro 208 Rthl.

4. Joh. Gottfried Klose, um die Joachimsche Freigroßgärtnerstelle daselbst No. 5., pro 300 Rthl.

Hohenfriedeberg den 21. Januar 1818. Bei dem Freiherrlich von Seher- und Thossischen Gerichtsamte sind pro 2te halbe Jahr 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Joh. George Rummel, um das Stumpfische Haus zu Hohenfriedeberg No. 26., pro 400 Rthl.

2. Joh. Ehrenfried Berner, um das Geißlersche Haus daselbst No. 38., pro 1200 Rthl.

3. Joh. Gottlieb Wilke, um das Weyrauchsche Bauerguth zu Simsdorf No. 3., pro 4525 Rthl.

4. Christian Simon, um das väterliche Bauerguth daselbst No. 42., pro 839 Rthl.

5. Joh. Gottfried Tänzer, um das Weißische Auenhaus zu Schollwitz No. 1., pro 100 Rthl.

6. Carl Heinrich Helffer, um die Gottlieb Ungersche Freistelle zu Wiesenberg No. 17., pro 400 Rthl.

7 Ignatz Buschmann, um das Schmidtsche Bauerguth daselbst No. 1., pro 3570 Rthl.

Würgs-Halbendorf den 21. Jan. 1818. Bei dem von Richthoffenschen Gerichtsamte sind pro 2te halbe Jahr 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Joh. Gottlob Geißler, um die Landmannsche Freihäuslerstelle zu Nieder-Würgsdorf No. 38., pro 112 Rthl.

2. Joh. Benjamin Marktstein, um die Waltersche Hofehäuslerstelle daselbst No. 5., pro 130 Rthl.

3. Car

3. Carl Hallmann, um die Gellrichsche Freihäuslerstelle zu Halbendorf No. 1., pro 278 Rthl.

Nieder-Hohendorf den 21. Januar 1818. Bei dem Neuprichtschen Patrimonial-Gerichtsamt sind pro 2te halbe Jahr 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Johann Friedrich Kügler, um die sub No. 2. belegene Freihäuslerstelle, pro 290 Rthl.

2. Carl Gottfried Scholz, um die sub No. 4. belegene Windmühle, pro 1450 Rthl.

Hultschin den 31. Juny 1817. Bey dem Königl. Gerichtsamt hieselbst sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. Ackerkauf des Töpfer Kadenka vom Lorenz Nawradt, pro 38 Rthl. 2 sgl. 10$\frac{1}{7}$ dr'. 2. Hauskauf des Johann Oczipta vom Joseph Bolik, pro 118 Rthl. 3. Hauskauf des Paul Hrubi vom Martin Heckar pro 240 Rthl.

Dohm Breslau den 17. Januar 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Unterlauff das zu Zirckwitz sub No 10. gelegene Bauerguth laut Kaufcontrakt dd. 29. December 1814. et confirmato den 1. Februar 1817. von dem vorigen Besitzer Anton Zysowsky für 1600 rthl. Courant erkauft hat und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 17. Januar 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 28. Januar 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bürger und Cattun Fabrikant Herr Carl Schrode die sub No. 50. vor St. Mauritz hieselbst gelegene Possession laut Kaufcontrakt vom 24. Januar et confirmato den 28. ej. m. et a. für 2300 rthl. Courant von dem Erbsaß Gottfried Bloch erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex decreto vom 28. Januar 1818. anhero eingetragen worden.

Dohm Breslau den 28. Januar 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Carl Pavelke das sub No. 55. zu Cirkwitz gelegene Angerhaus laut Kaufcontrakt dd. 27. April 1817. und confirmirt den 8. October ejusdem anni für 20 rthl. Courant von seinem Vater Franz Pavelke erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 28. Januar 1818. anhero eingetragen worden.

Sonnabends den 7. März 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IX.

Zu verkaufen.

Breslau den 5. Februar 1818. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Instanz einiger Realgläubiger die nothwendige Subhastation des Samuel Kettigschen Grundstücks sub No. 42. auf dem Anger, der Kieferkretscham genannt, welches gerichtlich auf 640 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, dato verfügt worden ist. Wir haben hierauf einen Licitations-Termin auf den 17ten April a. c. Vormittags am 10 Uhr angesetzt, und fordern Kauflustige hiermit auf, sich in diesem Termine auf dem Rathhause im Amte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag und Genehmigung der Creditoren zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Ottmachau den 16ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die im Grottkauschen Creise zu Klein-Mahlendorf sub Nro. 18. gelegene, auf 15 Rthlr. Cour. abgewürdigte Häuslerstelle des August Neumann, wegen widerrechtlicher Entfernung des Besitzers auf den Antrag des Dominii subhastirt wird. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, in dem anberaumten peremtorischen Biethungs-Termine den 7ten April c. auf dem Schloße zu Klein-Mahlendorf in Person zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen.

Justizamt des Rittergutes Klein-Mahlendorf.

*) Habelschwerdt den 15 Februar 1818. Auf den Antrag der Erben des hieselbst verstorbenen Rothgerbermeister Amand Heinrich wird Schuldenhalber das zu dessen Nachloß gehörige in der innern Stadt an der kleinen Kirchgasse sub Nro. 52. des Hypothequenbuches belegene, auf 220 Rthl. Cour. gewürdigte und mit vier Metzen Bier berechtigte Haus nebst dem dazu gehörigen Viehweidefeldt hiermit öffentlich feilgebothen, und Terminus zu dessen Verkauf auf den 4ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, welche die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit inspiciren können, werden hiermit zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende unter Einwilligung der Realgläubiger den Zuschlag dieses Hauses zu gewärtigen. Auf spätere, als in Termino abzugebende Gebothe wird nicht reflectirt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Habelschwerdt den 14ten Februar 1818. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird im Wege der nothwendigen Subhastation das zum Nachlaß des

vor

vor mehreren Jahren verstorbenen hiesigen Polizeydiener Franz Wagner gehörige in der Wasser-Vorstadt sub Nro. 152 belegene und auf 132 Rthl. Cour. gewürdigte bürgerliche Wohnhaus nebst dem dazu gehörigen Viehweidefleck öffentlich hiermit feilgebothen, und Terminus zu dessen Verkauf auf den 5ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspiciren können, werden hiermit zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen, und hat der Meist- Bestbiethende unter Einwilligung der Wagnerschen Realgläubiger den Zuschlag dieses Hauses unter denen näher festzusetzenden Bedingungen zu gewärtigen. Auf spätere, als in Termino abzugebende Gebothe aber soll nicht reflectirt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Polkwitz den 14ten Februar 1818. Es soll das auf 42 Rthlr. 15 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte kleine Haus hieselbst No. 119. des Züchner Anton Riemer auf Antrag des Besitzers, in dem einzigst und entscheidenden am 3. April d. J. Vormittags um 9 Uhr hier im stadtgerichtlich Sessionszimmer anstehenden Termine dem Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Schloß Mittelwalde den 19ten Februar 1818. Von dem gräflich v. Althannschen Justizamte der Herrschaften Mittelwalde Schönfeld und Wölfelsdorf wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben des zu Hayn verstorbenen Häuslers Franz Hohaus seine hinterlassene sub Nro. 17. belegene Häuslerstelle, welche auf 137 Rthlr. Courant dorfgerichtlich abgeschätzt worden, Schuldenhalber subhastirt werden soll. Da nun hiezu ein einziger Biethungstermin auf den 29sten April c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, so werden Kauflustige an die hiesige Gerichtsstelle mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag wenn er besitz- und zahlungsfähig ist, unter Einwilligung der Gläubiger und Erben ertheilt werden wird, ohne auf später eingehende Gebohte zu achten.

Hirschberg den 12ten Januar 1818. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 543. hieselbst gelegene, auf 78 Rthlr. 8 gr. abgeschätzte Haus des Tagearbeiters Wilhelm Krause in Termino den 26sten März d. J. als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 12ten Januar 1818. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 975. hieselbst gelegene, auf 706 Rthl. 4 gr. abgeschätzte Haus des Johann Gottlied Seidelmann in Termino den 26sten März d. J. öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 12sten Januar 1818. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 428. hieselbst gelegene auf 310 Rthlr. 8 gr. abgeschätzte Haus des Tuchmacher Johann Gottlieb Zunft in Termino den 26sten März d. J. öffentlich verkauft werden.

Oels den 18ten November 1817. Da das im Fürstenthum Oels und dessen Trebnitzschen Creise belegene Rittergut Gublau, welches auf 20955 Rthlr. 6 sgr. 2 d'. landschaftlich abgeschätzt worden, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll, und zu dem Behuf ein Biethungstermin auf den 8ten April 1818., den 8ten July 1818. und peremtorie den 8ten October 1818. vor

unserm

unserm Deputirten Herrn Justizrath Cleinow im Local des Fürstenthumsgerichts hieselbst anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, sich an sothanen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen zu melden und ihre Gebothe abzugeben, indem auf die nach Ablauf des letzten Licitationtermins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden würde. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzoglich Braunschweig Oelsches Fürstenthums Gericht.

Liegnitz den 8ten November 1817. Das sub No. 241 b. in der hiesige Vorstadt belegene dem Coffetier Gottfried Heim zugehörige nebst dem dabey befindlichen Obstgarten auf 2190 Rthl. 21 sgr. 5¼ d'. gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus soll Schuldenhalber an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden, und da die Biethungstermine auf den 28sten Januar, 1sten April und 9ten Juni 1818. anberaumt worden, so werden die besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in den obenbemerkten Terminen Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Sucker einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf des letzten peremtorischen Biethungstermins etwa einkommenden Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Knothe.

Brieg den 20. Novbr. 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Zollgasse sub No. 7. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 3493 Rthlr. 8 gr. gewürdigt worden, a Dato binnen 6 Monaten, und zwar in Termino peremtorio den 8. Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes brauberechtigtes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 18ten December 1817. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das der Eleonore Wilhelmine verehl. Cannabeus geb. Cyrus zugehörige auf dem hiesigen neuen Ringe sub No. 299. belegene und gerichtlich auf 2563 Rth. gewürdigte Wohnhaus, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu drey Biethungs-Termine und zwar auf den 6ten Februar 1818, den 6ten März 1818., der letzte und peremtorische aber auf den 6ten April 1818. anberaumet worden. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termine ultimo et peremtorio den 6ten April 1818., vor dem Deputato Stadtrichter Walter auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag dieses Wohnhauses an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Herzoglichen Residenzstadt Sagan.

Wal-

Waldenburg den 14ten Januar 1818. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß auf geschehenes Ansuchen des Curatoris der Kaufmann Fischer und Gärtnerschen Concurs-Masse, die zu der gedachten Masse gehörigen: 1) Acht Kuxe am Hoffnungsthaler Schwefelwerk; 2) Acht Kuxe am 1sten und 2ten Pochwerk dieses Werks Sieben $\frac{47}{63}$ Kuxe an der Gustav-Grube zu Neussendorf, Acht $\frac{8}{63}$ Kuxe an dem von der Neuen Glück-Grube zu Rohnau an das Hoffnungsthaler Werk verkauften II. Pochwerk, hiermit subhastirt, und feilgebothen werden. Die Beschaffenheit der gedachten Kuxe, enthält die in dem Bergamts-Hause zu Kupferberg affigirte Beschreibung, und wird im Subhastations-Termin durch einen Commissarius der Hoffnungsthaler Gewerkschaft der Passiv-Status des Werks denen Käufern vorgelegt werden. Hiebey wird bemerkt, daß wer einen Kux an gedachten Werk kauft, zugleich verbindlich ist, Zwey Actien von der chemischen Fabrike Friedrichshof und zwar jede Actie zu 125 Rthlr. Courant, nebst den beim Kauf davon etwa rückständigen Zinsen a. 6 pro Cent zu erstehen. Es werden daher alle diejenigen, die diese Kuxe zu erkaufen belieben, auch die erforderliche Besitz- und Zahlungsfähigkeit haben, hierdurch vorgeladen, in dem hierzu angesetzten peremtorischen Subhastations-Termin den 31sten März c. Vormittags um 9 Uhr auf dem Bergamt zu Kupferberg zu erscheinen, daselbst ihr Geboth zu thun, und hierauf zu gewärtigen, daß die erstandenen Kuxe nach geschehener Einwilligung der Hypotheken-Gläubiger werden adjudicirt werden.

Königl. Preuß Berggericht von Niederschlesien.

Citationes Creditorum.

Breslau den 2ten December 1817. Auf den Antrag des Königl Preuß. General-Major und Chef der Schlesischen Artillerie-Brigade Herrn v. Blumenstein, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813., 1814. und 1815. an eine Casse der ehemaligen Schlesischen Artillerie-Brigade und deren Compagnien (welche bey der neuen Formation 1816. theils zur 5ten Schlesischen, 3ten Brandenburgschen und zur Garde-Brigade, zur 8ten Rheinschen, 4ten Westpreußischen, 2ten Pommerschen, 6ten Magdeburgschen, 7ten Westphälischen und 1sten Ostpreußischen Brigade gekommen) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Michaelis auf den 6ten Juli 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem Hause des unterzeichneten Ober-Landesgerichts persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissions-Rath Enger und Justizcommissarius Kletke, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Grünberg den 8ten November 1817. Der hiesige Kaufmann Johann Friedrich Beissert hat auf Zulassung zum Beneficio Cessionis bonorum angetragen, wes-

weshalb wegen Unzulänglichkeit seines Vermögens der Concurs eröffnet, und Terminus liquidationis auf den 24sten März 1818. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Walther auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzet worden ist. Es werden demnach alle bekannte und unbekannte Gläubiger des rc. Beissert hiermit öffentlich vorgeladen, sich in dem angesetzten Termin in Person oder durch zuläßige mit gesetzlicher Vollmacht und Information versehene Stellvertreter, wozu der hiesige Stadt-Syndicus Herr Schüller vorgeschlagen wird, einzufinden, ihre Ansprüche an die Concurs-Masse anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens gereicht noch zur Nachricht, daß die angegebene Schulden-Masse in Hypotheken 6040 Rthl., in Wechsel 5097 Rthl., in Buchschulden 8700 Rthl., zusammen 19837 Rthl. bestehet, die Activ-Masse inclusive Haus nach der vorhandenen Inventur hingegen nur 13725 Rthl. beträgt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Cosel den 3ten Januar 1818. Es werden hiermit alle diejenigen, welche noch Ansprüche an die Casse des vom Jahre 1797. bis 1808. hier ausgeführten Fortifikationsbaues zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen heut und 3 Monaten und spätestens bis zum 4ten April a. c bey unterzeichneter Fortifikations-Bau-Direction zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist, spätere Anmeldungen präcludirt, und die Hauptrechnung sofort abgeschlossen werden wird. g.)

Königl. Fortifikations-Bau-Direction.

Ratibor den 9ten Decbr. 1817. Der bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse des 15ten Schlesischen (4ten Oppelnschen) Landwehr Regiments aus den Jahren 1813. bis 1815. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen sich zu deren Anmeldung und weiteren Erörterung in dem auf den 8ten April 1818. Vermittags um 9 Uhr angesetzten Termin allhier auf den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien vor dem Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. entweder in Person oder durch einen aus den hiesigen Justizcommissarien zu wählenden Bevollmächtigten als z. B. den Justizcommissarius Eberhard, Stöckel oder Justizcommissions-Rath Wichura zu gestellen, in dem der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus dem eben gedachten Zeitraume an die Regiments-Casse des 15ten Schlesischen Landwehr-Regiments durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen mit dem er contrahirt hat, verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 3ten Februar 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 1857 Rthlr 19 gr bestehenden, jedoch incl. 1514 Rthlr. Hypothekenschulden überhaupt mit 1938 Rthlr. 16 gr. Schulden belasteten Nachlaß des am 6ten März 1817. zu Wartenberg verstorbenen Kreis-Physici und Doctoris medicinä George Gottlieb Daniel Namsler auf den Antrag der Vormundschaft seiner Wittwe Caroline Namsler geb. Buckausch heut

Mittag

Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Mörs auf den 7ten May 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Nowag und die Justizcommissarien Klettke und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 2ten März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird der Corpsjäger Leopold Appelt aus Spurwitz Ohlauschen Creises gebürtig, welcher unter dem Königl. Preuß. Jägercorps zu Berlin gedient seit 14 Jahren aber abwesend ist und seit dem Jahre 1806. wo derselbe die Schlacht bey Jena mit gemacht, von seinem Leben und Aufenthalt nichts weiter mehr von sich hören lassen auf den Antrag seiner nächsten Anverwandten und Erbnehmer dergestalt hierdurch öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder der etwa noch von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und spätestens in Termino präclusivo den 17 November 1818. Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Bischwitz Ohlauschen Creises entweder in Person oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten erscheine und sich über sein Ausbleiben verantworte, widrigenfalls er nicht nur für todt erklärt, sondern auch sein in 203 Rthlr. 12 ggr. Cour. bestehendes in hiesigen Depositorio befindliches Vermögen seinen sich bereits gemeldeten nächsten Anverwandten zuerkannt und dafür angenommen werden wird, daß weiter keine nähere oder gleich nahe Anverwandte und Erbnehmer desselben existiren.

Das Graf York v. Wartenburgsche Justizamt der Herrschaften Wansen und Zülzhof.

Offene Arreste.

*) Breslau den 24sten Februar 1818. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Anton Leimer wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 24sten Februar 1818. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obbenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern, das Mindeste zu verabfolgen oder auszuzahlen, vielmehr solches längsten binnen 4 Wochen vom 24sten dieses Monats an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das Verbothwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Kaufmann Anton Leimerschen Concurs-

Concursmasse anderweit beygetriben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Director und Justizräthe bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 3. März 1818. Da über das Vermögen der hiesigen Handlung Ottensosser et Comp. wegen deren Unzulänglichkeit zu Befriedigung ihrer Gläubiger unterm 5ten d. M. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder deren Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an dieselbe schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einem andern das Mindeste zu verabfolgen, oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 7ten dieses Monats angerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositorium abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der rc. Ottensosserschen Concursmasse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Director und Justizräthe bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Ein ganz modern offner Korbwagen nebst 2 Geschirre sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen, Schmiedebrücke No. 1970

*) Breslau. Ein Haus ohnweit des Ober-Landesgerichts stehet aus freyer Hand zum Verkauf. Nähere Nachricht giebt Herr Krusch auf der Schuhbrücke im Schiffsmatrosen gleicher Erde Nro. 1734.

*) Breslau. Ich statte hierdurch meinen schuldigsten Dank für den bisher erhaltnen Zuspruch ab, und mache zugleich bekannt, daß meine Sammlung ausländischer wilden Thiere aus allen Welttheilen noch bis den 25sten dieses ohne weitern Verschub gezeigt wird, indem diese Sammlung den 10ten künftigen Monats in Warschau eintreffen muß. Da wir dem hiesigen resp. Publiko den Anblick einer noch nie gesehenen Merkwürdigkeit, nicht vorenthalten wollen, so zeigen wir an, daß unser Leopard eine solche Zähmung angenommen, daß sich sein Wärter zu ihm in den Käfig begeben und ohne alle Gefahr sich seiner Liebkosung überlassen darf, eine Merkwürdigkeit ohne Beyspiel, indem der Leopard im gesättigtem Zustand aus Lust und Vergnügen würgt und mordet; (solche Fälle finden in Englang nur bey dem großmüthigen Löwen statt, der nur im Hunger mordet) der Wärter wird von Montag täglich 3mal in den Käfig gehen: nämlich das erstemal um 11 Uhr Vormittags, das 2temal um 3 Uhr und das Drittemal bey der Futterstunde, welche um 5 Uhr ist.

Madam Dennebecq.

*) Bres-

*) Breslau den 6. März 1818. Bey dem am 1sten März früh entstandenem heftigen Feuer wurde auch der Fabriken-Arbeiter Hermstädt seiner Betten und andern Geräthschaften beraubt. Der Schneidermeister Herr Hermsdorf brachte aus Menschenliebe durch eine Sammlung von edlen Menschenfreunden 32 Rthlr. 15 sgr. Nom. Münze zusammen, welches dem Verunglückten im Beyseyn der unterschriebenen Herren Stadtverordneten übergeben worden ist, welcher hiermit allen denen Wohlthätern seinen ergebensten und herzlichsten Dank abstattet.

Heintzel sen. Abitzsek.

*) Brieg den 2ten März 1818. Den am 25sten v. M. plötzlich durch einen Nervenschlag erfolgten Todesfall meines geliebten Mannes, des Privatlehrers Egen, mache ich hiermit allen seinen und meinen Freunden in höchster Betrübniß bekannt. Eleonore Egen geb. Tischler.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 28. Febr. bis 5. März 1818.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Christian Gottlieb Krause T. Auguste Dorothea Emilie. Des B. und Tischlers Joh. Christian Hellmann T. Josephine Emilie. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Ferd. Jäschke S. Otto Julius Heinrich. Des B. und Tischlers Joh. Falbusch T. Johanna Juliane Mathilde Adolphine. Des B. und Schneiders Johann Samuel Frey S. Albert Herrmann.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Executors Herrn Schocke T. Bertha Louise. Des B. und Kirschners Wilhelm Hamger T. Henriette Pauline. Des B. und Gürtlers Gottlieb Hübner T. Marie Auguste Henriette Pauline. Des B. und Gräupners Johann Georg Wilhelm Wiesner T. Johanne Louise Wilhelmine. Des B. und Schneiders Johann Gottlob Fehse S. Wilhelm August.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Coffetier Herr Johann Gottlieb Bergmann, alt 54 J. 11 M. Des weil. B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Gideon Pachaly hinterl. Wittwe Frau Juliane Caroline Sophie geb. v. Pachaly, alt 60 J. 4 M. 23 T. Der B. und Löhgerber Elias Gottfried Sturm, alt 32 J. Der B. und Kammsetzer David Gottlieb Heinrich, alt 39 J. Der Erb- und Gerichtsherr auf Türpitz Herr Wilhelm Ludwig Leopold v. Rosenschanz, alt 25 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Tuchmachers Johann Kretschmer T. Caroline Henriette, alt 2 J. 11 M.

Zu St. Christophori. Des weil. B. und Schuhmachers Johann Christoph Kindler hinterl. Ehefrau Maria Elisabeth geb. Pusch, alt 65 J. Des weil. B. und Zwirnhändlers Carl Gottlieb Möhnert hinterl. Ehefrau Maria Rosina, alt 62 J. 6 T.